

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

1983



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

1

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

1983

(Stichtag: 30. Juni)

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

10-14 335



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1984

Preis: DM 11,60

Bestellnummer: 2010420 - 83700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	6
T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	7
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im ersten Vierteljahr 1983	13
Synopsis für die Tabellen	27
Zusammenfassung der Ergebnisse zum 30.6.1983	28
S c h a u b i l d e r	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Altersjahren, Stellung im Beruf und Geschlecht	31
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Geschlecht und Berufsabschnitten	32
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach ausgewählten Berufs- abschnitten -Veränderung des Beschäftigungsstandes-	33
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1976 bis 1983 nach Wirt- schaftsbereichen und Stellung im Beruf	34
5 Ausländische sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Kreisen	35
6 Karte der Bundesrepublik Deutschland nach Kreisen	36
T a b e l l e n t e i l	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	
1.1 Insgesamt	37
1.2 Ausländer	38
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschafts- abteilungen	
2.1 Insgesamt	39
2.2 Ausländer	40

3	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern	
3.1	Insgesamt	41
3.2	Ausländer	42
4	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Altersgruppen	43
5	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung	45
6	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Altersjahren, Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung	46
7	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Stellung im Beruf	48
8	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen sowie Ausbildung	50
9	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Berufsbereichen, -abschnitten und ausgewählten -gruppen, Stellung im Beruf sowie Ausländern	54
10	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Berufsbereichen, Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländern ...	56
11	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Wirtschaftsabteilungen, Altersgruppen und ausgewählten Staatsangehörigkeiten	58
12	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1983 nach Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	59
13	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1983 nach Altersgruppen	60
14	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1983 nach Staatsangehörigkeit	61
15	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	62

A n h a n g

1	Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	72
2	Literaturverzeichnis	73
3	Synopsis für den Vierteljahresband "Beschäftigtenstatistik"	79

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

StBA = Statistisches Bundesamt
 BGBI. = Bundesgesetzblatt
 AVD = Automatische Datenverarbeitung
 A.N.G. = Anderweitig nicht genannt
 Mill. = Millionen

Vorbemerkung

In dieser Veröffentlichung werden - als Ergänzung zur vierteljährlichen Berichterstattung in der Fachserie 1, Reihe 4.2 - sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der **B e s c h ä f t i g t e n s t a t i s t i k** vorgelegt. Dabei handelt es sich um Ergebnisse, die die Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen beschreiben; hierzu zählen insbesondere Angaben zur beruflichen Tätigkeit, zur schulischen und beruflichen Ausbildung und zur Stellung im Beruf. Durch die Darstellung von Kreisergebnissen wird auch dem regionalstatistischen Gesichtspunkt Rechnung getragen. Diese Strukturdaten, die fortan jährlich verfügbar sind, können der mittel- und längerfristigen Beobachtung des Arbeitsmarktes und den Strukturveränderungen im Zeitablauf dienen. Nach Abschluß der methodischen Auswertungen werden zum späteren Zeitpunkt auch die aus dem Jahreszeitraummaterial der Beschäftigtenstatistik anfallenden Ergebnisse über die Entgelte und Beschäftigungszeiten bereitgestellt. Die Jahresdaten stellen eine Ergänzung der vierteljährlich veröffentlichten Ergebnisse dar, die primär dem Zweck dienen sollen, aktuelle Informationen zur Beurteilung der saisonalen und konjunkturellen Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt und in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu vermitteln. Mit der Bereitstellung der vierteljährlichen und jährlichen Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung

und Veröffentlichung von Ergebnissen in der Beschäftigungsstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Im Vordergrund der Darstellung der Ergebnisse im Bereich der amtlichen Statistik steht eine weitgehende wirtschaftssystematische, berufliche und regionale Koordination mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken. Dieser Schwerpunkt der Darstellung verlangt zugleich eine Anlehnung an die Konzepte und Gliederungskriterien der amtlichen Statistik.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für tiefer gegliederte regionale Einheiten auf Bundesebene. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere sachlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Gemeinden. Um aber sicherzustellen, daß für Vergleichszwecke einige Strukturergebnisse der Beschäftigtenstatistik für alle Länder und für das Bundesgebiet vorliegen, wurde zwischen dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern die Erstellung einiger gleichartiger Tabellen vereinbart. In dieser Veröffentlichung wird dieser Vereinbarung Rechnung getragen. Die Tabellen 4 - 9 und 11 werden inhaltsgleich von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht oder sind dort als Arbeitstabelle verfügbar (siehe auch Verzeichnis der Statistischen Landesämter im Anhang).

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung -DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31. 3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen T a t b e s t ä n d e beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u> daraus: Träger der Rentenversicherung Geburtsdatum (Altersjahr) Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> Wirtschaftszweig Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u> Ausgeübte Tätigkeit (Beruf) Stellung im Beruf Ausbildung Staatsangehörigkeit Beginn der Beschäftigung	
	Ende der Beschäftigung Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindekennziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Bestandsergebnisse am Stichtag. Dieser

Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).
- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Sechstel der monatlichen Bezugsgröße bei höherem Arbeitsentgelt ein Sechstel des Gesamteinkommens nicht übersteigt.

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1983 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen außerhalb / innerhalb des Bergbaus	
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1983	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeibesbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung

Personen, die als Auszubildende oder zu ihrer Ausbildung im Angestellten- oder Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Zu diesem Kreis zählen neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz vom 14. August 1969 (BBiG) auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens sowie Teilnehmer an den von der Bundesanstalt für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung, Umschulung und betrieblichen Einarbeitung.

Facharbeiter

Beschäftigte, die aufgrund ihrer Lehr-/Anlernausbildung bzw. auch ohne abgeschlossene Lehr-/Anlernausbildung aber durch ihre "Berufspraxis" als solche beschäftigt und entlohnt werden.

In den Facharbeiterzahlen sind auch Meister / Poliere enthalten, sofern sie in der Arbeiterrentenversicherung pflichtversichert sind. Meister/Poliere sind Arbeitnehmer, die aufgrund der abgelegten Prüfung bzw. ihrer beruflichen Qualifikation als solche eingesetzt sind. Sie können je nach dem Arbeitsverhältnis in der Arbeiter- oder Angestelltenrentenversicherung pflichtversichert sein. Als Meister zählen auch die als Lehrmeister, Ausbildungsmeister, Betriebsmeister und dergleichen Beschäftigte.

Alter

Mit dem Jahr 1980 beginnend wird bei der Auszählung das genaue Alter am Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt also nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode" (Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Geburtsjahr) sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählungsstichtag und enthalten für den Auswertungsstichtag 30.6 einerseits Personen in einem Altersjahr, die zwei unterschiedliche Geburtsjahrgängen angehören, andererseits sind Personen eines Geburtsjahrganges, die vor dem Auszählungsstichtag geboren sind, ein Jahr älter als diejenigen nach dem Auswertungsstichtag Geborenen. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende, die für Altersgruppen in der vierteljährlichen Berichterstattung in dieser Fachserienreihe publiziert werden, gegenüberzustellen.

Beruf

maßgebend für die Berufsbezeichnung ist allein die ausgeübte Tätigkeit und nicht der erlernte bzw. früher ausgeübte Beruf. Die Berufsbezeichnungen zur ausgeübten Tätigkeit beruhen auf der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1970 bzw. 1975), herausgegeben vom Statistischen Bundesamt im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und der Bundesanstalt für Arbeit.

Ausbildung

Nachgewiesen wird sowohl die erreichte Allgemeinbildung als auch die abgeschlossene Berufsausbildung der Beschäftigten. Der Abschluß an einer Fachhochschule und Hochschule/Universität gilt als abgeschlossene Berufsausbildung. Die Angaben beziehen sich auf den höchsten Anschluß, auch wenn diese Ausbildung für die derzeit ausgeübte Tätigkeit nicht vorgeschrieben oder verlangt ist.

Beim allgemeinbildenden Schulabschluß werden folgende Kategorien unterschieden:

- Volks-/Hauptschule, mittlere Reife oder gleichwertige Schulausbildung: Personen, die Schulen besucht haben, die den heutigen Grund- und Hauptschulen, Realschulen, Grund- und Mittelstufen der Gesamtschulen und den freien Waldorfschulen entsprechen. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse (Obersekunda) des Gymnasiums oder das Abschlußzeugnis einer Berufsfach- oder Fachschule.
- Abitur: Personen, die den Abschluß an einer höheren Schule oder einem Gymnasium der zum Hochschulstudium berechtigt, erreicht haben. Absolventen mit fachgebundener Hochschulreife sind ebenfalls einbezogen.

Als abgeschlossene Berufsausbildung wird die Ausbildung in einem anerkannten Lehr- oder Anlernberuf (Ausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes), Abschluß einer Berufsfach- oder Fachschule, Abschluß einer Fachhochschule, Hochschule bzw. Universität angesehen.

- Berufsfach- oder Fachschule: Berufsfachschulen sind berufsvorbereitende oder berufsausbildende Schulen, deren freiwilliger Besuch ganz oder teilweise den Pflichtbesuch einer Berufsschule ersetzen kann. Sie werden in der Regel im Vollzeitunterricht besucht. Fachschulen sind dagegen berufsfortbildende Schulen und können nach einer bereits erworbenen praktischen Berufsausbildung und -erfahrung nach vollendetem 18. Lebensjahr besucht werden.
- Fachhochschule: Diese umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höhere Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluß wird die allgemeine Hochschulreife erworben. Schulen dieser Art sind z.B. Ingenieurschulen, höhere Fachschulen für Sozialarbeit und Sozialpädagogik, höhere Wirtschaftsfachschulen, höhere Handelsschulen, soweit sie mit Fachhochschulreife abgeschlossen wurden.

- Hochschule/Universität: Unabhängig von der Trägerschaft nach dem Landesrecht anerkannte Hochschulen und Universitäten. Dazu zählen auch technische Hochschulen, pädagogische Hochschulen, philosophisch/theologische Hochschulen, Hochschulen für Musik, Lehrerseminar und Lehrerausbildungsanstalten.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 31.12.1982 zugrunde.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im ersten Vierteljahr 1983 Ergebnis der Beschäftigtenstatistik

Die Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik stellen eine wichtige Ergänzung im erwerbsstatistischen Gesamtbild dar. Die vierteljährlich für das Ende eines Quartals verfügbaren Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik ermöglichen eine laufende Beobachtung der Entwicklung der Beschäftigung für die Arbeiter und Angestellten in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung.

In diesem Aufsatz werden zunächst die aktuellen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik von 1982 und vom ersten Vierteljahr 1983 dargestellt. Danach wird auf die Beschäftigungssituation in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und Regionen eingegangen. Bei der wirtschaftsfachlichen Gliederung wird die Entwicklung der Wirtschaftsunterabteilungen seit 1974 und hier insbesondere die Bedeutung der Frauenerwerbstätigkeit untersucht¹⁾. In regionaler Gliederung steht die unterschiedliche Beschäftigungsentwicklung auf der Ebene der Regierungsbezirke — in der Trennung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen — im Vordergrund.

Methodische Hinweise

Grundlage der Beschäftigtenstatistik ist das mit Wirkung vom 1. Januar 1973 eingeführte Meldeverfahren zur Krankenversicherung, zur Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer²⁾ innerhalb bestimmter Fristen bei Aufnahme oder Ende eines Beschäftigungsverhältnisses sowie jeweils am Jahresende und bei Änderungen sozialversicherungsrelevanter Merkmale die Abgabe von Meldungen in einheitlicher und datenverarbeitungsgerechter Form an die Sozialversicherungsträger³⁾. Dieses Meldeverfahren gestattet es, die anfallenden Meldebelege in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung sowie nach einigen weiteren sozialen Tatbeständen (Alter, Beruf, Ausbildung, Staatsangehörigkeit usw.) auszuwerten; die Meldungen am Jahresende liefern darüber hinaus auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. In der Beschäftigtenstatistik werden in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbs-

tätigen, erfaßt⁴⁾. Grundsätzlich unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige sowie alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen⁵⁾. Die Begriffe „(sozialversicherungspflichtig) Beschäftigte“, „(sozialversicherungspflichtig beschäftigte) Arbeitnehmer“ und „Arbeiter und Angestellte“ werden im folgenden synonym verwandt.

Ergebnisse im ersten Vierteljahr 1983

Am 31. März 1983 19,982 Mill. Beschäftigte

Die neuesten Ergebnisse aus der Beschäftigtenstatistik liegen für den Stichtag 31. März 1983 vor. Die Auszählung der Versichertendatei zu diesem Stichtag ergab 19,982 Mill. sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter und Angestellte. Dieses Ergebnis bedeutet gegenüber dem Vorjahr ein um 408 000 oder 2,0 % niedrigeres Niveau der Beschäftigtenzahlen (siehe Tabelle 1). Der Rückgang war bei den ausländischen Arbeitnehmern (— 5,8 %) wesentlich stärker als bei den deutschen (— 1,6 %).

Die Tabelle 2 läßt erkennen, daß am 31. März 1983 die relativen Rückgänge der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresquartal in den Wirtschaftsabteilungen „Baugewerbe“ (— 5,1 % oder — 77 700 Beschäftigte), „Verarbeitendes Gewerbe“ (— 3,2 % oder — 265 400), „Handel“ (— 2,7 % oder — 76 500) und „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (— 2,4 % oder — 24 300) am größten ausfielen. Dagegen nahmen in den Wirtschaftsabteilungen „Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte“ (+ 2,3 % oder + 8 600), „Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe“ (+ 1,4 % oder + 10 500) und in den „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ — hierzu zählen unter anderem das Bildungs- und Gesundheitswesen, das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie die Rechts- und Wirtschaftsberatung — (+ 0,3 % oder + 9 900) die Beschäftigtenzahlen zu. Die Betrachtung der Ergebnisse im Vergleich zum Vorquartal — 31. Dezember 1982 — läßt insbesondere den saisonalen Einfluß auf die Entwicklung des Beschäftigungsstandes erkennen. Zwischen dem 31. Dezember 1982 und dem 31. März 1983 hat sich die Zahl der Beschäftigten um 1,0 % oder 200 100 vermindert. Die stärksten relativen Rückgänge sind wieder im „Baugewerbe“ (— 4,7 % oder — 70 500), im „Verarbeitenden Gewerbe“ (— 1,2 % oder — 96 000) und im „Handel“

¹⁾ Zur Darstellung von Ergebnissen für den Dienstleistungsbereich und für Länder siehe Becker, B.: „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1981“ in WiSta 12/1982, S. 903 bis 909.

²⁾ Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind.

³⁾ Form und Inhalt der Meldungen werden seit 1981 in der 2. Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (2. DEVO vom 29. Mai 1980, BGBl. I S. 593) und der 2. Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (2. DUVO vom 29. Mai 1980, BGBl. I S. 616) geregelt.

⁴⁾ Zur Stellung der Beschäftigtenstatistik im erwerbsstatistischen Gesamtbild siehe Herberger, L./Becker, B.: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus“ in WiSta 4/1983, S. 290 bis 304.

⁵⁾ Weitere methodische Hinweise können der vierteljährlich erscheinenden Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2 „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“ entnommen werden.

Tabelle 1: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit

Jahr Stichtag	Einheit	Insgesamt			Deutsche			Ausländer		
		insgesamt	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen	zusammen	Männer	Frauen
1978 JD	1 000	20 183,3	12 503,8	7 679,5	18 325,8	11 222,7	7 103,1	1 857,5	1 281,1	576,4
1979 JD	1 000	20 658,5	12 737,6	7 920,9	18 734,0	11 406,6	7 327,4	1 924,4	1 330,9	593,5
1980 JD	1 000	21 003,2	12 865,5	8 137,7	18 984,8	11 471,9	7 512,9	2 018,4	1 393,6	624,8
1981 JD	1 000	20 848,7	12 726,8	8 119,9	18 934,7	11 400,4	7 534,3	1 912,0	1 326,4	585,5
1982 JD	1 000	20 470,4	12 419,7	8 050,8	18 683,1	11 181,3	7 501,9	1 787,3	1 238,4	548,9
1982 31. 3.	1 000	20 388,1	12 321,2	8 066,8	18 604,1	11 088,4	7 515,8	1 783,9	1 232,9	551,1
30. 6.	1 000	20 471,5	12 443,6	8 027,9	18 662,5	11 189,6	7 472,9	1 809,0	1 254,0	555,0
30. 9.	1 000	20 708,6	12 578,9	8 129,6	18 923,0	11 339,0	7 584,1	1 785,5	1 240,0	545,6
31. 12.	1 000	20 181,8	12 211,1	7 970,7	18 472,3	11 027,9	7 444,5	1 709,5	1 183,2	526,2
1983 31. 3.	1 000	19 981,7	12 069,3	7 912,4	18 302,0	10 909,1	7 393,0	1 679,7	1 160,2	519,4
Veränderung gegenüber dem Vorquartal										
1982 31. 3.	%	- 0,3	- 1,1	+ 1,0	- 0,0	- 0,9	+ 1,2	- 2,6	- 2,9	- 1,9
30. 6.	%	+ 0,4	+ 1,0	- 0,5	+ 0,3	+ 0,9	- 0,6	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,7
30. 9.	%	+ 1,2	+ 1,1	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,5	- 1,3	- 1,1	- 1,7
31. 12.	%	- 2,5	- 2,9	- 2,0	- 2,4	- 2,7	- 1,8	- 4,3	- 4,6	- 3,5
1983 31. 3.	%	- 1,0	- 1,2	- 0,7	- 0,9	- 1,1	- 0,7	- 1,7	- 1,9	- 1,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal										
1982 31. 3.	%	- 2,3	- 3,1	- 1,1	- 1,8	- 2,6	- 0,7	- 7,2	- 7,3	- 7,0
30. 6.	%	- 1,9	- 2,4	- 1,0	- 1,4	- 2,0	- 0,6	- 6,3	- 6,4	- 5,8
30. 9.	%	- 1,2	- 2,0	- 0,0	- 0,7	- 1,4	+ 0,5	- 6,9	- 7,0	- 6,5
31. 12.	%	- 1,3	- 2,0	- 0,2	- 0,8	- 1,4	+ 0,3	- 6,7	- 6,9	- 6,3
1983 31. 3.	%	- 2,0	- 2,0	- 1,9	- 1,6	- 1,6	- 1,6	- 5,8	- 5,9	- 5,7

(- 1,3 % oder - 35 400) festzustellen, während in den Wirtschaftsabteilungen „Organisationen ohne Erwerbscharakter und private Haushalte“ (+ 0,8 % oder + 3 000) und „Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt“ (+ 0,1 % oder + 5 200) die Beschäftigung zunahm.

Ergebnisse für 1982

Im Jahresverlauf geringer werdende Rückgänge des Beschäftigungsstandes

Die Entwicklung der Bestandszahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an den einzelnen Quartalsenden zeigt im Jahresverlauf 1982 deutliche saisonale Schwankungen (siehe Tabelle 1 und Schaubild 1)*). Am Ende des ersten Quartals 1982 betrug die Anzahl der Beschäftigten 20,388 Mill. Danach stieg der Beschäftigungsstand zunächst auf 20,472 Mill. im zweiten und 20,709 Mill. im dritten Quartal und nahm zum Ende des vierten Quartals deutlich ab auf den Jahrestiefstand von 20,182 Mill. Bei der Analyse und Beurteilung dieser Ergebnisse ist grundsätzlich folgendes zu berücksichtigen: Die konjunkturelle Entwicklung und Son-

*) Die vierteljährlichen Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik werden regelmäßig in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4.2 „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“ veröffentlicht. Weitere, insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse zum Stichtag 30. Juni werden in der gleichen Fachserie einmal im Jahr veröffentlicht.

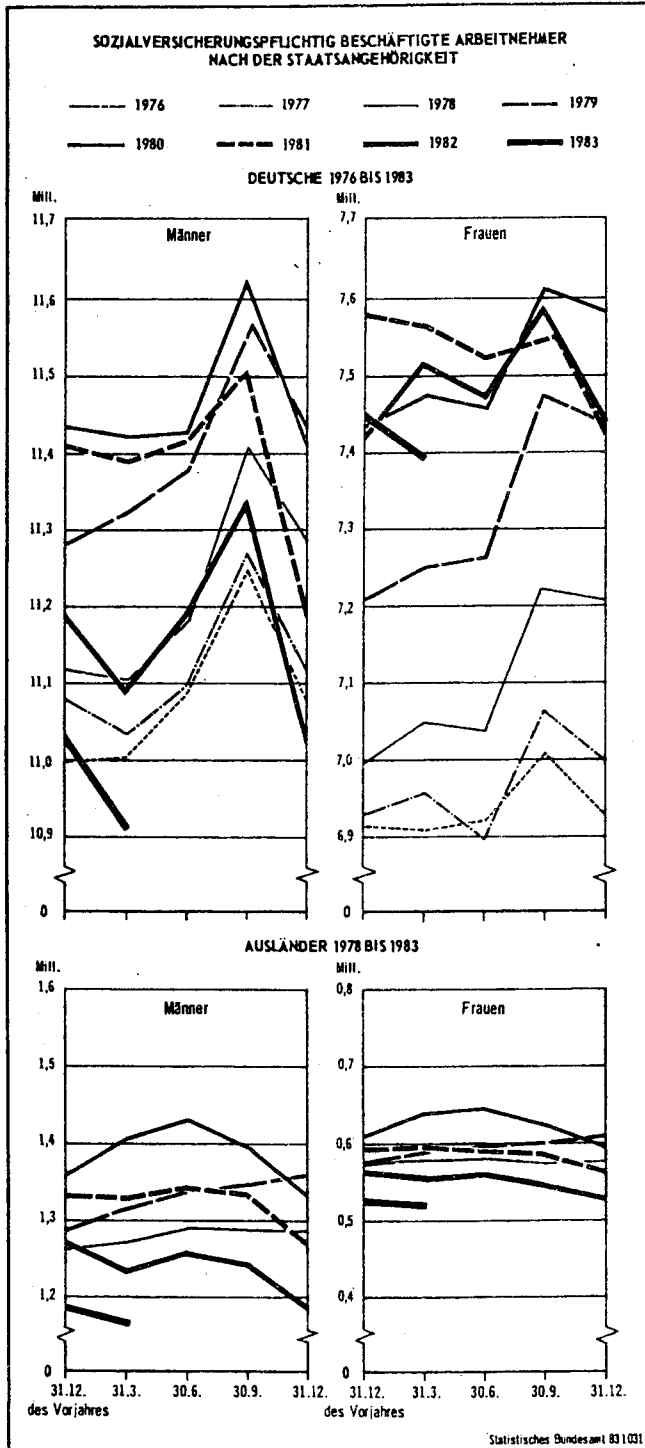
dereinflüsse können in ihrer Wirkung bisweilen so groß sein, daß die wiederkehrenden saisonalen Schwankungen nicht immer in dem gewohnten Ausmaß die Beschäftigungsentwicklung beeinflussen. In der Regel zeigt sich jedoch insbesondere bei den deutschen Arbeitnehmern ein vor allem durch den Übergang der Schulabgänger ins Erwerbsleben bedingter hoher Beschäftigungsstand im dritten Quartal und insbesondere bei den männlichen Arbeitnehmern ein vor allem witterungsbedingter niedriger Beschäftigungsstand im ersten Quartal. Wie Schaubild 1 weiter zeigt, vollzog sich die saisonale Entwicklung in den Jahren 1976 bis 1980 bei den deutschen Arbeitnehmern aufgrund der günstigen konjunkturellen Entwicklung im allgemeinen jeweils über dem Niveau des vorhergehenden Jahres. Anders war dies im Jahr 1981 und vor allem im Jahr 1982: Insbesondere bei der Differenzierung der Beschäftigten nach Staatsangehörigkeit zeigt sich bei den männlichen deutschen Arbeitnehmern, daß der Beschäftigungsstand in allen Quartalen 1982 im Vergleich zu den entsprechenden Quartalen des Vorjahres - als Spiegelbild des Arbeitslosenanstiegs - unter dem des Vorjahres lag. Die Entwicklung bei den weiblichen deutschen Arbeitnehmern verlief dagegen in der zweiten Jahreshälfte 1982 wieder etwas günstiger; hier stiegen die jeweiligen Beschäftigtenzahlen für das dritte und vierte Quartal 1982 über die der entsprechenden Quartale des Vorjahres.

Tabelle 2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung ¹⁾	Am 31. 3. 1983		Veränderung			
			31. 3. 1983 gegenüber 31. 3. 1982		31. 3. 1983 gegenüber 31. 12. 1982	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	211,5	1,1	- 3,2	- 1,5	+ 9,2	+ 4,5
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	483,1	2,4	- ⁽²⁾	- ⁽²⁾	- 3,0	- 0,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ²⁾	7 945,0	39,8	- 265,4	- 3,2	- 96,0	- 1,2
Baugewerbe	1 435,3	7,2	- 77,7	- 5,1	- 70,5	- 4,7
Handel	2 783,8	13,9	- 76,5	- 2,7	- 35,4	- 1,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	967,7	4,8	- 24,3	- 2,4	- 6,4	- 0,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	788,5	3,9	+ 10,5	+ 1,4	- 2,6	- 0,3
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 642,5	18,2	+ 9,9	+ 0,3	+ 5,2	+ 0,1
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	381,1	1,9	+ 8,6	+ 2,3	+ 3,0	+ 0,8
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 343,1	6,7	- 5,3	- 0,4	- 3,5	- 0,3
Insgesamt ...	19 981,7	100	- 406,4	- 2,0	- 200,1	- 1,0

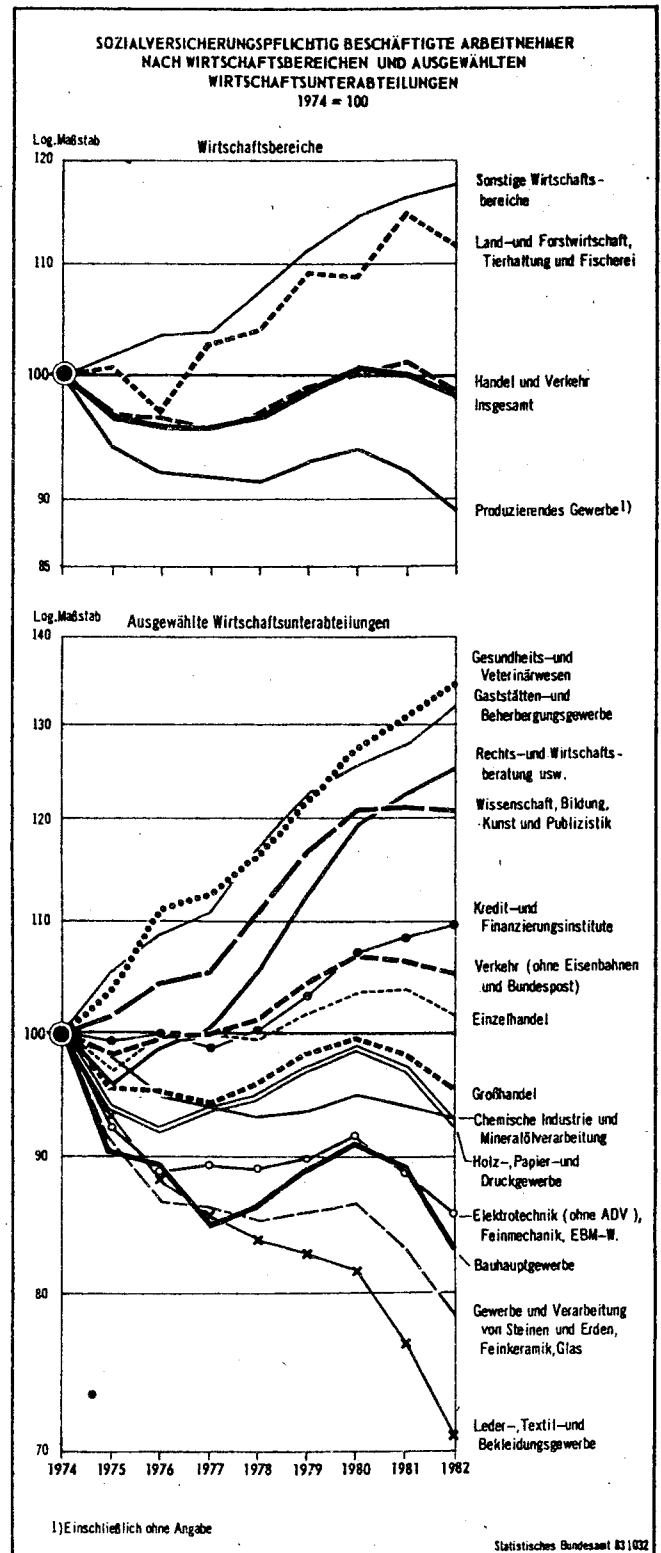
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). - ²⁾ Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt. - ³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ der Wirtschaftsabteilung.

Schaubild 1



Bei den relativen Veränderungen zum jeweiligen Vorjahresquartal kann man im Verlauf des Jahres 1982 eine zum Teil deutliche Verringerung der Beschäftigungsrückgänge feststellen. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahresquartal nahm im ersten Quartal 1982 die Beschäftigung aller Arbeitnehmer um 2,3 % ab; im zweiten Quartal verringerte sich der Rückgang auf 1,9 %. Im dritten und vierten Quartal stabilisierten sich die Rückgänge mit 1,2 bzw. 1,3 %. Diese Entwicklung zeigt sich auch für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer; die Frauen haben jedoch im gesamten Verlauf des Jahres 1982 deutlich geringere Abnahmeraten gegenüber 1981 als die männlichen Arbeitnehmer. Bei den deutschen Arbeitnehmerinnen nimmt der Beschäftigungsstand im dritten und vierten Quartal 1982 gegenüber den entsprechenden Vorjahresquartalen mit + 0,5

Schaubild 2



bzw. + 0,3 % bereits wieder zu. Die Beschäftigungsrückgänge der ausländischen Arbeitnehmer bleiben jedoch im Verlauf des Jahres 1982 im Vergleich zu 1981 relativ groß und schwanken bei den Männern und Frauen zwischen 6 und 7 %.

Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung seit 1974

Seit 1974 Zunahme der Zahl der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich um 18 %

Im folgenden werden Ergebnisse für Wirtschaftsunterabteilungen seit 1974 – dem ersten Jahr, für das Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik vorliegen – jeweils für den 30. Juni des

betreffenden Jahres dargestellt (siehe Tabelle 3 für die beiden Jahre 1974 und 1982 sowie die Tabellen auf S. 842*ff.).

Am 30. Juni 1982 lag die Zahl der Beschäftigten im Bundesgebiet mit 20,472 Mill. um 343 000 oder 1,6 % unter dem Stand vom 30. Juni 1974. In den dazwischenliegenden Jahren

wurde für Arbeiter und Angestellte insgesamt 1977 mit 19,880 Mill. der niedrigste und 1980 mit 20,954 Mill. der höchste Beschäftigungsstand seit 1974 erreicht. Nach den vier Wirtschaftsbereichen untergliedert zeigt sich der konjunkturelle Einfluß auf die Beschäftigungsentwicklung insbesonde-

Tabelle 3: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	30. 6. 1974				30. 6. 1982			
	insgesamt	zusammen	Anteil		insgesamt	zusammen	Anteil	
			an allen Frauen	an insgesamt			an allen Frauen	an insgesamt
			1 000	%			1 000	%
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	202,5	48,2	0,6	23,8	226,7	61,3	0,8	27,0
Produzierendes Gewerbe	11 491,2	2 941,9	37,7	25,6	10 247,7	2 480,3	30,9	24,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	448,0	38,4	0,5	8,8	483,5	44,5	0,6	9,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 219,4	2 777,9	35,6	30,1	8 172,5	2 305,1	28,7	28,2
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	651,2	180,2	2,3	27,7	605,2	156,8	2,0	25,9
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	351,5	123,9	1,6	35,2	334,3	108,9	1,4	32,6
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	440,6	85,6	1,1	19,4	346,2	69,9	0,9	20,2
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	830,5	114,6	1,5	13,8	670,7	90,0	1,1	13,4
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 553,8	405,7	5,2	15,9	2 459,0	368,1	4,6	15,0
Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 877,0	737,6	9,4	39,3	1 606,0	581,1	7,2	36,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	887,2	235,9	3,0	27,2	801,4	206,4	2,6	25,8
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	902,2	581,9	7,6	65,6	639,6	423,5	5,3	66,2
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	745,4	302,4	3,9	40,6	710,2	300,5	3,7	42,3
Baugewerbe	1 823,8	125,5	1,6	6,9	1 591,7	130,7	1,6	8,2
Bauhauptgewerbe	1 365,2	75,5	1,0	5,5	1 137,9	71,5	0,9	6,3
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	458,6	50,0	0,6	10,9	453,7	59,2	0,7	13,0
Handel und Verkehr	3 874,5	1 759,0	22,5	45,4	3 832,5	1 799,6	22,4	47,0
Handel	2 840,8	1 508,8	19,3	53,1	2 836,6	1 538,4	19,2	54,2
Großhandel	1 033,2	367,2	4,7	35,5	984,7	345,1	4,3	35,0
Handelsvermittlung	138,8	49,9	0,6	36,0	159,4	61,6	0,8	38,7
Einzelhandel	1 668,8	1 091,6	14,0	65,4	1 692,4	1 131,6	14,1	66,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 033,7	250,2	3,2	24,2	995,9	261,2	3,3	26,2
Eisenbahnen	220,0	23,6	0,3	10,7	156,5	14,9	0,2	9,5
Deutsche Bundespost	226,0	118,5	1,5	52,4	222,6	118,1	1,5	53,1
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	587,6	108,2	1,4	18,4	616,8	128,2	1,6	20,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	5 230,3	3 056,5	39,1	58,4	6 161,7	3 685,5	45,9	59,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	727,8	375,6	4,8	51,6	775,8	395,9	4,9	51,0
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	503,0	270,7	3,5	53,8	551,0	295,3	3,7	53,6
Versicherungsgewerbe	224,8	104,9	1,3	46,6	224,8	100,6	1,3	44,7
Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	2 901,5	1 899,5	24,3	65,5	3 665,8	2 417,7	30,1	66,0
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	482,1	320,9	4,1	66,6	636,0	424,0	5,3	66,7
Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	290,7	235,1	3,0	80,9	314,1	254,6	3,2	81,0
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	664,7	403,6	5,2	60,7	802,5	487,8	6,1	60,8
Gesundheits- und Veterinärwesen	784,1	646,2	8,3	83,4	1 056,4	860,6	10,7	81,5
Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	486,4	244,3	3,1	50,2	608,3	321,6	4,0	52,9
Sonstige Dienstleistungen	193,4	49,3	0,6	25,5	248,3	69,0	0,9	27,8
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	311,0	211,1	2,7	67,9	372,5	247,7	3,1	66,5
darunter: Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	84,8	58,4	0,7	68,9	107,7	73,7	0,9	68,4
Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	171,0	101,8	1,3	59,5	223,9	136,4	1,7	60,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 290,1	570,4	7,3	44,2	1 347,7	624,2	7,8	46,3
Gebietskörperschaften	1 138,7	482,9	6,2	42,4	1 185,3	525,1	6,5	44,3
Sozialversicherung	151,4	87,5	1,1	57,8	162,4	99,2	1,2	61,1
Ohne Angabe	15,9	6,2	0,1	39,0	2,9	1,3	0,0	44,5
Insgesamt	20 814,5	7 811,8	100	37,5	20 471,5	8 027,9	100	39,2

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — ²⁾ Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung. — ³⁾ Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

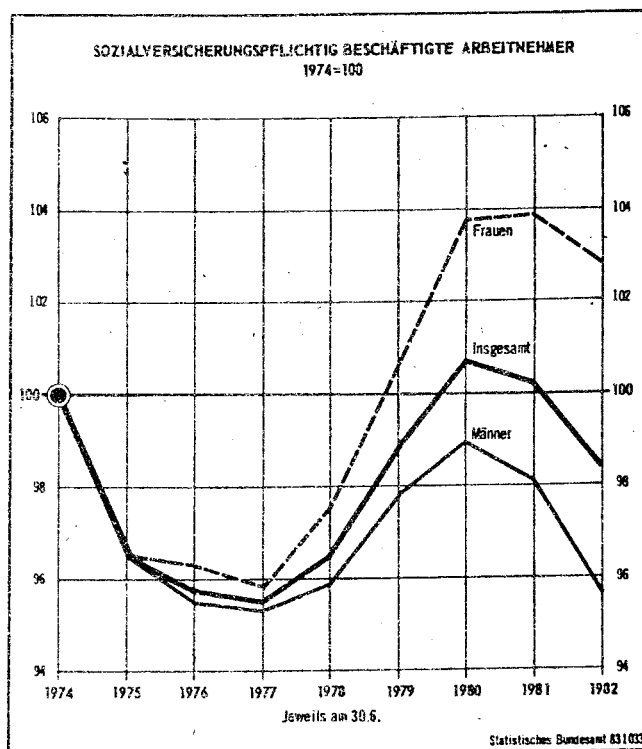
re im „Produzierenden Gewerbe“, in abgeschwächter Form auch beim „Handel und Verkehr“, kaum jedoch im Dienstleistungsbereich (siehe auch Schaubild 2). Im „Produzierenden Gewerbe“ sank die Anzahl der Beschäftigten von 11,491 Mill. am 30. Juni 1974 auf 10,511 Mill. am 30. Juni 1978; danach stieg die Anzahl der Arbeitnehmer wieder auf 10,810 Mill. am 30. Juni 1980. In den beiden folgenden Jahren nahm der Beschäftigungsstand wieder ab auf den bisherigen Stand von 10,248 Mill. am 30. Juni 1982. Im Dienstleistungsbereich („Sonstige Wirtschaftsbereiche“) nahm dagegen seit dem 30. Juni 1974 die Anzahl der Beschäftigten ständig von 5,230 Mill. 1974 auf 6,162 Mill. 1982 zu (+ 17,8 %). Damit wurde fast jeder sechste Arbeitsplatz im Dienstleistungsbereich seit 1974 neu geschaffen. Der konjunkturelle Einfluß zeigt sich beim Dienstleistungsbereich lediglich bei den Veränderungsraten im Vorjahresvergleich: Lag die jährliche Veränderungsrate des Beschäftigungsstandes im Vergleich zum Vorjahr in den Jahren 1978 bis 1980 über 3 % (Höchststand 1979 mit + 3,8 %), so betrug die Veränderungsrate jeweils gegenüber dem Vorjahr 1982 + 1,2 % und 1977 sogar nur + 0,2 %.

Bei tieferer wirtschaftlicher Gliederung zeigt sich, daß fast alle Wirtschaftsunterabteilungen mit einer starken Zunahme des Beschäftigtenstandes dem Dienstleistungsbereich angehören, während die — am Beschäftigungsstand gemessen — schrumpfenden Wirtschaftsunterabteilungen vorwiegend zum „Produzierenden Gewerbe“ zählen. Am stärksten expandierte seit dem 30. Juni 1974 die Wirtschaftsunterabteilung „Gesundheits- und Veterinärwesen“ mit + 34,7 % (siehe wieder Schaubild 2). Damit wurde gut jeder dritte Arbeitsplatz im „Gesundheits- und Veterinärwesen“ seit 1974 neu geschaffen. Wirtschaftsunterabteilungen mit ebenfalls kräftigen Zunahmen sind z. B. das „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ mit + 31,9 %, „Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.“ mit + 25,1 %, „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ mit + 20,7 %, „Handelsvermittlung“ mit + 14,9 % und „Kredit- und Finanzierungsinstitute“ mit + 9,6 %. Wirtschaftsunterabteilungen, bei denen die Zahl der Beschäftigten im gleichen Zeitraum relativ stark abnahm, waren „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe“ mit — 29,1 %, „Eisenbahnen“ mit — 28,9 %, „Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas“ mit — 21,4 %, „Eisen-, Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung“ mit — 19,2 % sowie „Bauhauptgewerbe“ mit — 16,6 %.

Seit 1974 starke Zunahme der Zahl der weiblichen Beschäftigten

Nach dem Geschlecht unterschieden nahm im Vergleich der Jahre 1974 und 1982 die Anzahl der weiblichen Arbeitnehmer um 2,8 % von 7,812 auf 8,028 Mill. zu, während — wie bereits gezeigt wurde — die Anzahl aller Arbeitnehmer im gleichen Zeitraum um 1,6 % abnahm. Der im Vergleich der Jahre 1974 und 1982 gegebene starke Rückgang bei den männlichen Beschäftigten (— 4,1 %) konnte damit durch den Anstieg bei den Frauen nicht ausgeglichen werden (siehe Schaubild 3). Die Veränderungsraten jeweils zum Vorjahr seit 1974 waren bei den Frauen im allgemeinen günstiger als bei allen Beschäftigten. Insbesondere in den letzten Jahren lag die jährliche Veränderungsrate des Beschäftigungsstandes der Frauen (1978: + 1,8 %, 1979: + 3,1 %, 1980: + 3,1 %, 1981: + 0,1 %, 1982: — 1,0 %) deutlich über den entsprechenden Veränderungsraten aller Beschäftigten (1978: + 1,0 %, 1979: + 2,4 %, 1980: + 1,9 %, 1981: — 0,4 %, 1982: — 1,9 %) (siehe auch Tabellen auf S. 842*ff.). Trotzdem lassen sich auch für Frauen — wenn auch in abgeschwächter Form — konjunkturelle Schwankungen bei den Beschäftigtenzahlen feststellen: So nahm der Beschäftigtenstand sowohl für Frauen, als auch der für alle Beschäftigten von 1974 bis 1977 deutlich ab. Seitdem stiegen die Beschäftigtenzahlen wieder. Die höchste Anzahl aller beschäftigten Frauen seit 1974 wurde mit 8,110 Mill. im Jahr 1981 — in dem Jahr, in dem die Anzahl aller Beschäftigten wieder abzunehmen begann — erreicht. 1982 nahm jedoch auch die Zahl der Arbeitnehmerinnen zum ersten Mal seit 1977 wieder ab.

Schaubild 3



Ein Grund für die unterschiedliche Beschäftigungsentwicklung der Männer und Frauen liegt z. B. in der unterschiedlichen Verteilung der männlichen und weiblichen Beschäftigten auf die Wirtschaftsbereiche, die ihrerseits wieder in unterschiedlichem Ausmaß von der konjunkturellen Entwicklung betroffen wurden. Schaubild 4 zeigt, daß relativ viele Frauen insbesondere im konjunkturell weniger betroffenen Dienstleistungsbereich (1982: 3,7 Mill. oder 46 % aller weiblichen Beschäftigten) und im „Handel und Verkehr“ beschäftigt sind, während die Männer vor allem im „Produzierenden Gewerbe“ (1982: 7,8 Mill. oder 63 % aller

Schaubild 4

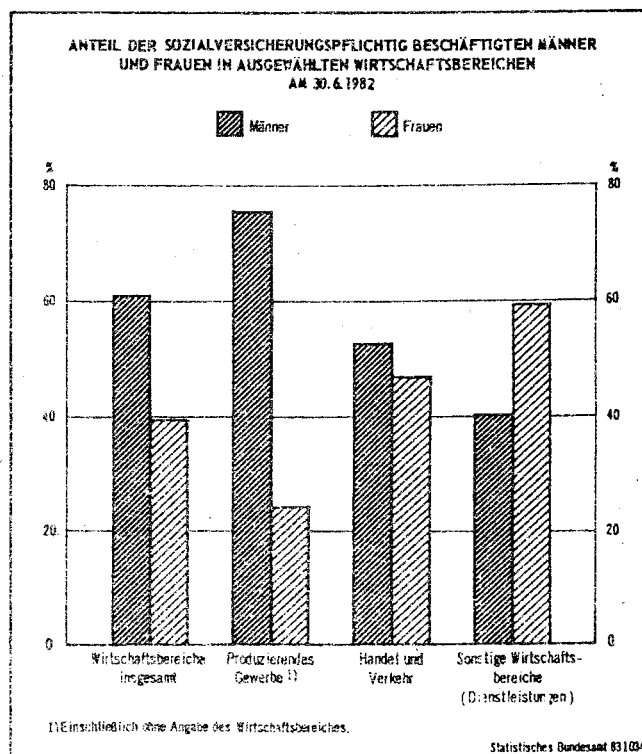
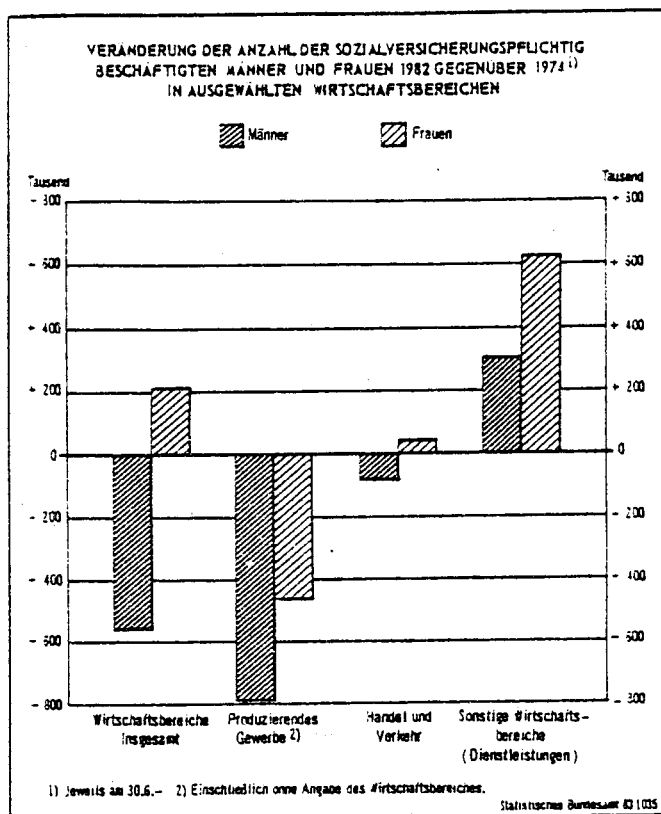


Schaubild 5



männlichen Beschäftigten) tätig sind. Im Vergleich der Jahre 1974 und 1982 zeigt sich darüber hinaus, daß die Zahl der abhängig beschäftigten Frauen vor allem im Dienstleistungsbereich zugenommen hat und den Rückgang der Frauen im „Produzierenden Gewerbe“ im Gegensatz zu den Männern überkompensieren konnte (siehe Schaubild 5). Die These von der stärkeren Konjunkturabhängigkeit der weiblichen Beschäftigten läßt sich anhand dieser Daten nur für das Produzierende Gewerbe → hier war die relative Abnahme der Beschäftigtenzahl zwischen 1974 und 1982 bei den Frauen fast doppelt so hoch wie bei den Männern –, nicht jedoch für die Gesamtbeschäftigung der Frauen bestätigen. Allerdings müßte eine Analyse dieser Frage auf tiefer gegliederten Ergebnissen basieren und die weiblichen Beschäftigten vorbehaltenen Arbeitsplätze z. B. nach der Qualität der Arbeit und dem insgesamt pro Jahr geleisteten Arbeitsvolumen differenzieren.

Jede siebte Frau im Einzelhandel und jede zehnte Frau im Gesundheitsbereich beschäftigt

Die unterschiedlich günstige Beschäftigungsentwicklung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern insgesamt zeigt sich ebenfalls in tieferer wirtschaftsfachlicher Gliederung. Dies wird im folgenden zum einen an der relativen Verteilung aller Frauen auf die einzelnen Wirtschaftsunterabteilungen und zum anderen an dem Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in einer bestimmten Wirtschaftsunterabteilung (einschließlich der Veränderung seit 1974) gezeigt (siehe Tabelle 3). Im Jahr 1982 war von den 8,028 Mill. sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen fast jede zweite Frau (45,9 %) im Dienstleistungsbereich („Sonstige Wirtschaftsbereiche [Dienstleistungen]“), nicht ganz ein Drittel der Frauen (30,9 %) im „Produzierenden Gewerbe“ und rund ein Fünftel (22,4 %) im „Handel und Verkehr“ beschäftigt. 1974 waren dagegen im „Produzierenden Gewerbe“ mit 37,7 % und im Dienstleistungsbereich mit 39,1 % fast gleich viele Frauen tätig, während im „Handel und Verkehr“ der Anteilswert mit 22,5 % etwa dem Wert von 1982 entsprach. Gegenüber 1974 hat sich damit das Schwergewicht der Frauenerwerbstätigkeit deutlich zugunsten der Arbeitsplätze im Dienstleistungsbereich und zu Lasten der Arbeitsplätze im „Produzierenden Gewerbe“ verschoben.

Nach Wirtschaftsunterabteilungen unterschieden, waren 1982 die meisten Frauen im Einzelhandel (14,1 % aller Frauen oder 1,132 Mill.) beschäftigt, d.h. etwa jede siebte Arbeitnehmerin ist im „Einzelhandel“ tätig. Ebenfalls viele Frauen waren im „Gesundheits- und Veterinärwesen“ mit 10,7 % aller Frauen, in der „Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren“ mit 7,2 %, bei den „Gebietskörperschaften“ mit 6,5 %, in der „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ mit 6,1 % sowie im „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ und „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe“ mit jeweils 5,3 % beschäftigt. In einigen Wirtschaftsunterabteilungen haben sich diese Anteilswerte seit 1974 deutlich verändert. So erhöhte sich 1982 gegenüber 1974 vor allem in folgenden vier Wirtschaftsunterabteilungen des Dienstleistungsbereichs der Anteil der Frauen in diesen Wirtschaftsunterabteilungen an den beschäftigten Frauen insgesamt: Im „Gesundheits- und Veterinärwesen“ um 2,4 Prozentpunkte von 8,3 % im Jahr 1974 auf 10,7 % im Jahr 1982, in „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ von 5,2 auf 6,1 %, im „Gaststättengewerbe“ von 4,1 auf 5,3 % und in der „Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ von 3,1 auf 4,0 %. Zurück gingen dagegen im gleichen Zeitraum die entsprechenden Anteile von z. B.: „Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren“ von 9,4 % im Jahr 1974 auf 7,2 % im Jahr 1982, „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe“ von 7,6 auf 5,3 % und „Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau“ von 5,2 auf 4,6 %.

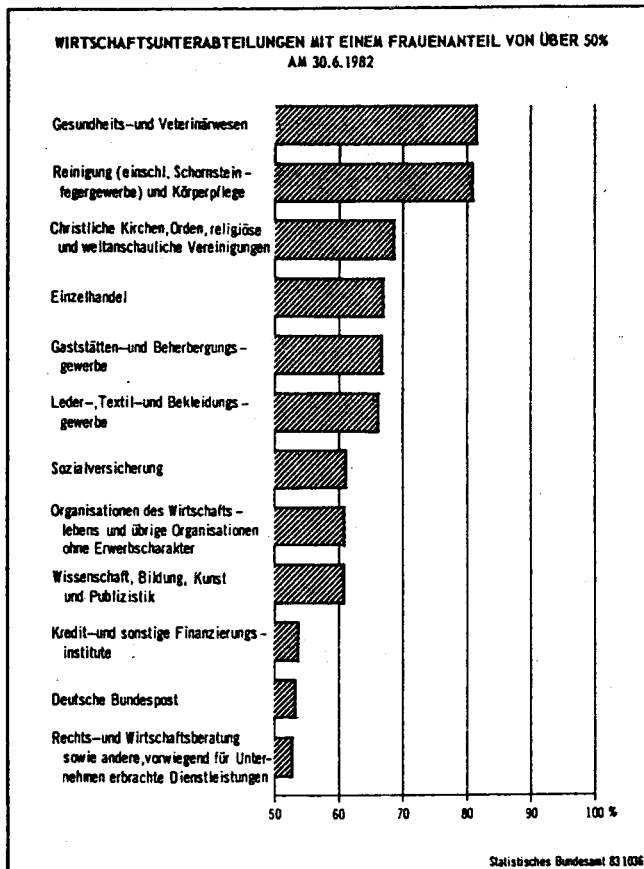
Vier von fünf Beschäftigten im Gesundheitsbereich und im Reinigungsgewerbe sind Frauen

Im folgenden wird der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten je Wirtschaftsunterabteilung untersucht. 1982 betrug der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten 39,2 %. 1974 lag der entsprechende Wert bei 37,5 %. Der Frauenanteil bei den Beschäftigten hat sich also um 1,7 Prozentpunkte erhöht. Nach Wirtschaftsbereichen unterschieden hat sich der Frauenanteil im „Produzierenden Gewerbe“ von 25,6 % im Jahr 1974 auf 24,2 % im Jahr 1982 gesenkt, während er im gleichen Zeitraum im „Handel und Verkehr“ von 45,4 auf 47,0 % und im Dienstleistungsbereich von 58,4 auf 59,8 % gestiegen ist. Seit 1974 hat sich demnach kaum etwas an der Feststellung geändert, daß etwa jeder vierte Beschäftigte im „Produzierenden Gewerbe“ und etwa jeder zweite Beschäftigte im „Handel und Verkehr“ sowie im Dienstleistungsbereich eine Frau ist.

In den einzelnen Wirtschaftsunterabteilungen sind die Frauenanteile sehr unterschiedlich. Die höchsten Frauenanteile an allen Beschäftigten gab es 1982 u. a. in folgenden, vorwiegend dem Dienstleistungsbereich angehörenden Wirtschaftsunterabteilungen (siehe auch Schaubild 6): „Gesundheits- und Veterinärwesen“ mit 81,5 %, „Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege“ mit 81,0 %, im „Einzelhandel“ mit 66,9 %, im „Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe“ mit 66,7 %, im „Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe“ mit 66,2 % sowie in der „Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik“ mit 60,8 %.

Seit 1974 hat sich der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten der betreffenden Wirtschaftsunterabteilung vor allem in folgenden Bereichen erhöht: „Sozialversicherung“ von 57,8 % im Jahr 1974 auf 61,1 % im Jahr 1982 (+ 3,3 Prozentpunkte), „Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“ von 50,2 auf 52,9 % (+ 2,7 Prozentpunkte) und „Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)“ von 18,4 auf 20,8 % (+ 2,4 Prozentpunkte). Interessant ist in diesem Zusammenhang, daß in der Wirtschaftsunterabteilung „Gesundheits- und Veterinärwesen“ der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten von 82,4 auf 81,5 % gesunken ist, obwohl, wie schon gezeigt wurde, der Anteil der Frauen in dieser

Schaubild 6



Wirtschaftsunterabteilung an allen Frauen von 8,3 % im Jahr 1974 auf 10,7 % im Jahr 1982 besonders stark zugenommen hat. In dieser Wirtschaftsunterabteilung wurden demnach nicht nur besonders viele Arbeitsplätze für Frauen, sondern – und das in relativ größerem Umfang – auch für Männer geschaffen. Anders dagegen in der Wirtschaftsunterabteilung „Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen“, bei der die seit 1974 gestiegene Zahl der beschäftigten Frauen auch zu einem höheren Anteil der Frauen an allen Beschäftigten in dieser Wirtschaftsunterabteilung geführt hat. In folgenden Wirtschaftsunterabteilungen ging dagegen der Anteil der Frauen an allen Beschäftigten seit 1974 besonders deutlich zurück: „Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren“ von 39,3 % im Jahr 1974 auf 36,2 % im Jahr 1982 (– 3,1 Prozentpunkte), in der „Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung“ von 35,2 auf 32,6 % (– 2,6 Prozentpunkte) und im „Versicherungsgewerbe“ von 46,6 auf 44,7 % (– 1,9 Prozentpunkte).

Regionalergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise

Zweiter Schwerpunkt dieser Ergebnisdarstellung sind die regionalen Aspekte der Entwicklung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Beschäftigtenstatistik ist neben den Großzählungen (Arbeitsstättenzählung, Volkszählung) die einzige Totalerhebung, die über alle Wirtschaftsbereiche hinweg alle zum Erhebungskreis zählenden Arbeitnehmer am Arbeitsort erfaßt bzw. diesem zuordnen kann. Aufgrund dessen können im Rahmen der Beschäftigtenstatistik alle Arbeitnehmer in tiefster regionaler Gliederung differenziert dargestellt werden, also auch für die Gemeinde- und Kreisebene. Im folgenden wird – insbesondere wegen der Gebietsreformen in den einzelnen Bundesländern bis Ende der 70er Jahre – die Beschäftigtenentwicklung auf regionaler Ebene zwischen 1980 und 1982 näher untersucht. Gebietseinheiten für die nachfolgende Regionalbetrachtung sind in erster Linie die Länder (soweit die Stadtstaaten angesprochen werden) bzw. Regierungsbezirke,

für die darüber hinaus die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Kreisfreien Städten bzw. Landkreisen und ihre Entwicklung betrachtet wird¹⁾. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß von der Bevölkerung gut ein Drittel in Kreisfreien Städten und knapp zwei Drittel in den Landkreisen wohnt. Von den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeitet hingegen knapp die Hälfte in Kreisfreien Städten und gut die Hälfte in den Landkreisen.

Wie oben schon als Ergebnis für 1982 dargestellt, ist gegenüber dem Jahr 1980 ein Rückgang des Beschäftigungsstandes feststellbar. Von wenigen Ausnahmen (insbesondere Landkreise in bayrischen Regierungsbezirken) abgesehen ist diese rückläufige Entwicklung der Beschäftigtenzahlen in allen Gebietseinheiten des Bundesgebietes in mehr oder weniger starkem Umfang zu beobachten.

Beschäftigungsentwicklung in den Landkreisen günstiger als in den Kreisfreien Städten

Generell läßt sich feststellen (siehe Tabelle 4), daß der Rückgang beim Vergleich der Ergebnisse von 1982 und 1980 (jeweils 30. Juni) in den Kreisfreien Städten (einschl. der Stadtstaaten) im Bundesdurchschnitt (– 2,9 %) um 1,2 Prozentpunkte höher war als in den Landkreisen (– 1,7 %). Besonders hohe Veränderungen bezüglich der Beschäftigtenentwicklung der Kreisfreien Städte zeigten sich in Schleswig-Holstein (– 4,4 %), Hessen (– 3,4 %) und Nordrhein-Westfalen (– 3,4 %). Nach Regierungsbezirken unterschieden wichen vor allem die zusammengefaßten Ergebnisse für die Kreisfreien Städte in den nordrhein-westfälischen Regierungsbezirken Düsseldorf (– 3,6 %) und Arnsberg (– 5,0 %) sowie dem hessischen Regierungsbezirk Kassel (– 3,9 %) deutlich vom Bundesdurchschnitt ab (für die Ergebnisse auf Regierungsebene siehe Tabellen auf S. 842* ff.). Desgleichen rangieren auch die Regierungsbezirke Weser-Ems in Niedersachsen mit – 4,4 % sowie der Regierungsbezirk Tübingen in Baden-Württemberg mit einem Rückgang der Beschäftigten in den Kreisfreien Städten um 5,8 % am unteren Ende der regionalen Entwicklungsskala.

Besonders betroffen vom Beschäftigtenrückgang in den Landkreisen sind die niedersächsischen Regierungsbezirke Braunschweig (– 3,5 %) und Hannover (– 3,9 %), die hessischen Regierungsbezirke Darmstadt (– 5,3 %) und Kassel (– 3,7 %) sowie der bayerische Regierungsbezirk Oberfranken (– 3,9 %). Eine Zunahme der Beschäftigtenzahlen wird in erster Linie für Landkreise im Bundesland Bayern nachgewiesen und zwar in den Regierungsbezirken Oberbayern (+ 3,3 %), in Niederbayern (+ 0,8 %) und in Schwaben (+ 1,5 %), ferner auch für die zusammengefaßten Landkreise im Regierungsbezirk Köln (+ 0,1 %) in Nordrhein-Westfalen.

Im Vergleich zu 1980 in fast allen Regierungsbezirken Abnahme der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe und Zunahme im Dienstleistungsbereich

Im folgenden wird mit der Darstellung der zusammengefaßten Ergebnisse der Kreisfreien Städte und Landkreise ein Überblick über die regionale Beschäftigtenentwicklung in den Wirtschaftsbereichen „Produzierendes Gewerbe“, „Handel und Verkehr“ sowie „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ gegeben (siehe Tabelle 4). Dabei werden diese zusammengefaßten Kreisergebnisse für das Jahr 1982 den Zahlen für das Jahr 1980 (jeweils Stichtag 30. Juni) gegenübergestellt.

Mehr als die Hälfte aller im Bundesgebiet sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (50,1 %) waren 1982 im „Produzierenden Gewerbe“ beschäftigt. Der Anteil der im „Produzierenden Gewerbe“ Beschäftigten an allen Beschäftigten ist in den Kreisfreien Städten (1982: 42,2 %) im Bundesdurchschnitt deutlich niedriger als das

¹⁾ Neben den Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin (West) bestehen auch in den Ländern Schleswig-Holstein und Saarland keine Regierungsbezirke als administrative Gebietseinheiten.

für die Landkreise (57,4 %) ausgewiesene Ergebnis. Besonders geringe Beschäftigtenanteile im „Produzierenden Gewerbe“ in den Kreisfreien Städten auf Länderebene sind in den Stadtstaaten sowie in Hessen (35,7 %) und Schleswig-Holstein (38,3 %) festzustellen. Auf Regierungsebene liegen die entsprechenden Anteile für die Kreisfreien Städte z. B. in den Regierungsbezirken Weser-Ems (39,2 %), Köln (39,0 %), Darmstadt (35,4 %), Kassel (38,0 %), Koblenz (26,4 %), Trier (31,5 %) und Freiburg (30,7 %) sehr niedrig (siehe Tabellen auf S. 842* ff.). Noch niedrigere Quoten sind auf der Kreisebene festzustellen, die im folgenden beispielhaft angegeben werden; auf eine ausführliche Analyse der Kreisergebnisse muß jedoch an dieser Stelle aus Platzgründen verzichtet werden ¹⁾. So sind auf Kreisebene besonders geringe Anteile der Beschäftigten (kleiner als 30 %) im Produzierenden Gewerbe – in erster Linie in Kreisfreien Städten – anzutreffen. Während nur knapp ein Drittel der Kreisfreien Städte den Bundesdurchschnittswert (50,1 %) erreicht (insbesondere Kreisfreie Städte in den Regierungsbezirken Braunschweig/Niedersachsen, Arnberg/Nordrhein-Westfalen, Rheinhausen-Pfalz/Rheinland-Pfalz und Tübingen/Baden-Württemberg), überschreiten andererseits eine große Anzahl der Landkreise die 60 %-Anteilsmarke.

¹⁾ Die Ergebnisse der 96 kreisfreien Städte und 231 Landkreise im Bundesgebiet sind in ausführlicher Form jährlich in der Fachserie 1, Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Reihe 4, Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Jahresband) dargestellt.

Neben dem Regierungsbezirk Arnberg in Nordrhein-Westfalen, für den bei den Landkreisen eine Quote von 62,5 % nachgewiesen ist, übersteigen auch sämtliche Regierungsbezirke Baden-Württembergs (4) und Bayerns (6; Ausnahme Regierungsbezirk Oberbayern) diesen Wert.

Besonders hohe Beschäftigungsanteile (über 70 %) im „Produzierenden Bereich“ auf Kreisebene werden nachgewiesen für verschiedene Kreisfreie Städte in Niedersachsen (Regierungsbezirk Braunschweig), in Nordrhein-Westfalen (Regierungsbezirk Köln) und in Rheinland-Pfalz (Regierungsbezirk Rheinhausen-Pfalz) sowie Landkreise in Hessen (Regierungsbezirk Darmstadt) und in Rheinland-Pfalz (Regierungsbezirk Rheinhausen-Pfalz); desgleichen in den Regierungsbezirken Karlsruhe, Freiburg und Tübingen in Baden-Württemberg. Darüber hinaus sind es nicht weniger als zwölf Landkreise in den bayerischen Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz, Mittelfranken und Unterfranken, die ebenfalls über 70 % liegen.

Ein sehr hoher Anteil von Beschäftigten des „Produzierenden Gewerbes“ ist für den Regierungsbezirk Oberfranken, der im Zonenrandgebiet liegt, festzustellen, wo mit Coburg auch der Landkreis mit dem höchsten Beschäftigtenanteil dieses Wirtschaftsbereiches im Bundesgebiet (81,6 %) zu finden ist. Weitere Regionen mit hoher Konzentration des „Produzierenden Gewerbes“ (bei einem Anteil von über 60 % der Beschäftigten der Gebietseinheit) sind regional zusammenliegende Gebietseinheiten in den Regierungsbezirken Düssel-

Tabelle 4: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Stichtag: 30. Juni

Land Kreisfreie Stadt Kreis ¹⁾	Insgesamt		Darunter nach Wirtschaftsbereichen ²⁾						Darunter Ausländer	
			Produzierendes Gewerbe ³⁾		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
	1982	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980
	1 000					%				
Schleswig-Holstein	712,0	- 2,9	41,6	- 7,1	20,5	- 3,0	35,1	+ 2,4	4,3	- 17,0
Kreisfreie Städte	252,9	- 4,4	38,3	- 8,3	22,6	- 6,6	38,7	+ 1,4	4,7	- 16,0
Landkreise	459,1	- 2,1	43,4	- 6,4	19,4	- 0,5	33,2	+ 3,0	4,0	- 17,6
Hamburg	745,1	- 2,9	29,9	- 5,1	32,6	- 3,9	37,0	- 0,1	8,3	- 9,9
Niedersachsen	2 112,9	- 3,1	47,7	- 6,6	18,5	- 3,5	31,9	+ 2,7	4,9	- 17,8
Kreisfreie Städte	735,5	- 3,1	45,5	- 5,8	20,7	- 5,3	33,5	+ 2,3	6,5	- 16,2
Landkreise	1 377,5	- 3,1	48,9	- 7,1	17,4	- 2,2	31,1	+ 3,0	4,0	- 19,1
Bremen	294,8	- 3,3	37,0	- 6,5	30,8	- 3,1	31,5	+ 0,8	6,1	- 14,1
Nordrhein-Westfalen	5 493,8	- 2,7	52,0	- 5,7	18,7	- 2,1	28,6	+ 2,5	9,0	- 12,0
Kreisfreie Städte	2 917,4	- 3,4	45,9	- 6,7	21,2	- 3,0	32,5	+ 1,3	9,4	- 10,7
Landkreise	2 576,4	- 2,0	58,9	- 4,8	15,8	- 0,6	24,1	+ 4,3	8,5	- 13,3
Hessen	1 891,1	- 4,0	47,0	- 7,4	20,4	- 2,2	31,8	+ 0,3	10,4	- 16,0
Kreisfreie Städte	784,4	- 3,3	35,7	- 5,8	24,7	- 4,0	39,3	- 0,6	12,4	- 14,0
Landkreise	1 106,6	- 4,4	55,0	- 8,1	17,4	- 0,4	26,5	+ 1,2	8,9	- 17,8
Rheinland-Pfalz	1 086,4	- 1,5	50,1	- 4,2	17,1	- 2,3	31,3	+ 3,8	5,7	- 14,6
Kreisfreie Städte	480,5	- 1,3	45,7	- 2,5	18,9	- 4,8	35,0	+ 2,4	6,2	- 13,6
Landkreise	605,9	- 1,7	53,7	- 5,3	15,6	+ 0,2	28,4	+ 5,1	5,3	- 15,5
Baden-Württemberg	3 387,6	- 1,5	56,9	- 3,9	15,4	- 0,6	26,7	+ 3,3	12,7	- 12,8
Stadtstaaten	1 025,3	- 2,6	43,6	- 5,4	20,6	- 3,9	35,5	+ 2,0	12,6	- 12,8
Landkreise	2 362,3	- 1,0	62,7	- 3,4	13,1	+ 1,8	22,9	+ 4,3	12,8	- 12,7
Bayern	3 891,3	- 0,7	52,6	- 3,9	17,6	+ 0,1	28,5	+ 5,1	8,2	- 10,3
Kreisfreie Städte	1 772,2	- 2,1	43,8	- 5,8	22,1	- 2,3	33,7	+ 3,3	10,2	- 10,3
Landkreise	1 919,1	+ 0,6	60,7	- 2,7	13,4	+ 3,9	23,7	+ 7,7	6,4	- 10,3
Saarland	345,5	- 2,6	56,4	- 4,2	16,7	- 2,3	26,5	+ 0,6	6,5	- 13,7
Stadtverband Saarbrücken	155,9	- 1,9	51,1	- 2,3	19,1	- 4,2	29,5	+ 0,4	7,0	- 14,1
Landkreise	189,6	- 3,1	60,7	- 5,5	14,7	- 0,2	24,0	+ 0,9	6,1	- 13,3
Berlin (West)	705,6	- 3,3	36,5	- 6,8	19,3	- 4,4	43,7	+ 0,5	12,3	- 8,6
Ohne Angabe	5,5	- 16,2	40,1	- 66,4	-	-	-	-	13,1	+ 6,9
Bundesgebiet	20 471,5	- 2,3	50,1	- 5,3	18,7	- 2,0	30,1	+ 2,7	8,8	- 12,7
Kreisfreie Städte ⁵⁾	9 875,0	- 2,9	42,2	- 6,0	22,4	- 3,6	35,0	+ 1,5	9,6	- 11,6
Landkreise	10 596,6	- 1,7	57,4	- 4,8	15,3	+ 0,4	25,6	+ 4,2	8,1	- 13,9

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1981. – ²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). – ³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches. – ⁴⁾ Anteil an Insgesamt. – ⁵⁾ Einschl. Stadtstaaten, Stadtverband Saarbrücken sowie „Ohne Angabe“ der regionalen Zugehörigkeit.

dorf, Köln und Arnsberg. Sowohl Baden-Württemberg, als auch Bayern haben gleichfalls zusammenliegende Gebiets-einheiten dieser Art in größerer Zahl.

Vergleicht man die Beschäftigtenzahlen des Jahres 1982 mit den Ergebnissen für das Jahr 1980, ist vor allem im „Produzierenden Gewerbe“ – wie bereits gezeigt wurde – ein teilweise erheblicher Beschäftigungsrückgang festzustellen. Besonders betroffen vom Rückgang der Beschäftigten im Produzierenden Gewerbe sind die Kreisfreien Städte, die im Bundesdurchschnitt ein Minus von 6,0 % zu verzeichnen haben. Etwas geringer war die Reduzierung der Beschäftigtenzahl mit – 4,8 % in den Landkreisen. Betrachtet man die regionale Entwicklung im einzelnen, werden für die verschiedenen Bundesländer sehr unterschiedliche Veränderungswerte offenkundig. Insbesondere die Kreisfreien Städte in Schleswig-Holstein (– 8,3 %) liegen unter und die in Rheinland-Pfalz (– 2,5 %) sowie der Stadtverband Saarbrücken (– 2,3 %) liegen über dem Bundesdurchschnitt von – 6,0 %. Bei den Landkreisen liegen Hessen (– 8,1 %) und Niedersachsen (– 7,1 %) unter und Baden-Württemberg (– 3,4 %) sowie Bayern (– 2,7 %) über dem Bundesdurchschnitt von – 4,8 % (siehe Tabelle 4).

Seit 1980 nur geringer Rückgang der Beschäftigten im Wirtschaftsbereich Handel und Verkehr

Mit einem Anteil von rd. 18,7 % steht der Wirtschaftsbereich „Handel und Verkehr“ nach dem „Produzierenden Gewerbe“ (50,1 %) und „Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)“ (30,1 %) an dritter Stelle hinsichtlich des Anteils sozialversicherungspflichtig Beschäftigter an der Beschäftigtenzahl aller Wirtschaftsbereiche. Der Anteil der Beschäftigten im Handel und Verkehr ist in den Kreisfreien Städten mit durchschnittlich 22,4 % deutlich höher als in den Landkreisen mit durchschnittlich 15,3 %.

Über dem durchschnittlichen Anteil der kreisfreien Städte (22,4 %) liegen die Länder Hamburg (32,6 %) und Bremen (30,8 %) sowie die Kreisfreien Städte in Hessen (24,7 %) und Schleswig-Holstein (22,6 %). Vergleicht man die Ergebnisse des Jahres 1982 mit den Zahlen von 1980, so fällt im Wirtschaftsbereich „Handel und Verkehr“ eine sehr unterschiedliche Entwicklung der Kreisfreien Städte gegenüber den Landkreisen auf. Während die Beschäftigtenanteile in den Kreisfreien Städten im Durchschnitt der Länder um 3,6 % abnahmen, war für die Landkreise eine geringfügige Zunahme von durchschnittlich 0,4 % zu registrieren.

Anwachsen der Beschäftigtenzahlen im „Dienstleistungsbereich“ vor allem bei den Landkreisen

Wie Tabelle 4 weiter zeigt, ist im Bundesdurchschnitt der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungsbereich in den Landkreisen (25,6 %) kleiner als in den Kreisfreien Städten (35,0 %). Den höchsten Beschäftigtenanteil im Dienstleistungsbereich gibt es mit 43,7 % in Berlin (West). Erheblich über dem Durchschnitt liegende Ergebnisse (Beschäftigtenanteile von 35 % und mehr) können – auf der Ebene der Regierungsbezirke zusammengefaßt – nur bei Kreisfreien Städten nachgewiesen werden. Es sind dies neben den Kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein (38,7 %) auch die Kreisfreien Städte in den Regierungsbezirken Hannover (39,0 %) und Weser-Ems (36,3 %) in Niedersachsen sowie die Kreisfreien Städte in den nordrhein-westfälischen Regierungsbezirken Köln (40,0 %) – u. a. mit der Kreisfreien Stadt Bonn (60,6 %) – und Münster (53,7 %). In Hessen sind für die Regierungsbezirke Darmstadt (39,6 %) – u. a. mit den Kreisfreien Städten Wiesbaden (45,1 %), Darmstadt (39,5 %) und Frankfurt (38,8 %) – und Kassel (37,2 %), in Rheinland-Pfalz für die Regierungsbezirke Koblenz – mit der Kreisfreien Stadt Koblenz (48,0 %) – und Trier mit der Kreisfreien Stadt Trier (39,8 %) ebenfalls relativ hohe Anteilswerte nachgewiesen. Während in Bayern nur der Regierungsbezirk Oberbayern (38,4 %) mit der Kreisfreien Stadt München (40,3 %) und verschiedene Landkreise als über dem Durchschnitt liegend genannt werden können,

liegen in Baden-Württemberg die zusammengefaßten Ergebnisse für die Stadtkreise in den Regierungsbezirken Stuttgart (35,0 %), Karlsruhe (35,5 %) und insbesondere Freiburg (45,5 %) erheblich über dem Durchschnitt.

Im Gegensatz zu der oben erläuterten Entwicklung in den Wirtschaftsbereichen „Produzierendes Gewerbe“ und „Handel und Verkehr“ sind im „Dienstleistungsbereich“ seit 1980 sowohl bei den Kreisfreien Städten mit + 1,5 %, als auch bei den Landkreisen mit + 4,2 % erhebliche Zunahmen bei den Beschäftigten festzustellen. Dabei fällt vor allem die überdurchschnittliche Erhöhung der Anteile bei den Landkreisen in den Ländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg (jeweils + 4,3 %), Rheinland-Pfalz (+ 5,1 %) und Bayern (+ 7,7 %) ins Auge.

Ausländeranteil bei den Beschäftigten geht kontinuierlich zurück

Am 30. Juni 1982 waren 1,8 Mill. oder 8,8 % aller Beschäftigten des Bundesgebietes Ausländer. Zum gleichen Zeitpunkt lagen die Ausländeranteile in den Kreisfreien Städten des Bundesgebietes mit 9,6 % um 1,5 Prozentpunkte höher als im Durchschnitt der Landkreise (8,1 %). So weisen die Tabellen auf S. 842*ff. insbesondere für alle Regierungsbezirke in Baden-Württemberg überdurchschnittlich hohe Ausländeranteile sowohl in den Kreisfreien Städten als auch in den Landkreisen aus. Die höchsten Ausländerquoten werden dabei für den Regierungsbezirk Stuttgart mit 16,2 % (Landkreise) und 15,3 % (Kreisfreie Städte) nachgewiesen. Erheblich sind auch die Ausländeranteile im Regierungsbezirk Darmstadt mit 13,4 % (Kreisfreie Städte) und 12,4 % (Landkreise) und im Regierungsbezirk Oberbayern mit 14,9 % (Kreisfreie Städte) und 9,5 % (Landkreise). Berlin (West) zählt mit 12,3 % ebenfalls zu den Städten mit relativ hohem Ausländeranteil. Weit unter dem Durchschnitt liegen dagegen die bayerischen Regierungsbezirke Niederbayern (4,4 % Ausländeranteil in den Kreisfreien Städten und 3,0 % in den Landkreisen), Oberpfalz (2,8 bzw. 2,2 %), Oberfranken (3,9 bzw. 3,5 %) und Unterfranken (4,3 bzw. 5,2 %) ebenso wie die niedersächsischen Regierungsbezirke Lüneburg (nur Landkreise, 3,5 %), Weser-Ems (4,0 bzw. 3,1 %) und die rheinland-pfälzischen Regierungsbezirke Koblenz (4,1 bzw. 4,8 %) und Trier (2,4 bzw. 2,3 %).

Gegenüber dem Jahr 1980 haben sich die Ausländeranteile an den Beschäftigten insgesamt in erheblichem Umfang verringert. Vergleicht man die regionale Entwicklung, so ist zu erkennen, daß die Landkreise mit einer durchschnittlichen Abnahme von 13,9 % und die Kreisfreien Städte mit 11,6 % betroffen sind. Es zeigt sich dabei, daß die nördlichen Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen, die auch im Länderdurchschnitt relativ geringe Anteile ausländischer Beschäftigter aufweisen (4,3 bzw. 4,9 %), sowohl bei den Kreisfreien Städten (Schleswig-Holstein – 16,0 %, Niedersachsen – 16,2 %) als auch bei den Landkreisen (Schleswig-Holstein – 17,6 %, Niedersachsen – 19,1 %) eine höhere Abnahmequote aufweisen als z. B. die südlichen Bundesländer Baden-Württemberg (Abnahme bei Kreisfreien Städten um 12,8 %, bei Landkreisen um 12,7 %) und Bayern (Rückgang bei den Kreisfreien Städten und Landkreisen um jeweils 10,3 %). Erheblich über dem Durchschnitt liegen auch die Beschäftigtenrückgänge in den Landkreisen der Länder Hessen (– 17,8 %) und Rheinland-Pfalz (– 15,5 %). Unter der durchschnittlichen Abnahmequote liegen die Stadtstaaten Hamburg (Abnahme um 9,9 %) und Berlin (West) (Abnahme um 8,6 %).

In Großstädten großer Anteil des Dienstleistungsbereichs

Bei der Betrachtung der Ergebnisse für die zwölf Kreisfreien Städte mit mehr als 500 000 Einwohnern (siehe Tabelle 5) ist zu erkennen, daß für die Mehrzahl dieser „Großstädte“ der größte Beschäftigtenanteil im „Dienstleistungsbereich“ nachgewiesen wird, während für die Ruhrgebiets-Städte Duisburg, Essen und Dortmund und die Städte Bremen und Stuttgart das „Produzierende Gewerbe“ an erster

Tabelle 5: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Kreisfreien Städten mit 500 000 und mehr Einwohnern nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Stichtag: 30. Juni

Kreisfreie Stadt ¹⁾	Insgesamt		Darunter nach Wirtschaftsbereichen ²⁾						Darunter Ausländer	
			Produzierendes Gewerbe ³⁾		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
	1982	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980
	1 000	%								
Hamburg	745,1	- 2,9	29,9	- 5,1	32,6	- 3,9	37,0	- 0,1	8,3	- 9,9
Hannover	295,2	- 2,8	37,9	- 8,1	22,8	- 3,2	39,0	+ 3,2	8,1	- 14,7
Bremen	242,1	- 3,7	37,5	- 6,8	31,5	- 3,6	30,6	+ 0,3	6,0	- 15,0
Düsseldorf	337,4	- 1,2	34,9	- 3,5	25,3	- 2,8	39,6	+ 1,9	10,7	- 6,8
Duisburg	204,3	- 8,0	56,7	- 13,1	21,8	- 3,8	21,2	+ 3,3	10,0	- 15,1
Essen	225,7	- 3,3	42,0	- 5,3	23,1	- 4,2	34,3	- 0,1	5,6	- 13,7
Köln	415,5	- 2,3	37,7	- 5,7	23,4	- 2,2	38,6	+ 1,1	12,1	- 10,8
Dortmund	216,9	- 4,3	47,4	- 7,8	21,8	- 3,4	30,4	+ 0,5	6,9	- 11,0
Frankfurt/M.	440,8	- 4,1	33,2	- 7,2	27,8	- 4,2	38,8	- 1,4	14,9	- 14,4
Stuttgart	356,7	- 1,8	43,7	- 3,9	19,4	- 3,6	36,5	+ 2,0	17,3	- 11,1
München	646,8	- 2,1	37,4	- 5,6	22,1	- 1,8	40,3	+ 1,6	15,7	- 7,8
Berlin (West)	705,6	- 3,3	36,5	- 6,8	19,3	- 4,4	43,7	+ 0,5	12,3	- 8,6
Bundesgebiet	20 471,5	- 2,3	50,1	- 5,3	18,7	- 2,0	30,1	+ 2,7	8,8	- 12,7
dar.: Kreisfreie Städte ⁵⁾	9 875,0	- 2,9	42,2	- 6,0	22,4	- 3,6	35,0	+ 1,5	9,6	- 11,6

¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1981. — ²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). — ³⁾ Einschl. der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches. — ⁴⁾ Anteil an Insgesamt. — ⁵⁾ Einschl. Stadtstaaten, Stadtverband Saarbrücken sowie „Ohne Angabe“ der regionalen Zugehörigkeit.

Stelle steht. Hohe Beschäftigtenanteile im Wirtschaftsbereich „Handel und Verkehr“ zeigen sich — wie oben schon erläutert — für die Hansestädte Bremen und Hamburg sowie für Düsseldorf. Hinsichtlich des Ausländeranteils spiegelt sich die oben dargestellte Situation in den Bundesländern — allerdings nur in grober Form — in den Anteilen der ausgewählten „Großstädte“ wider (Süd-Nord-Gefälle).

Vergleicht man die Ergebnisse von 1980 und 1982 für die „Großstädte“, so fällt auf, daß neben Köln und Düsseldorf wiederum insbesondere die im Süden liegenden Landeshauptstädte Stuttgart und München die günstigere Beschäftigtenentwicklung im Beobachtungszeitraum aufweisen. Dies gilt nicht nur im Hinblick auf die — gemessen am Durchschnitt aller Großstädte — geringere Abnahme der

Beschäftigten insgesamt, sondern weitgehend auch bezüglich der nur relativ geringen (negativen) Veränderungen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen einschließlich der Ausländeranteile. Ganz erhebliche Abnahmewerte sind insbesondere für Duisburg mit einem Rückgang der Gesamtbeschäftigtenzahl um 8,0 % und einer Abnahme der Beschäftigten im Wirtschaftsbereich „Produzierendes Gewerbe“ um 13,1 % festzustellen, ebenso für Dortmund, Frankfurt/M. und Bremen. Für den „Dienstleistungsbereich“ gilt, daß der — auch für die Kreisfreien Städte insgesamt — zu beobachtende Trend der Zunahme der Beschäftigtenzahlen auch in den „Großstädten“ (mit Ausnahme von Essen und Frankfurt/M.) zu beobachten ist.

Dr. Bernd Becker/
Dipl.-Verwaltungswissenschaftler
Paul Breimaier

Zum Aufsatz: „Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer“
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
 und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen**

Insgesamt

Stichtag: 30. Juni

1 000

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	202,5	204,0	196,3	208,0	210,7	221,0	220,5	232,5	226,7
Produzierendes Gewerbe	11 491,2	10 812,4	10 571,2	10 528,2	10 510,7	10 688,5	10 809,8	10 822,5	10 247,7
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau ..	448,0	471,0	499,2	489,8	477,8	475,7	478,1	485,1	483,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 219,4	8 678,1	8 434,8	8 454,8	8 430,2	8 539,1	8 635,7	8 460,7	8 172,5
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	851,2	838,5	818,2	813,3	808,8	809,1	816,7	812,4	805,2
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	351,5	318,8	320,8	330,0	330,1	343,0	350,4	339,5	334,3
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	440,8	400,8	381,2	379,3	375,9	378,4	380,7	387,2	348,2
Eisen-, Metallherzeugung, Gießerei und Stahlverformung	930,5	798,4	765,3	781,7	733,0	732,8	734,5	716,9	670,7
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (einschl. ADV)	2 553,8	2 418,0	2 387,7	2 395,4	2 416,8	2 474,4	2 524,5	2 502,8	2 459,0
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EDM-Waren	1 877,0	1 729,0	1 687,8	1 678,8	1 669,8	1 686,8	1 710,0	1 684,8	1 608,0
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	887,2	812,8	797,9	811,0	819,2	839,8	854,0	840,0	801,4
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	902,2	838,7	795,0	770,9	758,8	747,5	738,0	892,4	839,8
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	745,4	727,0	721,1	714,1	721,8	727,8	729,0	724,8	710,2
Baugewerbe	1 823,8	1 683,3	1 637,2	1 581,8	1 602,8	1 653,7	1 698,0	1 678,8	1 591,7
Bauhauptgewerbe	1 385,2	1 232,1	1 215,1	1 158,7	1 175,2	1 211,9	1 241,5	1 215,8	1 137,9
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	458,8	431,2	422,2	423,1	427,5	441,8	454,5	460,9	453,7
Handel und Verkehr	3 874,5	3 744,8	3 739,1	3 708,5	3 748,4	3 840,2	3 909,5	3 918,9	3 832,5
Handel	2 840,8	2 741,3	2 770,4	2 782,1	2 799,1	2 888,0	2 911,8	2 905,7	2 838,8
Großhandel	1 033,2	987,1	981,8	974,7	988,0	1 013,0	1 028,8	1 014,5	984,7
Handelsvermittlung	138,8	137,1	143,2	149,4	150,9	154,2	159,5	161,9	159,4
Einzelhandel	1 668,8	1 617,1	1 645,4	1 638,0	1 660,3	1 700,8	1 725,3	1 729,3	1 692,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 033,7	1 003,5	988,7	944,4	949,3	972,2	997,9	1 013,2	995,9
Eisenbahnen	220,0	211,1	191,9	178,0	185,3	158,9	180,5	182,5	158,5
Deutsche Bundespost	228,0	215,0	196,0	185,3	188,8	201,0	209,7	228,8	222,8
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost) ..	587,8	577,4	580,7	583,1	595,3	612,3	627,7	623,9	616,8
Sonstige Wirtschaftsbereiche	5 230,3	5 311,8	5 414,5	5 428,7	5 607,8	5 820,8	6 002,6	6 088,3	6 181,7
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	727,8	720,3	719,7	711,0	721,7	741,8	782,1	789,8	775,8
Kredit- und Finanzierungsinstitute	503,0	500,2	501,4	498,8	504,1	519,9	538,0	545,9	551,0
Versicherungsgewerbe	224,8	220,1	218,3	214,2	217,5	221,8	224,1	223,9	224,8
Dienstleistungen, z.B.	2 901,5	2 948,8	3 049,8	3 085,4	3 230,9	3 398,1	3 539,8	3 602,4	3 665,8
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	482,1	508,9	523,5	534,5	584,0	589,2	605,2	615,4	638,0
Reinigung, Körperpflege	290,7	292,1	282,9	278,0	287,2	294,1	300,2	305,5	314,1
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	684,7	675,5	693,8	699,8	737,2	777,1	803,8	804,8	802,5
Gesundheits- und Veterinärwesen	784,1	814,5	871,3	882,4	910,2	953,8	997,8	1 028,1	1 058,4
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	488,4	488,0	480,9	487,0	512,8	547,9	579,5	598,3	608,3
Sonstige Dienstleistungen	193,4	193,8	197,5	203,9	219,5	238,2	253,2	254,5	248,3
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	311,0	318,7	325,0	323,5	334,7	346,7	357,4	362,9	372,5
darunter:									
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	84,8	88,8	91,9	91,4	95,8	98,5	101,2	103,0	107,7
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige ..	171,0	175,2	182,0	183,8	191,9	201,8	211,3	217,7	223,9
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	1 290,1	1 328,0	1 320,0	1 306,7	1 320,7	1 334,4	1 343,5	1 353,3	1 347,7
Gebietskörperschaften	1 138,7	1 155,8	1 158,8	1 149,5	1 181,8	1 178,0	1 183,8	1 192,5	1 185,3
Sozialversicherung	151,4	170,4	163,4	157,2	159,0	158,4	159,8	160,8	162,4
Ohne Angabe	15,9	22,2	18,1	12,5	10,8	22,4	11,8	1,7	2,9
Insgesamt	20 814,5	20 096,1	19 939,3	19 879,9	20 088,4	20 572,9	20 953,9	20 864,0	20 471,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). Kurzbezeichnungen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

Frauen
Stichtag: 30. Juni
1 000

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	48,2	48,0	47,0	50,5	52,3	56,4	57,5	63,3	61,3
Produzierendes Gewerbe	2 941,9	2 892,0	2 805,2	2 589,1	2 581,0	2 617,1	2 672,2	2 594,4	2 480,3
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau ..	38,4	39,5	41,4	41,0	41,0	41,9	43,2	44,3	44,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	2 777,9	2 536,3	2 448,9	2 435,7	2 425,3	2 454,2	2 500,8	2 418,3	2 305,1
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	180,2	173,3	165,5	162,9	159,2	158,8	163,0	160,7	156,8
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung ..	123,9	108,7	108,2	111,7	110,6	115,4	118,7	112,3	108,9
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glas	85,6	77,2	73,0	72,9	72,5	73,8	75,8	74,0	69,8
Eisen-, Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	114,6	105,1	100,4	99,5	95,8	95,7	98,1	95,9	90,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau (einschl. ADV)	405,7	369,1	357,1	355,2	358,5	365,1	380,4	378,8	368,1
Elektrotechnik (ohne ADV), Feinmechanik, EBM-Waren	737,6	650,1	625,7	626,8	623,0	629,7	643,6	613,0	581,1
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	235,9	213,6	205,9	208,0	211,0	218,1	223,9	219,2	208,4
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	591,9	548,4	521,0	508,4	498,3	494,5	488,6	459,2	423,5
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	302,4	290,8	292,2	290,2	298,4	302,3	307,5	307,2	300,5
Baugewerbe	125,5	118,2	115,0	112,4	114,7	120,9	128,5	131,7	130,7
Bauhauptgewerbe	75,5	68,0	65,8	63,8	64,8	68,1	72,5	73,5	71,5
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	50,0	48,2	49,2	48,9	49,9	52,9	58,0	58,2	59,2
Handel und Verkehr	1 758,0	1 688,7	1 698,2	1 675,9	1 701,7	1 757,1	1 812,0	1 830,1	1 799,8
Handel	1 508,8	1 447,0	1 465,6	1 453,2	1 476,1	1 519,0	1 559,5	1 567,0	1 538,4
Großhandel	367,2	347,9	343,2	336,8	340,1	348,5	358,8	355,1	345,1
Handelsvermittlung	49,9	48,8	51,8	54,1	55,5	57,6	60,6	61,5	61,8
Einzelhandel	1 091,6	1 050,4	1 070,6	1 062,4	1 080,8	1 112,9	1 140,1	1 150,4	1 131,6
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	250,2	241,7	232,6	222,6	225,6	238,1	252,6	263,2	261,2
Eisenbahnen	23,6	22,4	20,2	18,2	16,6	15,5	15,7	15,7	14,9
Deutsche Bundespost	118,5	113,2	105,1	97,8	97,7	104,4	111,1	120,2	118,1
Verkehr (ohne Eisenbahnen und Bundespost) ..	108,2	106,1	107,3	106,6	111,3	118,2	125,8	127,2	128,2
Sonstige Wirtschaftsbereiche	3 056,5	3 105,0	3 167,7	3 165,6	3 278,6	3 416,5	3 551,4	3 621,4	3 685,5
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	375,6	369,9	364,8	355,8	359,8	370,5	389,1	391,2	395,9
Kredit- und Finanzierungsinstitute	270,7	268,1	266,0	260,5	263,5	272,5	285,2	291,2	295,3
Versicherungsgewerbe	104,9	101,7	98,9	95,4	96,2	98,0	99,9	100,0	100,6
Dienstleistungen, a.n.g.	1 898,5	1 935,8	1 997,1	2 012,9	2 105,5	2 214,7	2 311,4	2 359,5	2 417,7
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	320,9	336,1	346,2	351,9	370,3	387,3	399,5	407,8	424,0
Reinigung, Körperpflege	235,1	236,5	227,3	222,6	231,1	237,4	242,7	247,1	254,6
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik ..	403,6	412,4	421,8	424,2	448,3	474,4	491,2	490,1	487,8
Gesundheits- und Veterinärwesen	646,2	666,8	710,6	717,8	740,0	775,1	811,3	835,4	860,6
Rechts- und Wirtschaftsberatung usw.	244,3	234,4	241,8	245,1	259,1	278,4	298,8	310,6	321,8
Sonstige Dienstleistungen	49,3	47,5	49,4	51,6	56,7	62,1	68,0	68,8	69,0
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	211,1	213,8	217,9	216,3	223,9	231,4	238,5	241,6	247,7
darunter:									
Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	58,4	61,3	63,0	62,3	65,2	67,2	69,3	70,8	73,7
Organisationen des Wirtschaftslebens und Übrige	101,8	103,9	107,9	109,4	115,2	121,3	128,0	132,2	136,4
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ..	570,4	585,5	587,8	580,6	588,6	599,9	616,3	628,9	624,2
Gebietskörperschaften	482,9	489,8	493,1	488,9	496,3	507,9	521,0	531,3	525,1
Sozialversicherung	87,5	95,7	94,7	91,7	93,2	92,1	95,3	97,6	99,2
Ohne Angabe	6,2	7,8	6,9	5,1	4,5	9,3	4,8	0,7	1,3
Insgesamt ..	7 811,8	7 541,6	7 525,2	7 486,2	7 618,1	7 856,3	8 098,0	8 109,9	8 027,9

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970); Kurzbezeichnungen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Stichtag: 30. Juni

Kreisfreie Stadt ¹⁾	Insgesamt		Darunter nach Wirtschaftsbereichen ²⁾						Darunter Ausländer	
			Produzierendes Gewerbe ³⁾		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)			
	1982	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980	1982 ⁴⁾	1982 gegenüber 1980
	1 000		%							
Schleswig-Holstein	712,0	- 2,9	41,8	- 7,1	20,5	- 3,0	35,1	+ 2,4	4,3	- 17,0
Kreisfreie Städte	252,9	- 4,4	38,3	- 9,3	22,8	- 3,8	38,7	+ 1,4	4,7	- 18,0
Kreise	459,1	- 2,1	43,4	- 8,4	19,4	- 0,5	33,2	+ 3,0	4,0	- 17,6
Hamburg	745,1	- 2,9	29,9	- 5,1	32,8	- 3,9	37,0	- 0,1	9,3	- 9,9
Niedersachsen	2 112,9	- 3,1	47,7	- 6,8	18,5	- 3,5	31,9	+ 2,7	4,9	- 17,8
Kreisfreie Städte	735,5	- 3,1	45,5	- 5,8	20,7	- 5,3	33,5	+ 2,3	6,5	- 18,2
Landkreise	1 377,5	- 3,1	48,9	- 7,1	17,4	- 2,2	31,1	+ 3,0	4,0	- 19,1
Reg.-Bez. Braunschweig	523,8	- 2,9	54,5	- 4,8	15,3	- 5,9	28,9	+ 2,1	5,4	- 15,3
Kreisfreie Städte	233,9	- 2,3	50,7	- 2,2	14,8	- 7,9	24,2	+ 1,4	6,5	- 12,8
Landkreise	289,7	- 3,5	49,4	- 8,8	15,7	- 4,2	32,8	+ 2,5	4,4	- 19,1
Reg.-Bez. Hannover	568,3	- 3,4	44,7	- 7,9	20,3	- 2,3	33,8	+ 2,9	3,5	- 18,0
Kreisfreie Städte	295,2	- 2,8	37,9	- 8,1	22,8	- 3,2	39,0	+ 3,2	8,1	- 14,7
Landkreise	371,0	- 3,9	50,1	- 7,8	18,3	- 2,8	29,7	+ 2,4	5,1	- 17,8
Reg.-Bez. Lüneburg	338,2	- 2,8	43,2	- 6,7	18,9	- 1,9	34,5	+ 2,9	3,5	- 18,7
Landkreise	338,2	- 2,8	43,2	- 6,7	18,9	- 1,9	34,5	+ 2,9	3,5	- 18,7
Reg.-Bez. Weser-Ems	586,9	- 3,3	47,7	- 7,3	19,2	- 3,2	30,9	+ 3,1	3,4	- 23,3
Kreisfreie Städte	208,3	- 4,4	39,2	- 9,3	24,2	- 8,1	38,3	+ 1,5	4,0	- 25,1
Landkreise	380,6	- 2,8	52,3	- 8,8	18,5	- 3,7	28,0	+ 4,2	3,1	- 22,0
Bremen	294,8	- 3,3	37,0	- 8,5	30,8	- 3,4	31,5	+ 0,8	8,1	- 14,1
Nordrhein-Westfalen	5 493,8	- 2,7	52,0	- 5,7	18,7	- 2,1	28,8	+ 2,5	9,0	- 12,0
Kreisfreie Städte	2 917,4	- 3,4	45,9	- 8,7	21,2	- 3,8	32,5	+ 1,3	9,4	- 10,7
Kreise	2 576,4	- 2,0	58,9	- 4,8	15,8	- 0,8	24,1	+ 4,3	3,5	- 13,5
Reg.-Bez. Düsseldorf	1 813,4	- 3,0	50,5	- 8,0	20,8	- 2,4	28,0	+ 2,5	9,9	- 10,4
Kreisfreie Städte	1 329,8	- 3,8	48,3	- 8,5	21,8	- 3,7	29,4	+ 1,4	9,7	- 10,1
Kreise	483,6	- 1,0	58,5	- 4,8	18,1	+ 2,1	24,2	+ 9,4	10,5	- 11,1
Reg.-Bez. Köln	1 248,3	- 1,1	47,4	- 3,9	18,3	- 1,0	33,7	+ 3,0	10,3	- 9,2
Kreisfreie Städte	702,7	- 2,0	39,0	- 5,5	20,7	- 1,7	40,0	+ 1,5	11,1	- 10,3
Kreise	545,6	+ 0,1	58,3	- 2,5	15,3	+ 0,3	25,4	+ 9,2	9,3	- 7,4
Reg.-Bez. Münster	871,2	- 2,5	53,3	- 8,1	18,7	- 1,1	28,8	+ 3,5	8,1	- 13,4
Kreisfreie Städte	227,8	- 2,2	43,0	- 6,7	18,7	- 0,5	37,8	+ 2,4	7,1	- 7,0
Kreise	443,4	- 2,7	58,7	- 5,9	15,7	- 1,5	24,0	+ 4,3	5,8	- 17,1
Reg.-Bez. Oldenburg	588,0	- 3,2	54,9	- 5,8	17,7	- 3,2	28,4	+ 2,2	7,3	- 17,0
Kreisfreie Städte	128,2	- 3,4	45,9	- 5,7	22,9	- 5,8	30,7	+ 2,0	3,0	- 15,5
Kreise	459,8	- 3,1	57,4	- 5,8	18,3	- 2,1	25,2	+ 2,2	6,9	- 17,8
Reg.-Bez. Arnheim	1 174,9	- 4,0	57,0	- 8,8	17,3	- 2,8	25,1	+ 1,1	8,7	- 15,2
Kreisfreie Städte	529,0	- 5,0	50,2	- 8,4	21,0	- 3,1	28,4	- 0,2	7,7	- 13,5
Kreise	645,9	- 3,2	62,5	- 5,4	14,3	- 2,0	22,4	+ 2,4	9,4	- 18,3
Hessen	1 891,1	- 4,0	47,0	- 7,4	20,4	- 2,2	31,8	+ 0,3	10,4	- 18,0
Kreisfreie Städte	784,4	- 3,3	35,7	- 5,8	24,7	- 4,0	39,3	- 0,8	12,4	- 14,0
Landkreise	1 106,6	- 4,4	55,0	- 8,1	17,4	- 0,4	28,5	+ 1,2	8,9	- 17,3
Reg.-Bez. Darmstadt	1 289,2	- 4,2	44,4	- 8,0	22,1	- 2,0	32,9	- 0,1	13,0	- 15,6
Kreisfreie Städte	988,8	- 3,3	35,4	- 5,8	24,8	- 3,7	39,8	- 0,5	13,4	- 13,3
Landkreise	580,8	- 5,3	55,1	- 9,8	18,8	+ 0,7	25,0	+ 0,7	12,4	- 17,7
Reg.-Bez. Gießen	278,9	- 3,3	53,5	- 6,0	18,8	- 2,4	29,0	+ 1,5	8,0	- 18,0
Landkreise	278,9	- 3,3	53,5	- 6,0	18,8	- 2,4	29,0	+ 1,5	8,0	- 18,0
Reg.-Bez. Kassel	345,0	- 3,7	51,1	- 6,8	17,8	- 3,1	29,9	+ 1,2	4,3	- 18,1
Kreisfreie Städte	95,8	- 3,9	38,0	- 5,8	24,3	- 5,7	37,2	- 0,8	5,4	- 18,0
Landkreise	249,2	- 3,7	58,2	- 6,9	15,1	- 1,4	27,1	+ 2,2	3,9	- 18,1
Rheinland-Pfalz	1 088,4	- 1,5	50,1	- 4,2	17,1	- 2,3	31,3	+ 3,8	5,7	- 14,8
Kreisfreie Städte	480,5	- 1,3	45,7	- 2,5	18,9	- 4,8	35,0	+ 2,4	8,2	- 13,8
Landkreise	605,9	- 1,7	53,7	- 5,3	15,8	+ 0,2	28,4	+ 5,1	5,3	- 15,5
Reg.-Bez. Koblenz	378,1	- 1,9	48,7	- 5,3	17,2	- 1,7	32,8	+ 3,9	4,7	- 17,3
Kreisfreie Städte	57,9	- 1,2	28,4	- 1,5	25,2	- 5,1	48,0	+ 1,3	4,1	- 10,2
Landkreise	320,2	- 2,0	52,7	- 5,8	15,7	- 0,7	30,1	+ 4,7	4,8	- 19,3
Reg.-Bez. Trier	128,9	- 1,8	44,5	- 4,2	20,3	- 3,5	32,9	+ 3,9	2,3	- 18,4
Kreisfreie Städte	48,0	- 3,1	31,5	- 5,7	28,0	- 6,8	39,8	+ 1,8	2,4	- 16,7
Landkreise	80,9	- 1,0	52,0	- 3,8	15,9	- 0,3	29,0	+ 5,8	2,3	- 18,2
Reg.-Bez. Rheinhessen-Pfalz	581,3	- 1,2	52,3	- 2,5	18,3	- 2,4	30,0	+ 3,7	7,1	- 13,2
Kreisfreie Städte	378,5	- 1,1	50,4	- 2,3	18,8	- 4,4	32,4	+ 2,8	7,0	- 13,8
Landkreise	204,8	- 1,5	55,9	- 3,5	15,4	+ 1,9	25,8	+ 5,8	7,3	- 12,1

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Stichtag: 30. Juni

Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Darunter nach Wirtschaftsbereichen 2)						Darunter Ausländer	
			Produzierendes Gewerbe 3)		Handel und Verkehr		Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
	1982	1982 gegenüber 1980	1982 4)	1982 gegenüber 1980	1982 4)	1982 gegenüber 1980	1982 4)	1982 gegenüber 1980	1982 4)	1982 gegenüber 1980
	1 000	%								
Baden-Württemberg	3 387,8	- 1,5	58,9	- 3,9	15,4	- 3,8	28,7	+ 3,3	12,7	- 12,8
Stadtkreise	1 025,3	- 2,8	43,8	- 5,4	20,8	- 3,9	35,5	+ 2,0	12,8	- 12,9
Landkreise	2 362,3	- 1,0	82,7	- 3,4	13,1	+ 1,8	22,9	+ 4,3	12,8	- 12,7
Reg.-Bez. Stuttgart	1 351,5	- 1,1	58,3	- 2,9	15,7	- 3,8	25,1	+ 3,1	15,5	- 11,2
Stadtkreise	414,3	- 2,0	44,2	- 4,1	20,4	- 4,0	35,0	+ 2,1	18,2	- 11,4
Landkreise	937,2	- 0,7	64,5	- 2,8	13,8	+ 1,4	20,7	+ 3,9	15,3	- 11,2
Reg.-Bez. Karlsruhe	883,1	- 2,1	53,1	- 4,9	18,4	- 1,8	29,7	+ 2,8	11,0	- 13,3
Stadtkreise	458,5	- 2,7	44,0	- 5,5	20,1	- 4,3	35,5	+ 1,9	10,3	- 12,4
Landkreise	424,6	- 1,4	82,9	- 4,4	12,4	+ 3,8	23,5	+ 4,3	11,3	- 14,0
Reg.-Bez. Freiburg	828,4	- 1,3	58,7	- 3,9	14,9	+ 0,1	27,3	+ 3,4	10,5	- 14,8
Stadtkreise	31,1	- 1,8	30,7	- 4,0	23,3	- 3,0	45,5	+ 0,9	3,0	- 14,9
Landkreise	545,2	- 1,2	60,5	- 3,9	13,7	+ 3,9	24,8	+ 4,2	10,3	- 14,8
Reg.-Bez. Tübingen	528,8	- 1,8	80,1	- 4,8	13,3	+ 1,3	25,1	+ 5,0	11,1	- 14,8
Stadtkreise	71,3	- 5,8	51,3	- 11,8	21,8	- 2,4	28,7	+ 5,1	11,4	- 23,3
Landkreise	455,3	- 0,9	81,5	- 3,8	12,0	+ 2,4	24,8	+ 5,0	11,0	- 13,3
Bayern										
Kreisfreie Städte	1 772,2	- 2,1	43,8	- 5,8	22,1	- 2,3	33,7	+ 3,3	10,2	- 10,3
Landkreise	1 919,1	+ 0,8	80,7	- 2,7	13,4	+ 3,9	23,7	+ 7,7	8,4	- 10,3
Reg.-Bez. Oberbayern	1 308,3	+ 0,4	45,1	- 2,7	19,0	+ 0,8	34,7	+ 4,2	12,5	- 7,9
Kreisfreie Städte	725,1	- 1,8	39,8	- 4,8	21,5	- 2,0	38,4	+ 1,8	14,9	- 3,0
Landkreise	581,2	+ 3,3	51,8	- 0,8	15,9	+ 5,4	30,2	+ 8,1	9,5	- 7,5
Reg.-Bez. Niederbayern	292,3	+ 0,1	59,8	- 2,4	14,1	+ 2,8	23,9	+ 5,5	3,3	- 12,8
Kreisfreie Städte	73,8	- 2,2	44,5	- 7,4	21,8	- 1,5	33,4	+ 4,9	4,4	- 13,5
Landkreise	218,7	+ 0,8	64,7	- 1,1	11,8	+ 3,7	20,7	+ 5,9	3,0	- 12,5
Reg.-Bez. Oberpfalz	281,7	- 1,2	55,9	- 4,8	17,3	- 3,1	25,2	+ 8,5	2,4	- 21,5
Kreisfreie Städte	108,7	- 2,4	40,0	- 8,1	25,8	- 1,8	33,9	+ 4,9	2,5	- 24,4
Landkreise	173,1	- 0,4	65,9	- 3,2	12,0	- 2,3	19,7	+ 3,3	2,2	- 19,0
Reg.-Bez. Ostfranken	353,3	- 3,5	82,2	- 8,2	15,2	- 2,1	21,5	+ 4,0	3,8	- 15,5
Kreisfreie Städte	122,8	- 2,8	48,3	- 5,7	20,8	- 4,1	32,4	+ 2,8	3,9	- 15,8
Landkreise	230,7	- 3,9	70,7	- 8,4	12,2	- 3,3	15,7	+ 5,8	3,5	- 15,3
Reg.-Bez. Mittelfranken	578,8	- 2,0	33,8	- 5,8	19,3	- 1,0	28,0	+ 5,5	8,1	- 14,8
Kreisfreie Städte	398,0	- 2,5	48,5	- 6,4	23,1	- 2,1	28,0	+ 4,7	9,2	- 13,1
Landkreise	180,8	- 1,0	85,4	- 4,3	10,9	+ 4,3	21,7	+ 7,8	5,8	- 20,4
Reg.-Bez. Unterfranken	379,5	- 0,3	55,8	- 3,3	18,4	- 0,4	28,7	+ 8,4	4,8	- 10,7
Kreisfreie Städte	155,2	- 0,3	45,8	- 3,4	21,1	- 2,9	32,9	+ 8,3	4,3	- 11,5
Landkreise	224,3	- 0,4	82,5	- 3,3	13,2	+ 2,5	22,5	+ 8,5	5,2	- 10,2
Reg.-Bez. Schwaben	499,5	- 0,4	55,8	- 3,8	18,5	+ 3,8	28,0	+ 7,0	9,0	- 9,8
Kreisfreie Städte	189,0	- 3,4	48,2	- 7,8	21,8	- 3,0	29,4	+ 3,8	9,2	- 12,0
Landkreise	310,5	+ 1,5	80,2	- 1,8	13,3	+ 4,5	24,0	+ 9,5	8,9	- 3,0
Saarland										
Stadtverband Saarbrücken	155,9	- 1,9	51,1	- 2,3	19,1	- 4,2	29,5	+ 0,4	7,0	- 14,1
Landkreise	189,8	- 3,1	60,7	- 5,5	14,7	- 0,2	24,0	+ 0,9	8,1	- 13,3
Berlin (West)	705,6	- 3,3	38,5	- 6,8	19,3	- 4,4	43,7	+ 0,5	12,3	- 3,8
Ohne Angabe	5,5	- 18,2	40,1	- 88,4	-	-	-	-	13,1	+ 8,9
Bundesgebiet										
Kreisfreie Städte 4)	9 875,0	- 2,9	42,2	- 6,8	22,4	- 3,8	35,0	+ 1,5	9,8	- 11,6
Landkreise	18 598,8	- 1,7	57,4	- 4,8	15,3	+ 0,4	25,8	+ 4,2	8,1	- 13,9

1) Gebietsstand: 31.12.1981. - 2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970). - 3) Einchl. der Personen „Ohne Angabe“ des Wirtschaftsbereiches. - 4) Anteil an Insgesamt. - 5) Einchl. Stadtstaaten, Stadtverband Saarbrücken sowie „Ohne Angabe“ der regionalen Zugehörigkeit.

Merkmalsgliederung			Tabellennummer														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Persönliche Merkmale	Geschlecht		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		
	Alter	Altersgruppen				●	●	●					●		●		
		Altersjahre						●									
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●	●			●	●	●	●	●		●
		Nationalität											●			●	
	Schulische Ausbildung						●	●		●							
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wi.-Bereiche															●
		Wi.-Abteilungen		●		●	●						●				
		Wi.-Unterabteilungen							●								
	Beruf	Berufsbereiche								●	●	●					
		Berufsabschnitte								●	●						
		Berufsgruppen								●	●	●					
		Berufsordnungen										●					
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●			●	●	●	●		●			●			●
		Facharbeiter							●					●			
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●						●					●			
		Personen in beruflicher Ausbildung	●						●		●			●			
Regionale Gliederung		Bund	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●				
		Land			●									●	●	●	
		Kreis															●

● = ausgewählt

*) = Weitere Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik werden vierteljährlich in der Fachserie 1, Reihe 4.2 veröffentlicht.

Zusammenfassung der Ergebnisse zum 30.6.1983

Am 30.6.1983 waren 20,1 Mill. Arbeitnehmer (darunter 1,7 Mill. ausländische) sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

Am 30.6.1983 betrug die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeiter und Angestellten 20,1 Mill. Davon waren 12,2 Mill. (60,8 %) Männer und 7,9 Mill. (39,2 %) Frauen. 18,4 Mill. (91,2 %) der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer waren vollzeit- und 1,8 Mill. (8,8 %) teilzeitbeschäftigt. Von den Teilzeitbeschäftigten war der weit überwiegende Teil (93,0 %) Frauen. Die Zahl der Arbeitnehmer in beruflicher Ausbildung betrug 1,7 Mill. (8,2 %). 1,7 Mill. (8,5 %) der Arbeitnehmer hatten eine ausländische Staatsangehörigkeit; davon waren 69,3 % männlich und 30,7 % weiblich. 540 000 (31,5 %) der ausländischen Arbeitnehmer waren Türken, 306 000 (17,9 %) Jugoslawen, 239 000 (13,9 %) Italiener und 109 000 (6,3 %) Griechen.

Von den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern waren 10,7 Mill. (53,1 %) Arbeiter und 9,4 Mill. (46,9 %) Angestellte. Nach dem Geschlecht unterschieden, war der größere Teil der Männer als Arbeiter (64,8 %) und der größere Teil der Frauen als Angestellte (65,0 %) beschäftigt.

Die Altersstruktur weist bei den männlichen und weiblichen Arbeitnehmern große Unterschiede auf.

Von den männlichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten war die Altersgruppe der 40- bis unter 50-jährigen mit 27,0 % am stärksten besetzt. Die weiblichen Beschäftigten gehörten dagegen mit 30,9 % am häufigsten der Altersgruppe der 20- bis unter 30-jährigen an. Die ausländischen Arbeitnehmer, und zwar sowohl Männer als auch Frauen, waren vor allem in den mittleren Altersgruppen, und hier insbesondere in der Altersgruppe der 30- bis unter 40-jährigen (32,4 bzw. 38,3 %) stark vertreten.

Fast zwei Drittel (65,2 %) der Arbeitnehmer mit Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß hatten eine abgeschlossene Berufsausbildung

Von den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern hatten 87,8 % einen Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß, 2,0 % der Beschäftigten traten mit dem Abitur als höchstem Schulabschluß in das Erwerbsleben ein, d.h. sie machten von der Möglichkeit, ihre Ausbildung durch ein Fachhoch- oder Hochschulstudium fortzusetzen, keinen Gebrauch. Die Fachhochschule hatte 2,0 % und die Hochschule bzw. Universität 2,4 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten absolviert. Für 5,8 % der Beschäftigten lagen keine Angaben zur schulischen und beruflichen Ausbildung vor. Von den Arbeitnehmern mit Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß hatten fast zwei Drittel (65,2 %) und von denen mit Abitur (ohne Fachhoch- bzw. Hochschulabschluß) etwas mehr als die Hälfte (57,8 %) eine abgeschlossene Berufsausbildung. Von den Arbeitnehmern ohne Berufsausbildung befand sich ein Teil der Beschäftigten noch in beruflicher Ausbildung; im einzelnen ergaben sich folgende Anteile: Von den 6,2 Mill. Arbeitnehmern mit Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß, aber ohne abgeschlossene Berufsausbildung, befanden sich 24,0 % in beruflicher Ausbildung; bei den Beschäftigten mit Abitur, die weder eine Fachhoch- oder Hochschulausbildung noch eine andere berufliche Ausbildung abgeschlossen hatten, waren sogar noch 39,1 % in beruflicher Ausbildung.

Nach dem Geschlecht unterschieden hatten 86,8 % der männlichen Arbeitnehmer einen Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß, 1,9 % hatten Abitur (ohne Fachhoch- oder Hochschulabschluß); 2,8 % schloßen die Fachhochschule und 3,0 % die Hochschule ab. Bei den Frauen lagen die entsprechenden Anteile bei 89,5 %, 2,3 %, 0,8 % und 1,4 %.

Von den 1,4 Mill. ausländischen Beschäftigten mit Volks-, Haupt- oder Realschulabschluß hatten nur 31,2 % eine abgeschlossene Berufsausbildung.

51 % der Männer waren in Fertigungsberufen und 79 % der Frauen in Dienstleistungsberufen tätig.

Von den 20,1 Mill. sozialversicherungspflichtig Beschäftigten waren 10,7 Mill. (53,1 %) in Dienstleistungsberufen, 7,6 Mill. (37,9 %) in Fertigungsberufen und 1,3 Mill. (6,6 %) in technischen Berufen tätig. Die übrigen Arbeitnehmer verteilten sich mit 300 000 auf die "Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe", mit 138 000 auf die "Bergleute, Mineralgewinner" und mit 44 000 auf die "Sonstigen Arbeitskräfte".

In der Gliederung nach dem Geschlecht ergaben sich deutliche Unterschiede bei den männlichen und weiblichen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten: Von den Männern waren z.B. mehr als die Hälfte der Beschäftigten (50,6 % bzw. 6,2 Mill.) in Fertigungsberufen, 36,5 % (4,5 Mill.) in Dienstleistungsberufen und 9,6 % (1,2 Mill.) in technischen Berufen tätig. Von den Frauen waren dagegen 78,8 % (6,2 Mill.) in Dienstleistungsberufen, 18,2 % (1,4 Mill.) in Fertigungsberufen und 2,0 % (0,2 Mill.) in technischen Berufen tätig.

Von den ausländischen Beschäftigten wurden 63,9 % (1,1 Mill.) in Fertigungs- und 30,5 % (0,5 Mill.) in Dienstleistungsberufen gezählt.

47 % der Männer und 28 % der Frauen waren im Verarbeitenden Gewerbe beschäftigt.

Nach Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht untergliedert waren 46,7 % (5,7 Mill.) der Männer im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" tätig; 11,8 % arbeiteten im "Baugewerbe", 10,4 % im "Handel" und 10,2 % in der Wirtschaftsabteilung "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt". Von den Frauen waren 27,7 % im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)", 30,8 % in der Wirtschaftsabteilung "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt" und 19,0 % im "Handel" beschäftigt. Wirtschaftsabteilungen mit einem relativ hohen Anteil an männlichen Arbeitnehmern waren mit 91,7 % das "Baugewerbe", mit 90,7 % "Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau", mit 73,6 % "Verkehr und Nachrichtenübermittlung", mit 72,6 % "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei" und mit 72,3 % das "Verarbeitende Gewerbe (ohne Baugewerbe)". Frauen waren relativ häufig in den "Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte" mit 66,2 %, bei den Dienstleistungen mit 66,1 % und im "Handel" mit 54,2 % beschäftigt. Arbeiter waren am häufigsten (50,9 % aller Arbeiter) im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" vertreten; Angestellte waren dagegen insbesondere im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" (26,1 %), in den "Sonstigen Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt" (24,4 %)

sowie im "Handel" (21,4 %) tätig. Ausländer konzentrierten sich dagegen vorwiegend im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" (54,6 % aller ausländischen Arbeitnehmer).

Besonders viele teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer waren in der Wirtschaftsabteilung "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt" mit 550 000 (14,9 % aller in dieser Wirtschaftsabteilung beschäftigten Arbeitnehmer), im "Handel" mit 422 000 (15,2 %) sowie im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" mit 295 000 (3,7 %) Beschäftigten.

Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Beschäftigten um 1,6 % ab.

Seit dem 30.6.1982 ging die Zahl der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer von 20,5 Mill. um 1,6 % auf 20,1 Mill. zurück; nach dem Geschlecht unterschieden sank die Zahl der männlichen Arbeitnehmer um 1,6 % und die Zahl der weiblichen Arbeitnehmer um 1,6 %. Im gleichen Zeitraum nahm die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 0,4 % und die der Arbeitnehmer in beruflicher Ausbildung um 7,0 % zu. Die Zahl der ausländischen Arbeitnehmer ging dagegen um 5,3 % zurück.

Nach der Staatsangehörigkeit unterschieden nahm im Vergleich zum 30.6.1982 insbesondere die Zahl der italienischen (- 8,5 %), und die der griechischen Arbeitnehmer (- 6,5 %) ab. Zurück ging außerdem die Zahl der jugoslawischen (- 4,5 %) und der türkischen (- 4,3 %) Arbeitnehmer.

Nach Wirtschaftsabteilungen untergliedert nahmen im gleichen Zeitraum insbesondere die Zahlen der Beschäftigten bei den "Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt" (+ 0,5 %) sowie bei den "Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte" (+ 3,2 %) zu. Zurück ging dagegen die Zahl der Beschäftigten in der "Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei" (- 0,6 %), im "Verarbeitenden Gewerbe (ohne Baugewerbe)" (- 3,2 %), im "Baugewerbe" (- 1,4 %), im "Handel" (- 2,3 %) sowie im "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" (- 2,4 %).

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH ALTERSJAHREN,
STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT
AM 30.6.1983

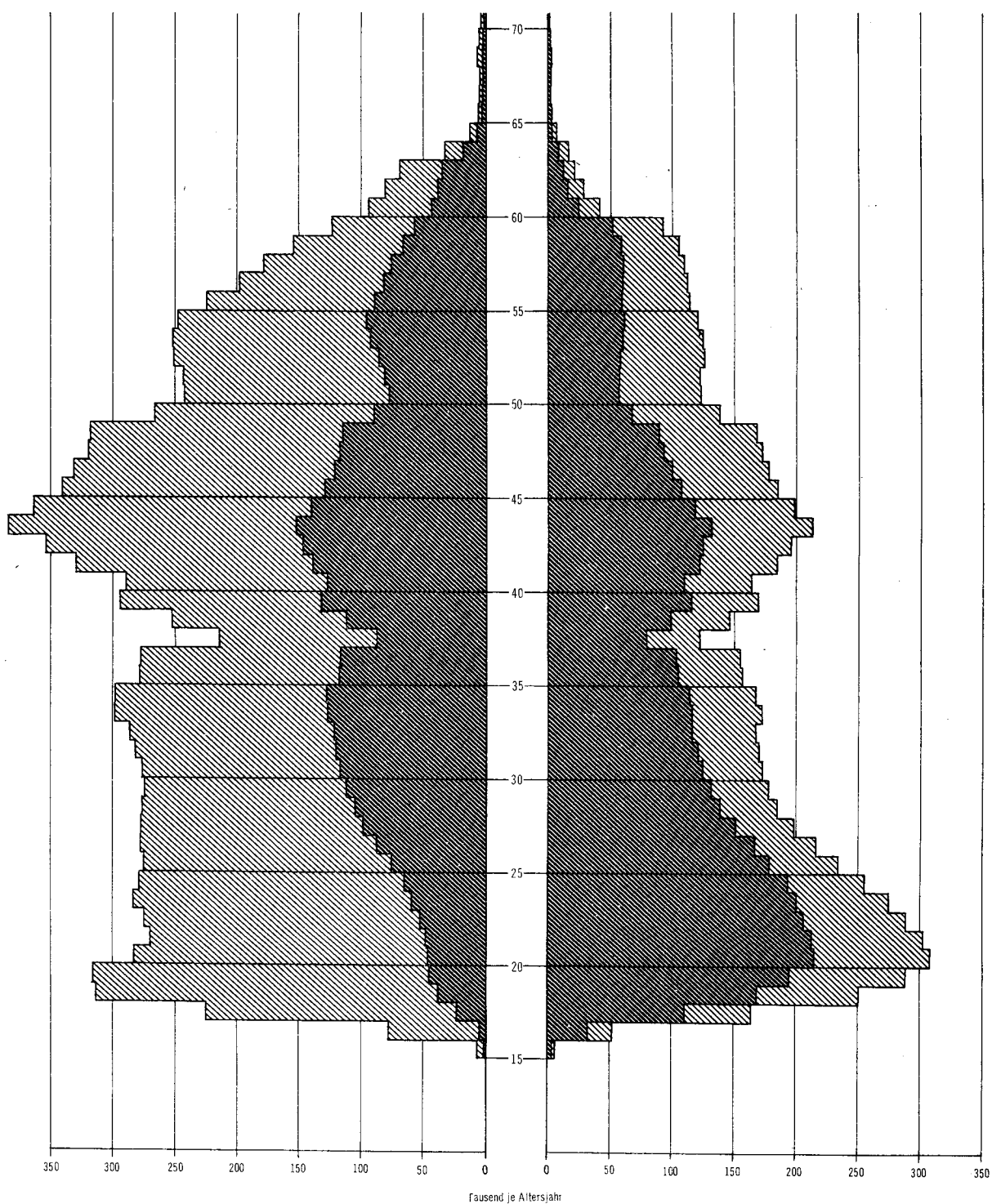
Arbeiter

Angestellte

MÄNNLICH

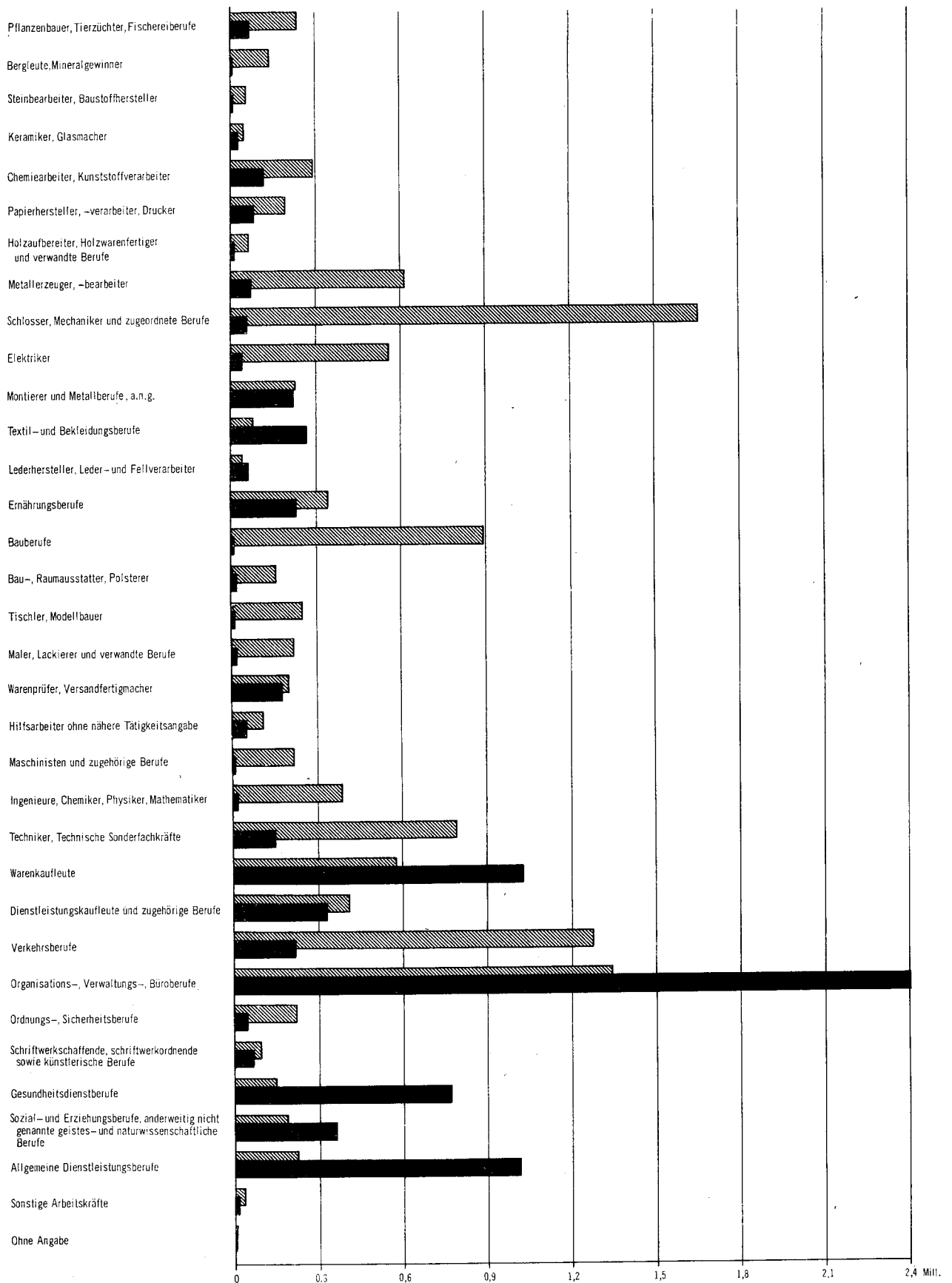
WEIBLICH

Alter von ... bis unter ... Jahren



SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1983
NACH GESCHLECHT UND BERUFSABSCHNITTEN

■ Männlich ■ Weiblich



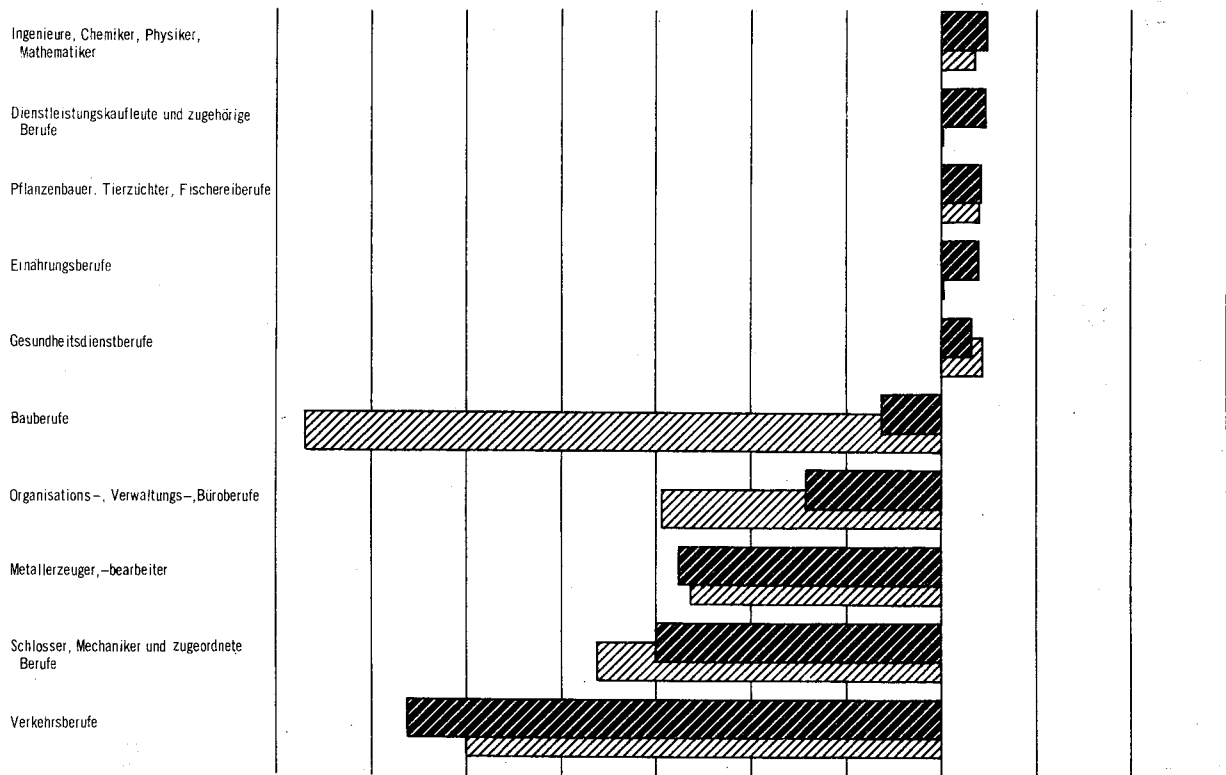
Statistisches Bundesamt 84 0495

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER NACH AUSGEWÄHLTEN BERUFSABSCHNITTEN
Veränderung des Beschäftigungsstandes

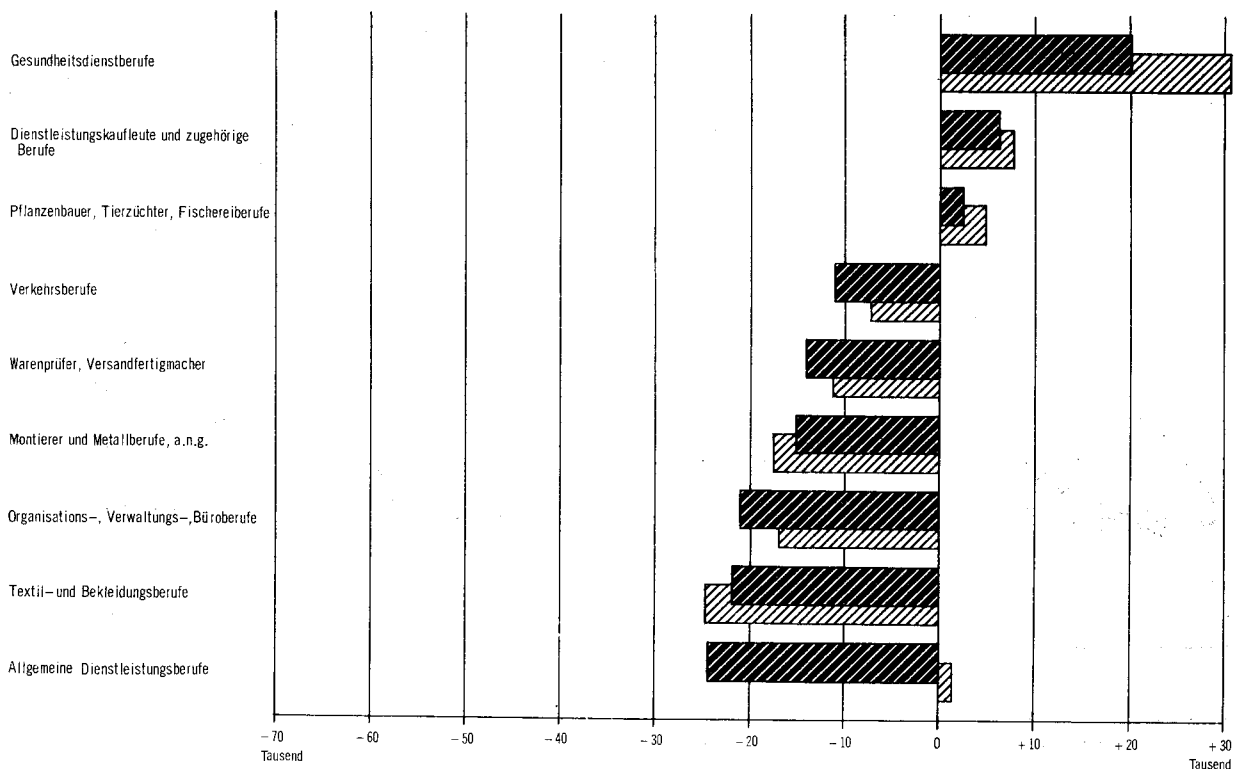
30.6.1982 gegenüber 30.6.1981

30.6.1983 gegenüber 30.6.1982

MÄNNLICH



WEIBLICH



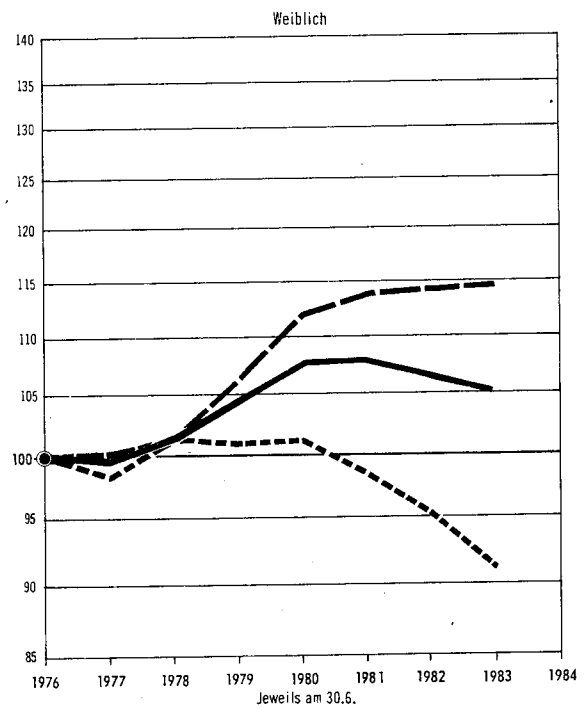
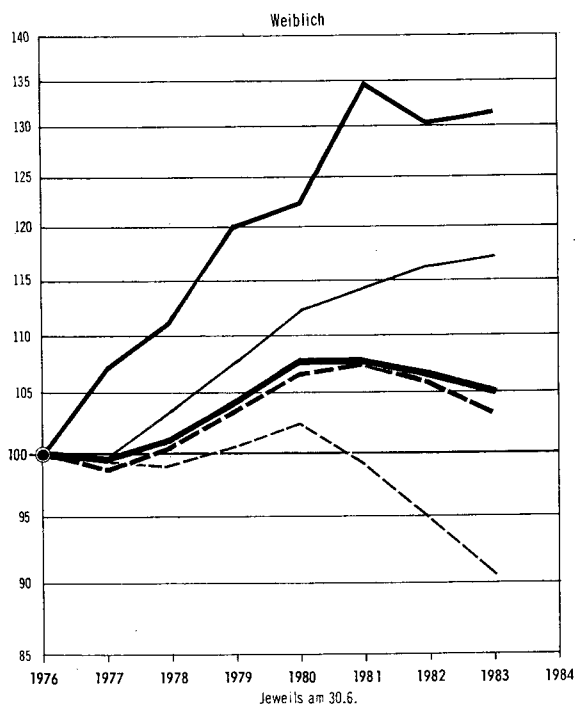
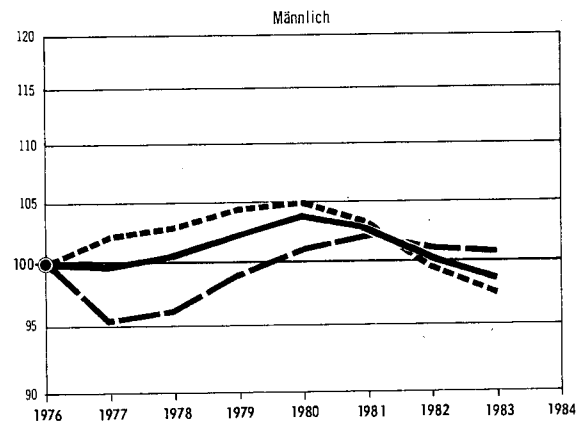
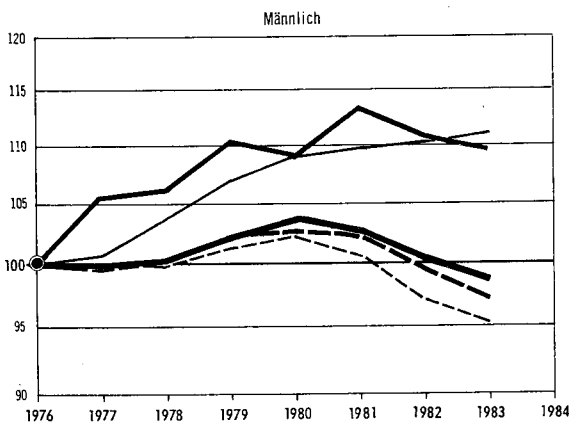
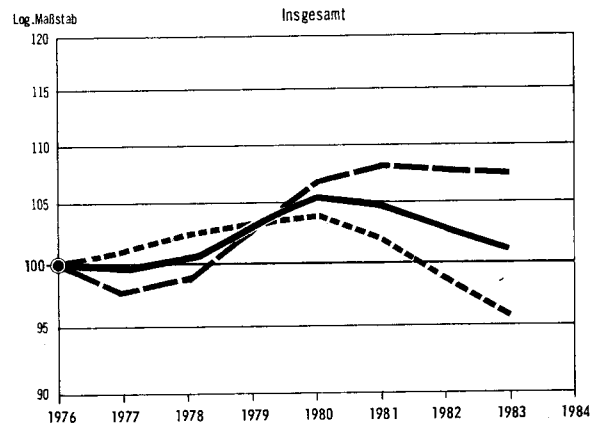
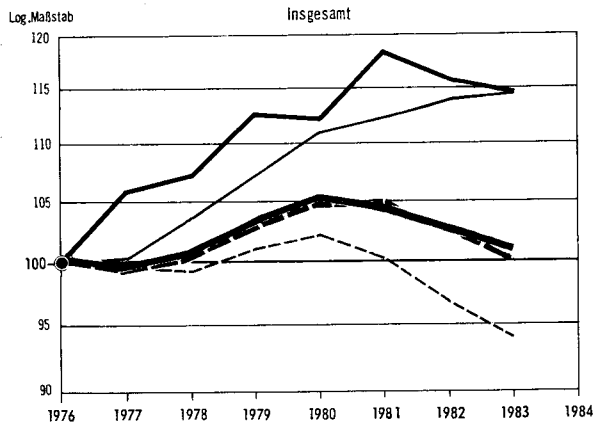
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER 1976 BIS 1983
NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF
Beschäftigte 1976 = 100

WIRTSCHAFTSBEREICHE

- Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei
- - - Produzierendes Gewerbe¹⁾
- - - Handel und Verkehr
- Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)
- Alle Wirtschaftsbereiche

STELLUNG IM BERUF

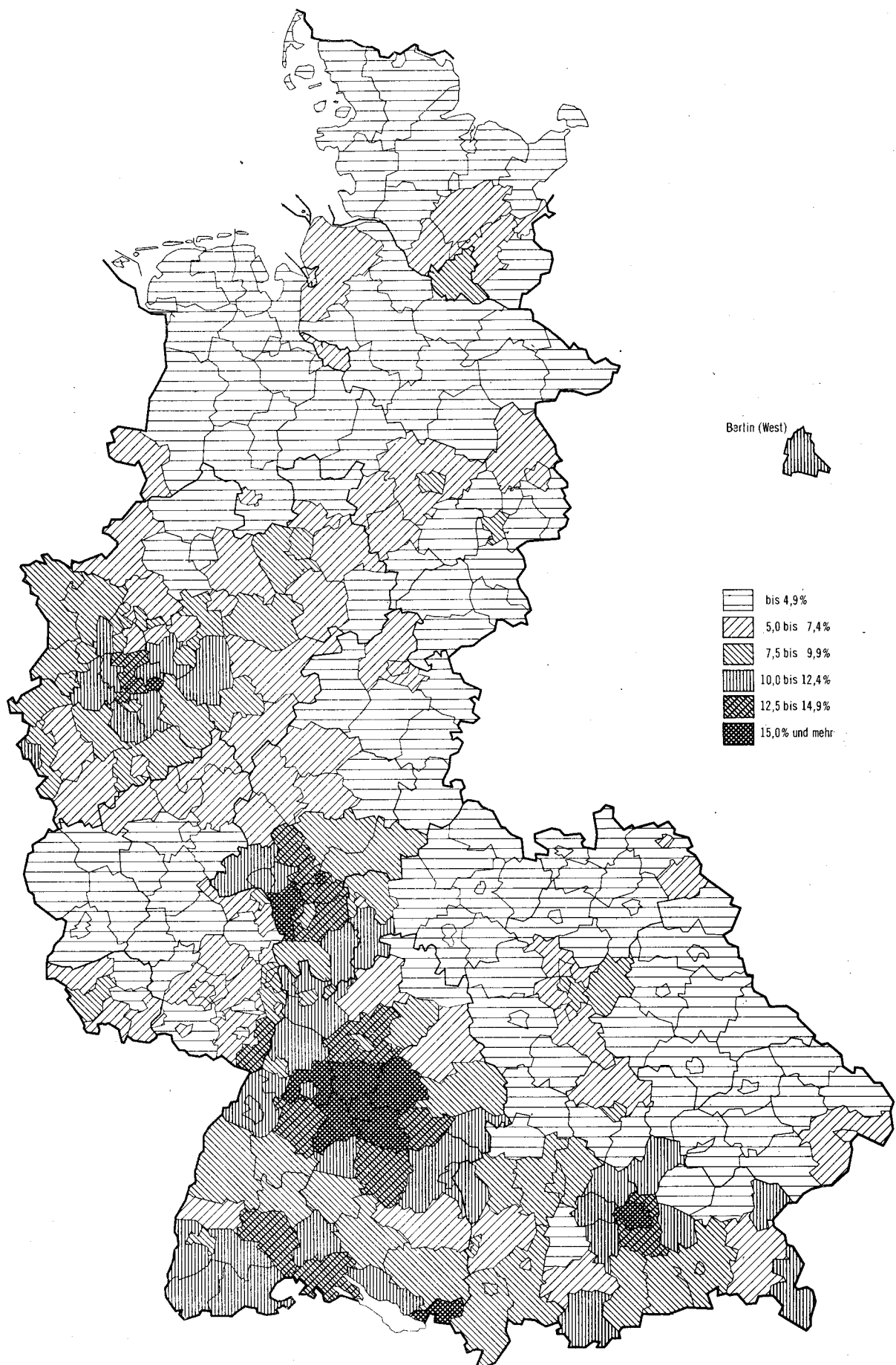
- - - Arbeiter
- Angestellte
- Insgesamt



1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

AUSLÄNDISCHE SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.6.1983
NACH KREISEN

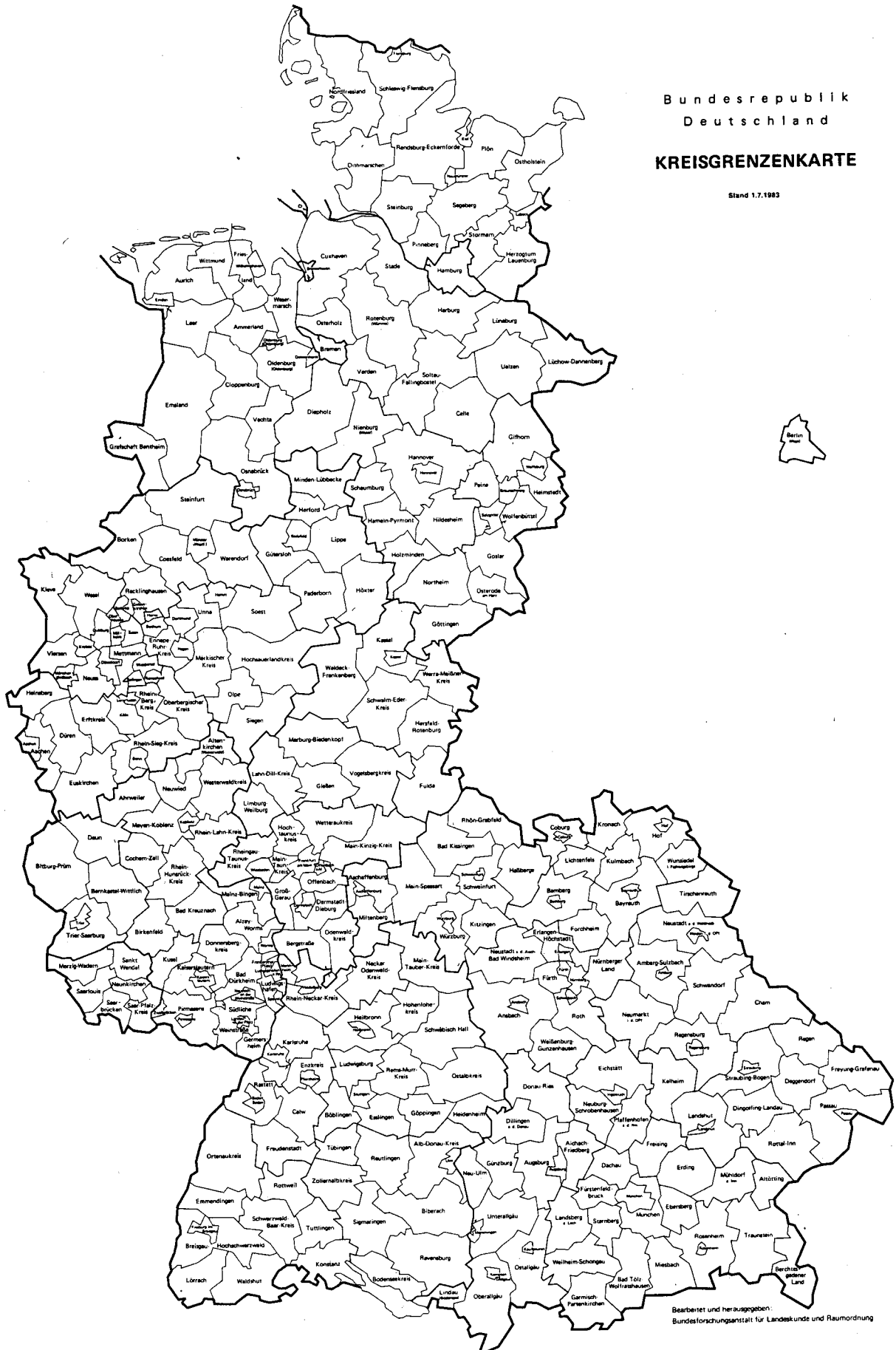
Anteil der ausländischen Arbeitnehmer an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern insgesamt



Bundesrepublik
Deutschland

KREISGRENZENKARTE

Stand 1.7.1983



Bearbeitet und herausgegeben:
Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung

T a b e l l e n t e i l

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil- zeit-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		
1 000							
Insgesamt							
1974	20 814,5	12 071,7	-	8 742,9	-	-	-
1975	20 095,1	11 495,7	-	8 599,4	-	-	-
1976	19 939,3	11 167,5	-	8 771,8	-	-	-
1977	19 879,9	11 288,9	732,4	8 590,9	676,8	18 446,7	1 433,1
1978	20 088,4	11 421,6	784,3	8 666,8	716,5	18 590,6	1 497,8
1979	20 572,9	11 546,3	849,0	9 026,6	774,4	18 996,3	1 576,6
1980	20 953,9	11 603,7	902,4	9 350,2	771,7	19 289,3	1 664,6
1981	20 864,0	11 383,4	924,4	9 480,6	734,1	19 133,0	1 731,0
1982	20 471,5	11 013,0	845,9	9 458,6	702,2	18 695,1	1 776,5
1983	20 146,5	10 701,8	910,4	9 444,7	745,4	18 363,7	1 782,9
Männlich							
1974	13 002,8	8 719,1	-	4 283,6	-	-	-
1975	12 553,5	8 331,3	-	4 222,2	-	-	-
1976	12 414,1	8 134,0	-	4 280,2	-	-	-
1977	12 393,7	8 304,7	612,4	4 089,0	198,9	12 290,0	103,7
1978	12 470,3	8 351,0	649,4	4 119,4	206,0	12 365,7	104,6
1979	12 716,6	8 482,4	698,0	4 234,2	214,3	12 606,2	110,4
1980	12 855,9	8 534,2	741,2	4 321,7	204,7	12 741,9	114,0
1981	12 754,1	8 388,5	754,8	4 365,6	185,8	12 634,4	119,7
1982	12 443,6	8 116,3	688,2	4 327,3	171,7	12 324,3	119,4
1983	12 244,3	7 934,8	737,5	4 309,5	180,6	12 119,1	125,3
Weiblich							
1974	7 811,8	3 352,5	-	4 459,2	-	-	-
1975	7 541,6	3 164,4	-	4 377,2	-	-	-
1976	7 525,2	3 033,5	-	4 491,6	-	-	-
1977	7 486,2	2 984,3	120,0	4 501,9	477,9	6 156,8	1 329,4
1978	7 618,1	3 070,6	134,8	4 547,5	510,6	6 224,9	1 393,2
1979	7 856,3	3 063,9	151,0	4 792,4	560,1	6 390,1	1 466,2
1980	8 098,0	3 069,5	161,2	5 028,5	567,0	6 547,4	1 550,6
1981	8 109,9	2 994,9	169,5	5 115,0	548,3	6 498,6	1 611,3
1982	8 027,9	2 896,6	157,7	5 131,3	530,4	6 370,8	1 657,1
1983	7 902,2	2 767,0	172,9	5 135,2	564,8	6 244,6	1 657,6
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in % insgesamt							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 4,8	-	- 1,6	-	-	-
1976	- 0,8	- 2,9	-	+ 2,0	-	-	-
1977	- 0,3	+ 1,1	-	- 2,1	-	-	-
1978	+ 1,0	+ 1,2	+ 7,1	+ 0,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 4,5
1979	+ 2,4	+ 1,1	+ 8,2	+ 4,2	+ 8,1	+ 2,2	+ 5,3
1980	+ 1,9	+ 0,5	+ 6,3	+ 3,6	- 0,3	+ 1,5	+ 5,6
1981	- 0,4	- 1,9	+ 2,4	+ 1,4	- 4,9	- 0,8	+ 4,0
1982	- 1,9	- 3,3	- 8,5	- 0,2	- 4,3	- 2,3	+ 2,6
1983	- 1,6	- 2,8	+ 7,6	- 0,1	+ 6,2	- 1,8	+ 0,4
männlich							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 4,4	-	- 1,4	-	-	-
1976	- 1,1	- 2,4	-	+ 1,4	-	-	-
1977	- 0,2	+ 2,1	-	- 4,5	-	-	-
1978	+ 0,6	+ 0,6	+ 6,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 0,6	+ 0,9
1979	+ 2,0	+ 1,6	+ 7,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 1,9	+ 5,5
1980	+ 1,1	+ 0,6	+ 6,2	+ 2,1	- 4,5	+ 1,1	+ 3,3
1981	- 0,8	- 1,7	+ 1,8	+ 1,0	- 9,2	- 0,8	+ 5,0
1982	- 2,4	- 3,2	- 8,8	- 0,9	- 7,6	- 2,5	- 0,3
1983	- 1,6	- 2,2	+ 7,2	- 0,4	+ 5,2	- 1,7	+ 4,9
weiblich							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 3,5	- 5,6	-	- 1,8	-	-	-
1976	- 0,2	- 4,1	-	+ 2,6	-	-	-
1977	- 0,5	- 1,6	-	+ 0,2	-	-	-
1978	+ 1,8	+ 2,9	+ 12,3	+ 1,0	+ 6,8	+ 1,1	+ 4,8
1979	+ 3,1	- 0,2	+ 12,0	+ 5,4	+ 9,7	+ 2,7	+ 5,2
1980	+ 3,1	+ 0,2	+ 6,8	+ 4,9	+ 1,2	+ 2,5	+ 5,8
1981	+ 0,1	- 2,4	+ 5,1	+ 1,7	- 3,3	- 0,7	+ 3,9
1982	- 1,0	- 3,3	- 7,0	+ 0,3	- 3,3	- 2,0	+ 2,8
1983	- 1,6	- 4,5	+ 9,6	+ 0,1	+ 6,5	- 2,0	+ 0,0

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf
und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Insgesamt	Arbeiter		Angestellte		Voll-	Teil- zeit-
		zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung	zusammen	dar. in beruflicher Ausbildung		
1 000 Insgesamt							
1974	2 331,2	2 076,0	-	255,2	-	-	-
1975	2 070,7	1 819,9	-	250,8	-	-	-
1976	1 937,1	1 672,1	-	265,0	-	-	-
1977	1 888,6	1 663,5	19,8	225,1	9,7	1 849,3	39,3
1978	1 869,3	1 639,8	19,4	229,5	9,5	1 826,4	42,9
1979	1 933,7	1 687,0	20,5	246,7	10,2	1 885,5	48,1
1980	2 071,7	1 776,2	24,7	295,4	11,8	2 011,0	60,6
1981	1 929,7	1 662,3	26,3	267,5	10,5	1 870,2	59,5
1982	1 809,0	1 552,7	29,1	256,3	9,9	1 746,5	62,5
1983	1 713,6	1 456,8	33,2	256,9	10,8	1 648,7	64,9
Männlich							
1974	1 605,6	1 459,3	-	146,3	-	-	-
1975	1 417,6	1 270,7	-	146,8	-	-	-
1976	1 328,8	1 172,0	-	156,8	-	-	-
1977	1 299,7	1 181,2	15,1	118,5	3,6	1 294,3	5,4
1978	1 290,2	1 168,1	14,7	122,1	3,6	1 284,4	5,9
1979	1 339,8	1 208,2	15,7	131,6	3,8	1 333,2	6,6
1980	1 430,0	1 275,9	18,9	154,0	4,2	1 422,2	7,8
1981	1 340,3	1 199,1	20,4	141,1	3,3	1 332,5	7,7
1982	1 254,0	1 118,1	22,9	135,8	2,9	1 246,7	7,3
1983	1 188,2	1 052,8	26,4	135,4	3,0	1 179,5	8,7
Weiblich							
1974	725,6	616,7	-	108,9	-	-	-
1975	653,2	549,2	-	104,0	-	-	-
1976	608,3	500,1	-	108,2	-	-	-
1977	588,8	482,3	4,7	106,5	6,2	555,0	33,8
1978	579,0	471,7	4,7	107,4	5,9	542,0	37,0
1979	593,9	478,7	4,9	115,1	6,4	552,4	41,5
1980	641,7	500,3	5,8	141,4	7,6	588,9	52,8
1981	589,5	463,2	5,9	126,3	7,2	537,7	51,8
1982	555,0	434,6	6,2	120,4	7,0	499,9	55,2
1983	525,4	403,9	6,9	121,5	7,8	469,2	56,2
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in % Insgesamt							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 11,2	- 12,3	-	- 1,7	-	-	-
1976	- 6,5	- 8,1	-	+ 5,7	-	-	-
1977	- 2,5	- 0,5	-	- 15,1	-	-	-
1978	- 1,0	- 1,4	- 2,0	+ 2,0	- 2,1	- 1,2	+ 9,3
1979	+ 3,4	+ 2,9	+ 5,7	+ 7,5	+ 7,4	+ 3,2	+ 12,1
1980	+ 7,1	+ 5,3	+ 20,5	+ 19,7	+ 15,7	+ 6,7	+ 26,0
1981	- 6,9	- 6,4	+ 6,5	- 9,4	- 11,0	- 7,0	- 1,8
1982	- 6,3	- 6,6	+ 10,6	- 4,2	- 5,7	- 6,6	+ 5,0
1983	- 5,3	- 6,2	+ 14,1	+ 0,2	+ 9,1	- 5,6	+ 3,8
männlich							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 11,7	- 12,9	-	+ 0,3	-	-	-
1976	- 6,3	- 7,8	-	+ 6,8	-	-	-
1977	- 2,2	+ 0,8	-	- 24,4	-	-	-
1978	- 0,7	- 1,1	- 2,6	+ 3,0	+ 0	- 0,8	+ 9,3
1979	+ 3,8	+ 3,4	+ 6,8	+ 7,8	+ 5,6	+ 3,8	-
1980	+ 6,7	+ 5,6	+ 20,4	+ 17,0	+ 10,5	+ 6,7	+ 18,2
1981	- 6,3	- 6,0	+ 7,9	- 8,4	- 21,4	- 6,3	- 1,3
1982	- 6,4	- 6,8	+ 12,3	- 3,8	- 12,1	- 6,4	- 5,2
1983	- 5,2	- 5,8	+ 15,3	- 0,3	+ 3,4	- 5,4	+ 19,2
weiblich							
1974	-	-	-	-	-	-	-
1975	- 10,0	- 10,9	-	- 4,5	-	-	-
1976	- 6,9	- 8,9	-	+ 4,0	-	-	-
1977	- 3,2	- 3,5	-	- 1,6	-	-	-
1978	- 1,7	- 2,2	+ 0	+ 0,8	- 4,8	- 2,3	+ 9,5
1979	+ 2,6	+ 1,5	+ 4,3	+ 7,2	+ 8,5	+ 1,9	+ 12,2
1980	+ 8,0	+ 4,5	+ 18,4	+ 22,8	+ 18,8	+ 6,6	+ 27,2
1981	- 8,1	- 7,4	+ 1,7	- 10,7	- 5,3	- 8,7	- 1,9
1982	- 5,9	- 6,2	+ 5,1	- 4,7	- 2,8	- 7,0	+ 6,6
1983	- 5,3	- 7,1	+ 11,3	+ 0,9	+ 11,4	- 6,1	+ 1,8

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen *)
2.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung (Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung

1 000

Insgesamt

1974	20 814,5	202,5	448,0	9 235,3	1 823,8	2 840,8	1 033,7	727,8	2 901,5	311,0	1 290,1
1975	20 095,1	204,0	471,0	8 700,3	1 663,3	2 741,3	1 003,5	720,3	2 948,6	316,7	1 326,0
1976	19 939,3	196,3	499,2	8 452,9	1 637,2	2 770,4	968,7	719,7	3 049,8	325,0	1 320,0
1977	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
1978	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
1979	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
1980	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
1981	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
1982	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
1983	20 146,5	225,3	479,7	7 917,4	1 569,3	2 770,8	971,8	787,2	3 684,3	384,4	1 356,3

Männlich

1974	13 002,8	154,4	409,6	6 451,3	1 698,2	1 332,0	783,5	352,2	1 002,0	99,9	719,7
1975	12 553,5	156,0	431,6	6 156,2	1 547,1	1 294,3	761,8	350,4	1 012,8	102,9	740,5
1976	12 414,1	149,3	457,8	5 997,1	1 522,3	1 304,8	736,1	354,9	1 052,6	107,1	732,2
1977	12 393,7	157,5	448,9	6 026,3	1 469,3	1 308,9	721,8	355,2	1 072,5	107,3	726,1
1978	12 470,3	158,4	436,7	6 011,2	1 488,0	1 323,0	732,7	362,0	1 125,4	110,8	731,7
1979	12 716,6	164,6	433,8	6 097,9	1 532,8	1 349,1	734,1	371,1	1 183,4	115,3	734,5
1980	12 855,9	163,0	434,9	6 141,8	1 567,5	1 352,1	745,3	377,0	1 228,1	118,8	727,2
1981	12 754,1	169,2	440,8	6 043,4	1 545,0	1 338,7	750,0	378,6	1 242,9	121,1	724,4
1982	12 443,6	165,5	438,9	5 869,1	1 461,0	1 298,2	734,7	379,9	1 248,0	124,9	723,5
1983	12 244,3	163,6	435,0	5 724,3	1 439,6	1 269,9	715,3	386,0	1 250,1	130,1	730,3

Weiblich

1974	7 811,8	48,2	38,4	2 784,1	125,5	1 508,8	250,2	375,6	1 899,5	211,1	570,4
1975	7 541,6	48,0	39,5	2 544,1	116,2	1 447,0	241,7	369,9	1 935,8	213,8	585,5
1976	7 525,2	47,0	41,4	2 455,8	115,0	1 465,6	232,6	364,8	1 997,1	217,9	587,8
1977	7 486,2	50,5	41,0	2 440,8	112,4	1 453,2	222,6	355,8	2 012,9	216,3	580,6
1978	7 618,1	52,3	41,0	2 429,8	114,7	1 476,1	225,6	359,6	2 105,5	223,9	589,6
1979	7 856,3	56,4	41,9	2 463,5	120,9	1 519,0	238,1	370,5	2 214,7	231,4	599,9
1980	8 098,0	57,5	43,2	2 505,4	128,5	1 559,5	252,6	385,1	2 311,4	238,5	616,3
1981	8 109,9	63,3	44,3	2 419,1	131,7	1 567,0	263,2	391,2	2 359,5	241,8	628,9
1982	8 027,9	61,3	44,5	2 306,4	130,7	1 538,4	261,2	395,9	2 417,7	247,7	624,2
1983	7 902,2	61,7	44,7	2 193,0	129,7	1 500,9	256,5	401,2	2 434,2	254,3	626,0

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 3,5	+ 0,7	+ 5,1	- 5,8	- 8,8	- 3,5	- 2,9	- 1,0	+ 1,6	+ 1,8	+ 2,8
1976	- 0,8	- 3,8	+ 6,0	- 2,8	- 1,6	+ 1,1	- 3,5	- 0,1	+ 3,4	+ 2,6	- 0,5
1977	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
1978	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
1979	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
1980	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
1981	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
1982	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	+ 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
1983	- 1,6	- 0,6	- 0,8	- 3,2	- 1,4	- 2,3	- 2,4	+ 1,5	+ 0,5	+ 3,2	+ 0,6

männlich

1975	- 3,5	+ 1,0	+ 5,4	- 4,6	- 8,9	- 2,8	- 2,8	- 0,5	+ 1,1	+ 3,0	+ 2,9
1976	- 1,1	- 4,3	+ 6,1	- 2,6	- 1,6	+ 0,8	- 3,4	+ 1,3	+ 3,9	+ 4,1	- 1,1
1977	- 0,2	+ 5,5	- 1,9	+ 0,5	- 3,5	+ 0,3	- 1,9	+ 0,1	+ 1,9	+ 0,2	- 0,8
1978	+ 0,6	+ 0,6	- 2,7	- 0,3	+ 1,3	+ 1,1	+ 0,3	+ 1,9	+ 4,9	+ 3,3	+ 0,7
1979	+ 2,0	+ 3,9	- 0,7	+ 1,4	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,5	+ 5,2	+ 4,1	+ 0,5
1980	+ 1,1	- 1,0	+ 0,3	+ 0,7	+ 2,3	+ 0,2	+ 1,5	+ 1,6	+ 3,8	+ 3,0	- 1,0
1981	- 0,8	+ 3,8	+ 1,4	- 1,6	- 1,4	- 1,0	+ 0,6	+ 0,4	+ 1,2	+ 1,9	- 0,4
1982	- 2,4	- 2,2	- 0,4	- 2,9	- 5,4	- 3,0	- 2,0	+ 0,3	+ 0,4	+ 3,1	- 0,1
1983	- 1,6	- 1,1	- 0,9	- 2,5	- 1,5	- 2,2	- 2,6	+ 1,6	+ 0,2	+ 4,2	+ 0,9

weiblich

1975	- 3,5	- 0,4	+ 2,9	- 8,6	- 7,4	- 4,1	- 3,4	- 1,5	+ 1,9	+ 1,3	+ 2,6
1976	- 0,2	- 2,1	+ 4,8	- 3,5	- 1,0	+ 1,3	- 3,8	- 1,4	+ 3,2	+ 1,9	+ 0,4
1977	- 0,5	+ 7,4	- 1,0	- 0,6	- 2,3	- 0,8	- 4,3	- 2,5	+ 0,8	- 0,7	- 1,2
1978	+ 1,8	+ 3,6	+ 0,0	- 0,5	+ 2,0	+ 1,6	+ 1,3	+ 1,1	+ 4,6	+ 3,5	+ 1,6
1979	+ 3,1	+ 7,8	+ 2,2	+ 1,4	+ 5,4	+ 2,9	+ 5,5	+ 3,0	+ 5,2	+ 3,3	+ 1,7
1980	+ 3,1	+ 2,0	+ 3,1	+ 1,7	+ 6,3	+ 2,7	+ 6,1	+ 3,9	+ 4,4	+ 3,1	+ 2,7
1981	+ 0,1	+ 10,1	+ 2,5	- 3,4	+ 2,5	+ 0,5	+ 4,2	+ 1,6	+ 2,1	+ 1,4	+ 2,0
1982	- 1,0	- 3,2	+ 0,5	- 4,7	- 0,8	- 1,8	- 0,8	+ 1,2	+ 2,5	+ 2,4	- 0,7
1983	- 1,6	+ 0,7	+ 0,4	- 4,9	- 0,8	- 2,4	- 1,8	+ 1,3	+ 0,7	+ 2,7	+ 0,3

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen*)

2.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Ins- gesamt	Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- ver- sicherung
1 000											
Insgesamt											
1974	2 331,2	22,9	29,5	1 457,1	278,5	121,6	80,5	12,9	267,8	11,7	48,8
1975	2 070,7	21,4	35,0	1 252,5	223,6	115,0	76,0	12,4	273,6	11,9	49,5
1976	1 937,1	18,8	38,8	1 150,6	205,6	111,2	71,8	12,3	267,4	12,0	48,7
1977	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
1978	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
1979	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
1980	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
1981	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	203,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
1982	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
1983	1 713,6	16,5	35,3	935,6	172,3	114,0	65,7	12,9	298,9	14,6	47,8

Männlich

1974	1 605,6	20,2	28,9	988,2	274,9	75,0	70,7	5,1	107,7	3,5	31,4
1975	1 417,6	18,8	34,4	857,3	220,4	70,5	66,5	5,0	108,8	3,6	32,2
1976	1 328,8	16,4	38,1	792,2	202,8	68,1	62,6	5,1	108,5	3,9	31,2
1977	1 299,7	15,2	36,8	788,3	184,7	66,3	60,5	5,1	109,5	3,9	29,4
1978	1 290,2	15,1	34,5	772,5	185,1	67,5	60,5	5,3	116,7	4,1	29,1
1979	1 339,8	14,8	34,7	795,9	196,8	71,6	61,5	5,5	125,3	4,5	29,1
1980	1 430,0	15,9	34,1	837,4	215,0	80,6	65,6	6,5	139,3	5,2	30,4
1981	1 340,3	16,1	34,6	781,5	199,5	74,4	62,9	5,5	132,9	4,7	28,1
1982	1 254,0	15,1	34,3	727,5	176,6	71,1	59,9	5,3	131,0	4,9	28,3
1983	1 188,2	13,8	34,5	675,7	169,7	69,0	56,0	5,4	129,1	5,8	29,3

Weiblich

1974	725,6	2,7	0,6	469,0	3,6	46,6	9,8	7,7	160,1	8,2	17,3
1975	653,2	2,6	0,7	395,2	3,2	44,4	9,4	7,4	164,8	8,2	17,2
1976	608,3	2,4	0,7	358,4	2,8	43,1	9,2	7,2	158,9	8,1	17,5
1977	588,8	2,3	0,7	349,9	2,4	41,7	8,7	6,9	151,4	7,5	17,2
1978	579,0	2,3	0,8	337,3	2,4	42,6	9,0	7,0	152,7	7,9	17,1
1979	593,9	2,6	0,8	341,3	2,6	45,4	9,5	7,4	158,6	8,2	17,4
1980	641,7	2,7	0,9	355,1	3,3	54,8	10,8	8,6	175,7	9,7	20,2
1981	589,5	3,1	0,9	320,4	2,9	49,0	10,2	7,7	167,7	8,6	18,9
1982	555,0	2,8	0,9	287,8	2,8	46,2	9,8	7,5	170,6	8,4	18,2
1983	525,4	2,7	0,9	259,9	2,6	45,0	9,7	7,5	169,8	8,8	18,5

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

Insgesamt

1975	- 11,2	- 6,4	+ 18,8	- 14,0	- 19,7	- 5,4	- 5,6	- 3,8	+ 2,2	+ 1,2	+ 1,4
1976	- 6,5	- 12,2	+ 10,7	- 8,1	- 8,0	- 3,3	- 5,5	- 0,9	- 2,2	+ 1,0	- 1,7
1977	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
1978	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
1979	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
1980	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+ 15,5	+ 7,6	+ 17,1	+ 11,0	+ 16,4	+ 8,6
1981	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	- 12,6	- 4,6	- 10,1	- 6,9
1982	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	- 11,8	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
1983	- 5,3	- 7,3	+ 0,3	- 7,8	- 4,0	- 2,8	- 5,7	+ 0,8	- 0,9	+ 9,8	+ 3,0

männlich

1975	- 11,7	- 6,9	+ 19,0	- 13,2	- 19,8	- 6,0	- 5,9	- 2,0	+ 1,0	+ 2,9	+ 2,5
1976	- 6,3	- 12,8	+ 10,8	- 7,6	- 8,0	- 3,4	- 5,9	+ 2,0	- 0,3	+ 8,3	- 3,1
1977	- 2,2	- 7,3	- 3,4	- 0,5	- 8,9	- 2,6	- 3,4	- 0,0	+ 0,9	+ 0,0	- 5,8
1978	- 0,7	- 0,7	- 6,2	- 2,0	+ 0,2	+ 1,8	- 0,0	+ 3,9	+ 6,6	+ 5,1	- 1,0
1979	+ 3,8	- 2,0	+ 0,6	+ 3,0	+ 6,3	+ 6,1	+ 1,7	+ 3,8	+ 7,4	+ 9,8	- 0,0
1980	+ 6,7	+ 7,4	- 1,7	+ 5,2	+ 9,2	+ 12,6	+ 6,7	+ 18,2	+ 11,2	+ 15,6	+ 4,5
1981	- 6,3	+ 1,3	+ 1,5	- 6,7	- 7,2	- 7,7	- 4,1	- 15,4	- 4,6	- 9,6	- 7,6
1982	- 6,4	- 6,2	- 0,9	- 6,9	- 11,5	- 4,4	- 4,8	- 3,6	- 1,4	+ 4,3	- 0,7
1983	- 5,2	- 8,6	+ 0,6	- 7,1	- 3,9	- 3,0	- 6,5	+ 1,9	- 1,5	+ 18,4	+ 3,5

weiblich

1975	- 10,0	- 3,7	+ 16,7	- 15,7	- 11,1	- 4,7	- 4,1	- 3,9	+ 2,9	+ 0,0	- 0,6
1976	- 6,9	- 7,7	+ 0,0	- 9,3	- 12,5	- 2,9	- 2,1	- 2,7	- 3,6	- 1,2	+ 1,7
1977	- 3,2	- 4,2	+ 0,0	- 2,4	- 14,3	- 3,2	- 5,4	- 4,2	- 4,7	- 7,4	- 1,7
1978	- 1,7	+ 0,0	+ 14,3	- 3,6	- 0,0	+ 2,2	+ 3,4	+ 1,4	+ 0,9	+ 5,3	- 0,6
1979	+ 2,6	+ 13,0	+ 0,0	+ 1,2	+ 8,3	+ 6,6	+ 5,6	+ 5,7	+ 3,9	+ 3,8	+ 1,8
1980	+ 8,0	+ 3,8	+ 12,5	+ 4,0	+ 26,9	+ 20,7	+ 13,7	+ 16,2	+ 10,8	+ 18,3	+ 16,1
1981	- 8,1	+ 14,8	- 0,0	- 9,8	- 12,1	- 10,6	- 5,6	- 10,5	- 4,6	- 11,3	- 6,4
1982	- 5,9	- 9,7	+ 0,0	- 10,2	- 3,4	- 5,7	- 3,9	- 2,6	+ 1,7	- 2,3	- 3,7
1983	- 5,3	- 3,6	- 0,0	- 9,7	- 7,1	- 2,6	- 1,0	- 0,0	- 0,5	+ 4,8	+ 1,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

3.1 Insgesamt

Stichtag 30.6.	Insgesamt 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1974	20 814,5	697,5	798,3	2 156,9	319,6	5 802,6	1 945,2	1 062,5	3 394,9	3 502,6	352,1	766,8
1975	20 095,1	676,4	768,1	2 057,4	310,8	5 642,9	1 867,1	1 034,4	3 251,5	3 386,8	343,4	739,1
1976	19 939,3	679,5	753,0	2 054,4	304,7	5 587,6	1 860,2	1 019,1	3 199,4	3 400,1	336,7	730,0
1977	19 879,9	685,9	743,9	2 048,9	298,1	5 494,2	1 869,3	1 030,1	3 211,4	3 440,8	334,5	714,2
1978	20 088,4	694,8	752,1	2 079,5	298,5	5 497,0	1 880,9	1 045,0	3 262,3	3 515,3	336,8	714,4
1979	20 572,9	714,9	759,9	2 137,5	301,6	5 592,1	1 933,2	1 076,9	3 349,6	3 627,3	346,3	723,9
1980	20 953,9	733,2	767,4	2 181,0	304,8	5 648,8	1 969,5	1 103,0	3 438,0	3 717,7	354,7	729,3
1981	20 864,0	726,9	760,1	2 161,9	302,8	5 634,7	1 927,0	1 095,7	3 437,4	3 728,6	350,9	724,4
1982	20 471,5	712,0	745,1	2 112,9	294,8	5 493,8	1 891,1	1 086,4	3 387,6	3 691,3	345,5	705,6
1983	20 146,5	703,7	728,4	2 068,8	285,0	5 376,4	1 874,4	1 071,4	3 346,5	3 654,6	337,3	699,9

Männlich

1974	13 002,8	426,1	482,1	1 358,2	206,7	3 804,1	1 229,8	678,0	2 066,0	2 091,2	243,8	407,4
1975	12 553,5	412,9	464,6	1 296,9	201,8	3 708,3	1 175,0	658,5	1 974,8	2 017,9	237,9	394,4
1976	12 414,1	413,2	454,5	1 288,5	196,7	3 662,5	1 169,2	642,6	1 936,2	2 021,6	231,1	389,2
1977	12 393,7	416,6	449,7	1 285,9	192,1	3 606,2	1 173,0	655,6	1 947,6	2 049,3	230,8	382,0
1978	12 470,3	419,8	452,2	1 299,7	189,8	3 585,5	1 179,0	663,2	1 971,6	2 090,7	231,2	380,7
1979	12 716,6	428,8	454,9	1 330,2	190,4	3 635,7	1 206,5	679,4	2 013,4	2 149,1	236,6	386,0
1980	12 855,9	435,9	456,9	1 345,3	190,9	3 641,7	1 218,8	690,2	2 053,9	2 189,2	240,6	388,7
1981	12 754,1	428,1	451,7	1 325,4	188,7	3 614,9	1 188,3	682,7	2 050,6	2 191,9	237,4	386,1
1982	12 443,6	414,8	439,2	1 284,4	182,9	3 498,6	1 158,5	672,5	2 021,3	2 160,1	231,8	376,2
1983	12 244,3	409,2	426,6	1 253,7	176,6	3 427,1	1 150,5	662,3	1 997,8	2 141,3	225,4	373,9

Weiblich

1974	7 811,8	271,3	316,2	798,7	112,9	1 998,5	715,5	384,5	1 329,0	1 411,5	108,3	359,5
1975	7 541,6	263,5	303,4	760,5	109,1	1 934,6	692,1	375,9	1 276,7	1 368,9	105,5	344,7
1976	7 525,2	266,3	298,6	765,9	108,0	1 925,0	691,0	376,4	1 263,3	1 378,5	105,6	340,8
1977	7 486,2	269,3	294,2	763,0	106,0	1 888,0	696,4	374,5	1 263,8	1 391,5	103,8	332,3
1978	7 618,1	275,0	299,9	779,8	108,7	1 911,5	701,9	381,9	1 290,7	1 424,7	105,6	333,7
1979	7 856,3	286,1	305,1	807,3	111,3	1 956,4	726,7	397,5	1 336,3	1 478,3	109,7	337,8
1980	8 098,0	297,4	310,5	835,7	113,8	2 007,1	750,7	412,9	1 384,0	1 528,4	114,1	340,6
1981	8 109,9	298,9	308,4	836,4	114,1	2 019,7	738,7	413,0	1 386,7	1 536,7	113,6	338,4
1982	8 027,9	297,1	305,9	828,5	111,8	1 995,3	732,6	413,9	1 366,3	1 531,2	113,6	329,5
1983	7 902,2	294,6	301,8	815,2	108,5	1 949,4	723,9	409,1	1 348,7	1 513,3	111,8	326,0

Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %

insgesamt

1975	- 3,5	- 3,0	- 3,8	- 4,6	- 2,8	- 2,8	- 4,0	- 2,6	- 4,2	- 3,3	- 2,5	- 3,6
1976	- 0,8	+ 0,5	- 2,0	- 0,1	- 2,0	- 1,0	- 0,4	- 1,5	- 1,6	+ 0,4	- 2,0	- 1,2
1977	- 0,3	+ 0,9	- 1,2	- 0,3	- 2,2	- 1,7	+ 0,5	+ 1,1	+ 0,4	+ 1,2	- 0,7	- 2,2
1978	+ 1,0	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,4	+ 1,6	+ 2,2	+ 0,7	+ 0,0
1979	+ 2,4	+ 2,9	+ 1,0	+ 2,8	+ 1,0	+ 1,7	+ 2,8	+ 3,1	+ 2,7	+ 3,2	+ 2,8	+ 1,3
1980	+ 1,9	+ 2,6	+ 1,0	+ 2,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,6	+ 2,5	+ 2,4	+ 0,7
1981	- 0,4	- 0,9	- 1,0	- 0,9	- 0,7	- 0,2	- 2,2	- 0,7	- 0,0	+ 0,3	- 1,1	- 0,7
1982	- 1,9	- 2,0	- 2,0	- 2,3	- 2,6	- 2,5	- 1,9	- 0,8	- 1,4	- 1,0	- 1,5	- 2,6
1983	- 1,6	- 1,2	- 2,2	- 2,1	- 3,3	- 2,1	- 0,9	- 1,4	- 1,2	- 1,0	- 2,4	- 0,8

männlich

1975	- 3,5	- 3,1	- 3,6	- 4,5	- 2,4	- 2,5	- 4,5	- 2,9	- 4,4	- 3,5	- 2,4	- 3,2
1976	- 1,1	+ 0,1	- 2,2	- 0,6	- 2,5	- 1,2	- 0,5	- 2,4	- 2,0	+ 0,2	- 2,9	- 1,3
1977	- 0,2	+ 0,8	- 1,1	- 0,2	- 2,3	- 1,5	+ 0,3	+ 2,0	+ 0,6	+ 1,4	- 0,1	- 1,8
1978	+ 0,6	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,1	- 1,2	- 0,6	+ 0,5	+ 1,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,2	- 0,3
1979	+ 2,0	+ 2,1	+ 0,6	+ 2,3	+ 0,3	+ 1,4	+ 2,3	+ 2,4	+ 2,1	+ 2,8	+ 2,3	+ 1,4
1980	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 1,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 1,0	+ 1,6	+ 2,0	+ 1,9	+ 1,7	+ 0,7
1981	- 0,8	- 1,8	- 1,1	- 1,5	- 1,2	- 0,7	- 2,5	- 1,1	- 0,2	+ 0,1	- 1,3	- 0,7
1982	- 2,4	- 3,1	- 2,8	- 3,1	- 3,1	- 3,2	- 2,5	- 1,5	- 1,4	- 1,5	- 2,4	- 2,6
1983	- 1,6	- 1,4	- 2,9	- 2,4	- 3,4	- 2,0	- 0,7	- 1,5	- 1,2	- 0,9	- 2,8	- 0,6

weiblich

1975	- 3,5	- 2,9	- 4,0	- 4,8	- 3,4	- 3,2	- 3,3	- 2,2	- 3,9	- 3,0	- 2,6	- 4,1
1976	- 0,2	+ 1,1	- 1,6	+ 0,7	- 1,0	- 0,5	- 0,2	+ 0,1	- 1,0	+ 0,7	+ 0,1	- 1,1
1977	- 0,5	+ 1,1	- 1,5	- 0,4	- 1,9	- 1,9	+ 0,8	- 0,5	+ 0,0	+ 0,9	- 1,7	- 2,5
1978	+ 1,8	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,2	+ 2,5	+ 1,2	+ 0,8	+ 2,0	+ 2,1	+ 2,4	+ 1,7	+ 0,4
1979	+ 3,1	+ 4,0	+ 1,7	+ 3,5	+ 2,4	+ 2,3	+ 3,5	+ 4,1	+ 3,5	+ 3,8	+ 3,9	+ 1,2
1980	+ 3,1	+ 3,9	+ 1,8	+ 3,5	+ 2,2	+ 2,6	+ 3,3	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,4	+ 4,0	+ 0,8
1981	+ 0,1	+ 0,5	- 0,7	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,6	- 1,6	+ 0,0	+ 0,2	+ 0,5	- 0,4	- 0,6
1982	- 1,0	- 0,6	- 0,8	- 0,9	- 2,0	- 1,2	- 0,8	+ 0,2	- 1,5	- 0,4	+ 0,0	- 2,6
1983	- 1,6	- 0,8	- 1,3	- 1,6	- 3,0	- 2,3	- 1,2	- 1,2	- 1,3	- 1,2	- 1,6	- 1,1

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Ländern

3.2 Ausländer

Stichtag 30.6.	Bundes- gebiet 1)	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
1 000												
Insgesamt												
1974	2 331,2	35,4	65,5	145,2	23,0	646,3	260,5	80,3	577,2	375,8	29,7	91,4
1975	2 070,7	32,2	62,4	118,4	21,8	595,2	228,8	70,6	502,8	324,4	26,9	86,0
1976	1 937,1	30,7	60,0	113,3	20,5	555,5	217,9	62,3	461,8	306,7	23,8	83,2
1977	1 888,6	30,2	60,3	109,8	19,4	533,3	211,8	63,7	454,7	299,4	22,8	82,7
1978	1 869,3	29,8	61,7	109,1	18,9	517,4	213,1	61,9	449,4	301,8	21,8	83,3
1979	1 933,7	31,5	63,3	113,1	19,1	528,2	222,5	64,6	464,1	315,8	23,0	87,4
1980	2 071,7	36,5	68,6	125,5	20,8	561,2	233,2	72,5	494,5	337,4	26,1	94,8
1981	1 929,7	32,8	64,7	112,9	19,3	524,9	210,4	66,0	462,2	318,9	24,3	91,3
1982	1 809,0	30,3	61,8	103,2	17,8	494,0	196,0	61,9	431,4	302,7	22,5	86,6
1983	1 713,6	28,4	58,1	95,6	16,2	465,3	188,9	58,9	406,8	289,1	21,0	85,4
Männlich												
1974	1 605,6	23,9	46,1	103,2	16,7	467,0	180,5	57,8	387,8	247,6	21,9	52,5
1975	1 417,6	21,7	43,7	82,1	16,1	432,7	155,4	50,4	334,9	210,2	19,8	49,6
1976	1 328,8	20,6	42,2	78,5	15,1	405,3	148,4	43,6	308,6	199,7	17,6	48,3
1977	1 299,7	20,4	42,3	76,5	14,2	389,9	144,7	45,5	304,5	195,9	17,0	48,5
1978	1 290,2	20,1	43,3	76,3	13,7	378,7	146,1	44,0	303,2	199,3	16,1	48,8
1979	1 339,8	21,2	44,5	79,9	13,8	388,4	153,1	46,0	313,6	210,0	17,1	51,6
1980	1 430,0	24,5	47,6	88,2	14,9	409,3	158,7	51,6	335,7	223,4	19,5	55,9
1981	1 340,3	22,1	45,2	80,6	14,0	386,1	143,4	47,3	314,8	212,7	18,4	54,3
1982	1 254,0	20,4	42,8	73,3	13,0	362,8	132,9	44,3	294,3	200,8	17,1	51,7
1983	1 188,2	18,9	39,7	67,8	11,7	342,6	127,7	41,8	278,0	192,9	16,0	51,1
Weiblich												
1974	725,6	11,5	19,4	42,0	6,3	179,3	80,0	22,5	189,4	128,2	7,8	38,9
1975	653,2	10,5	18,7	36,3	5,6	162,4	73,4	20,3	167,9	114,2	7,0	36,4
1976	608,3	10,1	17,8	34,7	5,3	150,2	69,5	18,7	153,3	107,0	6,3	34,9
1977	588,8	9,8	18,0	33,3	5,2	143,4	67,1	18,2	150,1	103,5	5,8	34,2
1978	579,0	9,7	18,4	32,8	5,1	138,8	67,0	17,9	146,2	102,5	5,7	34,5
1979	593,9	10,3	18,8	33,2	5,2	139,8	69,4	18,6	150,6	105,8	5,9	35,8
1980	641,7	12,0	21,0	37,3	5,8	151,8	74,5	20,9	158,9	114,0	6,5	38,9
1981	589,5	10,6	19,5	32,3	5,3	138,9	67,0	18,8	147,4	106,2	5,9	37,1
1982	555,0	9,9	19,0	29,8	4,9	131,2	63,0	17,6	137,1	101,9	5,4	35,0
1983	525,4	9,6	18,4	27,8	4,5	122,7	61,2	17,0	128,8	96,2	5,0	34,3
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahr in %												
insgesamt												
1975	- 11,2	- 9,0	- 4,7	- 18,5	- 5,2	- 7,9	- 12,2	- 12,1	- 12,9	- 13,7	- 9,4	- 5,9
1976	- 6,5	- 4,7	- 3,8	- 4,3	- 6,0	- 6,7	- 4,8	- 11,8	- 8,2	- 5,5	- 11,5	- 3,3
1977	- 2,5	- 1,6	+ 0,5	- 3,1	- 5,4	- 4,0	- 2,8	+ 2,2	- 1,5	- 2,4	- 4,2	- 0,6
1978	- 1,0	- 1,3	+ 2,3	- 0,6	- 2,6	- 3,0	+ 0,6	- 2,8	- 1,2	+ 0,8	- 4,4	+ 0,7
1979	+ 3,4	+ 5,7	+ 2,6	+ 3,7	+ 1,1	+ 2,1	+ 4,4	+ 4,4	+ 3,3	+ 4,6	+ 5,5	+ 4,9
1980	+ 7,1	+ 15,9	+ 8,4	+ 11,0	+ 8,9	+ 6,2	+ 4,8	+ 12,2	+ 6,6	+ 6,8	+ 13,5	+ 8,5
1981	- 6,9	- 10,1	- 5,7	- 10,0	- 7,2	- 6,5	- 9,8	- 9,0	- 6,5	- 5,5	- 6,9	- 3,7
1982	- 6,3	- 7,6	- 4,5	- 8,6	- 7,8	- 5,9	- 6,8	- 6,2	- 6,7	- 5,1	- 7,4	- 5,1
1983	- 5,3	- 6,3	- 6,0	- 7,4	- 9,0	- 5,8	- 3,6	- 4,8	- 5,7	- 4,5	- 6,7	- 1,4
männlich												
1975	- 11,7	- 9,2	- 5,2	- 20,4	- 3,4	- 7,3	- 13,9	- 12,8	- 13,6	- 15,1	- 9,6	- 5,5
1976	- 6,3	- 5,1	- 3,4	- 4,4	- 6,2	- 6,3	- 4,5	- 13,5	- 7,9	- 5,0	- 11,1	- 2,6
1977	- 2,2	- 1,0	+ 0,2	- 2,5	- 6,0	- 3,8	- 2,5	+ 4,4	- 1,3	- 1,9	- 3,4	+ 0,4
1978	- 0,7	- 1,5	+ 2,4	- 0,3	- 3,5	- 2,9	+ 1,0	- 3,3	- 0,4	+ 1,7	- 5,3	+ 0,6
1979	+ 3,8	+ 5,5	+ 2,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 2,6	+ 4,8	+ 4,5	+ 3,4	+ 5,4	+ 6,2	+ 5,7
1980	+ 6,7	+ 15,6	+ 7,0	+ 10,4	+ 8,0	+ 5,4	+ 3,7	+ 12,2	+ 7,0	+ 6,4	+ 14,0	+ 8,3
1981	- 6,3	- 9,8	- 5,0	- 8,6	- 6,0	- 5,7	- 9,6	- 8,3	- 6,2	- 4,8	- 5,6	- 2,9
1982	- 6,4	- 7,7	- 5,3	- 9,1	- 7,1	- 6,0	- 7,3	- 6,3	- 6,5	- 5,6	- 7,1	- 4,8
1983	- 5,2	- 7,4	- 7,2	- 7,5	- 10,0	- 5,6	- 3,9	- 5,6	- 5,5	- 3,9	- 6,4	- 1,2
weiblich												
1975	- 10,0	- 8,7	- 3,6	- 13,6	- 11,1	- 9,4	- 8,2	- 9,8	- 11,4	- 10,9	- 10,3	- 6,4
1976	- 6,9	- 3,8	- 4,8	- 4,4	- 5,4	- 7,5	- 5,3	- 7,9	- 8,7	- 6,3	- 10,0	- 4,1
1977	- 3,2	- 3,0	+ 1,1	- 4,0	- 1,9	- 4,5	- 3,5	- 2,7	- 2,1	- 3,3	- 7,9	- 2,0
1978	- 1,7	- 1,0	+ 2,2	- 1,5	- 1,9	- 3,2	- 0,1	- 1,6	- 2,6	- 1,0	- 1,7	+ 0,9
1979	+ 2,6	+ 6,2	+ 2,2	+ 1,2	+ 2,0	+ 0,7	+ 3,6	+ 3,9	+ 3,0	+ 3,2	+ 3,5	+ 3,8
1980	+ 8,0	+ 16,5	+ 11,7	+ 12,3	+ 11,5	+ 8,6	+ 7,3	+ 12,4	+ 5,5	+ 7,8	+ 10,2	+ 8,7
1981	- 8,1	- 11,7	- 7,1	- 13,4	- 8,6	- 8,5	- 10,1	- 10,0	- 7,2	- 6,8	- 9,2	- 4,6
1982	- 5,9	- 6,6	- 2,6	- 7,7	- 7,5	- 5,5	- 6,0	- 6,4	- 7,0	- 4,0	- 8,5	- 5,7
1983	- 5,3	- 3,0	- 3,2	- 6,7	- 8,2	- 6,5	- 2,9	- 3,4	- 6,1	- 5,6	- 7,4	- 2,0

1) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Bundeslandes.

**4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN**

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
INSGESAMT										
ARBEITER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	198 663	43 417	46 676	20 800	22 919	32 166	16 301	11 732	3 811	841
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	320 899	27 176	36 526	31 366	59 135	90 825	46 158	23 312	4 265	136
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	5 452 468	528 587	785 260	605 509	1 086 876	1 391 873	570 096	388 683	84 233	11 351
BAUGEWERBE	1 308 447	174 685	202 408	131 982	243 119	347 306	121 409	66 691	19 009	1 838
HANDEL	749 136	71 865	123 852	95 555	150 860	173 714	66 791	45 747	14 306	6 446
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	656 829	40 451	71 499	83 507	156 401	184 884	65 356	43 236	10 202	1 291
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	46 244	279	1 204	1 901	7 515	16 883	8 350	6 621	2 500	991
Dienstleistungen, A.N.G.	1 380 334	168 134	210 025	139 455	263 189	324 163	131 591	97 457	31 384	14 936
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	96 003	9 922	9 759	6 454	14 553	25 283	12 365	11 120	4 116	2 431
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	492 767	16 870	33 159	31 110	80 175	167 492	81 400	60 256	19 607	2 698
ZUSAMMEN	10 701 790	1 081 386	1 520 368	1 147 639	2 084 742	2 754 589	1 121 817	754 857	193 433	42 959
ANGESTELLTE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	25 562	1 022	3 009	3 542	6 402	7 148	2 404	2 035	785	235
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	158 820	3 729	10 203	15 096	35 110	48 394	23 037	18 362	4 819	70
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 464 890	123 030	219 054	257 230	609 284	746 878	238 342	203 683	61 213	6 176
BAUGEWERBE	260 841	10 271	18 627	24 564	63 923	86 588	27 510	20 963	6 952	1 443
HANDEL	2 021 647	197 598	324 333	242 561	452 393	492 934	142 648	120 243	38 952	9 985
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	314 979	17 786	50 060	39 900	74 269	76 713	24 682	23 383	7 101	1 095
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	740 999	43 285	126 794	124 709	190 393	153 494	44 943	42 655	13 860	866
Dienstleistungen, A.N.G.	2 303 996	174 600	410 814	386 696	583 404	455 499	126 770	115 627	42 082	8 494
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	288 363	10 804	33 097	42 286	72 733	71 661	23 282	23 310	8 931	2 259
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	863 534	37 235	104 872	110 717	191 778	213 367	80 218	94 100	29 394	1 853
ZUSAMMEN	9 444 731	619 360	1 300 853	1 247 401	2 279 689	2 352 676	733 836	664 361	214 079	32 476
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	225 325	44 439	49 685	24 442	29 321	39 314	18 705	13 767	4 576	1 076
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	479 719	30 905	46 729	46 462	94 245	139 219	71 195	41 674	9 084	206
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	7 917 358	651 617	1 004 314	862 739	1 696 160	2 138 751	808 438	592 366	145 446	17 527
BAUGEWERBE	1 569 288	184 956	221 035	156 546	307 042	433 894	148 919	87 654	25 961	3 281
HANDEL	2 770 783	269 463	448 185	336 116	603 253	666 648	209 439	165 990	53 258	16 431
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	971 808	58 237	121 549	123 407	230 670	261 597	90 038	66 621	17 303	2 386
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	787 243	43 564	127 998	126 610	197 906	170 377	53 293	49 276	16 360	1 857
Dienstleistungen, A.N.G.	3 684 330	342 734	620 839	526 151	846 593	779 662	256 361	213 084	73 476	23 430
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	384 366	20 726	42 856	48 740	87 286	96 944	35 647	34 430	13 047	4 690
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 356 301	54 105	138 031	141 827	271 953	380 859	161 618	154 356	49 001	4 551
INSGESAMT	20 146 521	1 700 746	2 821 221	2 395 040	4 364 431	5 107 265	1 855 653	1 419 218	407 512	75 435
DARUNTER: AUSLAENDER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	16 546	1 464	2 147	2 028	4 582	4 193	1 245	599	252	38
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35 339	2 589	3 115	2 330	12 938	11 473	2 045	683	164	2
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	935 622	36 494	85 143	102 932	327 064	280 257	65 187	30 070	7 966	509
BAUGEWERBE	172 292	7 988	13 179	14 752	51 962	57 484	17 286	7 421	2 098	120
HANDEL	114 010	9 373	16 180	16 406	37 458	23 408	5 826	3 660	1 362	335
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	65 677	1 373	5 001	7 071	21 498	20 614	5 944	3 174	943	59
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	12 915	361	1 409	1 962	4 910	2 802	748	495	187	21
Dienstleistungen, A.N.G.	296 914	21 240	36 163	43 059	107 158	61 834	16 121	9 150	3 422	767
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	14 562	1 098	1 131	1 727	5 153	3 399	905	729	320	100
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	47 766	2 188	4 654	5 530	13 158	11 940	4 302	3 896	1 975	123
ZUSAMMEN	1 713 645	84 168	168 122	197 817	585 881	477 404	119 613	59 877	18 689	2 074

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). -2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG

**4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND ALTERSGRUPPEN**

ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER ----- WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 20	20 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
DARUNTER: WEIBLICH										
ARBEITER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	48 543	13 518	12 545	3 358	4 090	6 553	3 616	3 675	934	254
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	11 137	198	545	468	1 672	4 069	2 088	1 715	344	38
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	1 285 669	88 329	201 266	129 067	251 774	342 415	148 091	108 028	13 369	3 330
BAUGEWERBE	18 147	4 009	2 595	1 043	2 546	4 249	1 765	1 396	367	177
HANDEL	223 588	17 230	33 664	18 463	37 522	61 873	27 570	20 701	4 755	1 810
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	99 418	4 931	6 901	6 439	19 426	34 218	14 451	11 233	1 621	198
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	26 845	127	535	938	4 293	10 135	5 023	4 082	1 209	503
Dienstleistungen, A.N.G.	849 820	115 158	132 384	73 585	152 562	202 119	84 419	65 252	18 124	6 217
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	67 515	6 838	6 988	4 053	9 845	18 127	8 959	8 435	2 890	1 380
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	136 283	3 318	5 778	5 572	20 414	49 661	24 836	20 380	5 398	926
ZUSAMMEN	2 766 965	253 656	403 201	242 986	504 144	733 419	320 818	244 897	49 011	14 833
ANGESTELLTE										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	13 143	810	2 034	1 913	3 207	3 270	837	775	231	86
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	33 545	2 494	6 644	5 532	7 591	6 752	1 883	2 345	293	11
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	907 342	98 768	161 537	123 931	198 321	204 722	56 179	52 170	9 567	2 147
BAUGEWERBE	111 540	7 736	13 372	11 894	29 462	33 361	7 545	6 189	1 545	436
HANDEL	1 277 308	152 830	242 340	149 073	253 669	299 585	85 133	73 064	16 867	4 747
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	157 113	12 840	35 907	21 422	33 624	31 368	9 695	10 094	1 861	302
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	374 360	27 629	85 137	71 472	84 214	67 269	18 009	17 860	2 579	1 191
Dienstleistungen, A.N.G.	1 584 404	161 765	366 092	277 337	336 886	271 579	73 261	71 991	21 521	3 972
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	186 768	10 019	28 801	29 424	40 883	44 153	13 358	14 720	4 540	870
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	489 701	25 571	84 026	75 423	108 839	107 078	32 174	43 331	6 941	318
ZUSAMMEN	5 135 224	504 462	1 025 890	767 421	1 096 696	1 069 137	298 074	292 539	67 945	13 060
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	61 686	14 328	14 579	5 271	7 297	9 823	4 453	4 450	1 165	320
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	44 682	2 692	7 189	6 000	9 263	10 821	3 971	4 060	637	49
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	2 193 011	187 097	362 803	252 996	450 095	547 137	204 270	160 198	22 936	5 477
BAUGEWERBE	129 687	11 745	15 967	12 937	32 008	37 610	9 310	7 585	1 912	613
HANDEL	1 500 896	170 060	276 004	167 536	291 191	361 458	112 703	93 765	21 622	6 557
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	256 531	17 771	42 808	27 861	53 050	65 586	24 146	21 327	3 482	500
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	401 205	27 766	85 672	72 410	88 507	77 404	23 032	21 942	3 788	694
Dienstleistungen, A.N.G.	2 434 224	276 923	498 476	350 922	489 446	473 698	157 680	137 243	39 645	10 185
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	254 283	16 857	35 789	33 477	50 728	62 280	22 317	23 155	7 430	2 250
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	625 984	32 889	89 804	80 995	129 253	156 739	57 010	63 711	14 339	1 244
INSGESAMT	7 902 189	758 118	1 429 091	1 010 407	1 600 840	1 802 556	618 892	537 436	116 956	27 893
DARUNTER: AUSLAENDER										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 742	370	448	332	796	561	132	75	26	2
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	874	28	85	92	318	218	64	54	15	-
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	259 907	9 938	28 426	35 549	105 006	59 216	14 306	6 399	974	93
BAUGEWERBE	2 628	163	268	374	1 024	530	145	98	22	4
HANDEL	45 008	4 212	7 631	6 682	14 909	7 655	2 012	1 437	370	100
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 699	272	1 269	1 684	3 651	1 871	557	315	73	7
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 477	254	1 024	1 351	2 910	1 303	340	224	63	8
Dienstleistungen, A.N.G.	169 819	12 744	20 312	23 681	63 107	33 910	9 114	5 151	1 522	276
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	8 808	369	799	1 193	3 340	1 926	531	441	170	39
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18 459	800	2 231	2 610	6 307	4 052	1 194	965	281	19
ZUSAMMEN	525 421	29 150	62 493	73 548	201 368	111 242	28 395	15 159	3 516	550

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN,
ALTERSGRUPPEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN, AUSLAENDERN UND AUSBILDUNG**

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ----- ALTERSGRUPPEN VON ... BIS UNTER ... JAHREN ----- ARBEITER/ANGESTELLTE AUSLAENDER	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS, MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFS-AUS- BILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNIVER- SITAET		
INSGESAMT											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	225 325	202 530	104 538	97 992	4 536	2 962	1 574	1 742	1 184	15 333	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	479 719	442 169	134 315	307 854	5 127	2 376	2 751	17 833	9 201	5 389	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	7 917 358	7 171 132	2 929 904	4 241 228	105 035	44 398	60 637	173 187	115 095	352 909	
BAUGEWERBE	1 569 288	1 391 584	424 017	967 567	11 425	4 589	6 836	20 785	8 418	137 076	
HANDEL	2 770 783	2 508 230	659 142	1 849 088	55 343	21 681	33 662	21 872	27 024	158 314	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	971 808	860 088	274 083	586 005	17 334	8 823	8 511	6 095	3 751	84 540	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	787 243	679 584	180 598	528 986	55 326	26 014	29 312	12 482	18 295	21 556	
Dienstleistungen, A.N.G.	3 684 330	2 947 972	999 815	1 948 157	113 398	43 492	69 906	86 398	235 602	300 960	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	384 366	300 024	86 553	213 471	14 509	5 374	9 135	18 505	30 535	20 793	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 356 301	1 188 660	387 671	800 989	27 773	13 130	14 643	44 593	30 075	65 200	
UNTER 20	1 700 746	1 638 091	1 344 210	293 881	14 770	13 134	1 636	1 400	149	46 336	
20 - 25	2 821 221	2 567 393	800 301	1 767 092	106 767	72 735	34 032	13 253	3 706	130 102	
25 - 30	2 395 040	2 045 561	454 011	1 591 550	74 563	24 169	50 394	66 406	80 945	127 565	
30 - 35	2 296 946	1 918 031	460 883	1 457 148	48 459	14 789	33 670	74 880	116 017	139 559	
35 - 40	2 067 485	1 753 088	461 105	1 291 983	34 306	9 872	24 434	59 335	79 032	141 724	
40 - 45	2 682 976	2 324 162	673 887	1 650 275	36 064	10 107	25 957	70 302	72 554	179 894	
45 - 50	2 424 289	2 137 437	729 191	1 408 246	28 464	8 082	20 382	49 954	48 846	159 588	
50 - 55	1 855 653	1 646 398	631 055	1 015 343	24 629	6 551	18 078	31 992	34 495	118 139	
55 - 60	1 419 218	1 256 375	461 401	794 974	28 045	8 944	19 101	25 130	27 758	81 910	
60 - 65	407 512	346 426	112 826	233 600	11 657	3 939	7 718	10 022	13 217	26 190	
65 UND MEHR	75 435	59 011	21 766	37 245	2 082	517	1 565	818	2 461	11 063	
ARBEITER	10 701 790	9 799 391	4 746 864	5 052 527	45 571	31 518	14 053	5 145	7 828	843 855	
ANGESTELLTE	6 444 731	7 892 582	1 403 772	6 488 810	364 235	141 321	222 914	398 347	471 352	318 215	
INSGESAMT	20 146 521	17 691 973	6 150 636	11 541 337	409 806	172 839	236 967	403 492	479 180	1 162 070	
DARUNTER: AUSLAENDER	1 713 645	1 361 066	936 515	424 551	22 658	10 324	12 334	14 879	39 366	275 676	
DARUNTER: WEIBLICH											
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	61 686	56 103	32 903	23 200	1 796	1 237	659	294	242	3 251	
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	44 682	41 965	15 838	26 127	1 387	770	617	381	234	715	
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 5)	2 193 011	2 025 228	1 162 866	862 362	31 266	15 863	15 403	7 685	6 604	122 228	
BAUGEWERBE	129 687	120 096	31 180	88 916	2 740	1 083	1 657	886	430	5 535	
HANDEL	1 500 896	1 378 319	400 586	977 733	25 542	10 886	14 656	3 929	10 057	83 049	
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	256 531	237 337	73 322	164 015	7 422	4 688	2 734	610	494	10 668	
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	401 205	359 885	106 898	250 987	23 935	12 561	11 374	2 607	2 165	12 613	
Dienstleistungen, A.N.G.	2 434 224	2 075 556	775 808	1 299 748	67 400	27 182	40 218	26 664	70 546	194 058	
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	254 283	214 819	71 564	143 255	8 207	3 325	4 882	8 373	7 232	15 652	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	625 984	560 508	215 898	344 610	13 570	6 766	6 804	11 235	10 363	30 308	
UNTER 20	758 118	726 615	575 516	151 099	8 952	7 853	1 099	905	76	21 570	
20 - 25	1 429 091	1 293 519	400 261	893 258	65 138	41 901	23 237	8 163	2 188	60 083	
25 - 30	1 010 407	874 681	199 578	675 103	36 375	10 833	25 542	19 246	29 826	50 279	
30 - 35	851 760	742 528	219 982	522 546	16 683	5 138	11 545	11 033	25 308	56 208	
35 - 40	749 080	662 396	215 147	447 249	11 671	3 475	8 196	6 090	14 219	54 704	
40 - 45	958 847	857 361	319 472	537 889	12 514	3 789	8 725	6 221	13 096	69 655	
45 - 50	843 709	756 829	353 133	403 696	9 615	2 973	6 642	4 148	8 666	64 451	
50 - 55	618 892	553 568	305 865	247 723	8 372	2 887	5 485	2 790	5 574	48 568	
55 - 60	537 436	479 615	240 978	238 637	10 448	4 184	6 264	2 997	6 338	38 038	
60 - 65	116 956	100 488	46 063	52 425	2 886	1 071	1 815	900	2 642	10 040	
65 UND MEHR	27 893	22 196	10 868	11 328	611	257	354	171	434	4 481	
ARBEITER	2 766 965	2 449 712	1 812 764	636 948	13 111	9 894	3 217	956	4 305	298 881	
ANGESTELLTE	5 135 224	4 620 104	1 076 099	3 544 005	170 154	74 467	95 687	61 708	104 062	179 196	
ZUSAMMEN	7 902 189	7 069 816	2 888 863	4 180 953	183 265	84 361	98 904	62 664	108 367	478 077	
DARUNTER: AUSLAENDER	525 421	421 893	322 309	99 584	9 257	4 338	4 919	2 466	9 413	82 392	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -
3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. - 4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN- AUSBILDUNG. ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/
FACHSCHULE. - 5) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Altersjahren,

Lfd. Nr.	Altersjahre Alters- gruppen	Insgesamt			Arbeiter ¹⁾			Angestellte ²⁾			Ausländer			Und
		Insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
1	unter 15	740	452	288	480	306	174	260	146	114	59	41	18	
2	15	11 883	6 742	5 141	8 614	6 382	2 232	3 269	360	2 909	551	300	251	
3	16	129 912	78 037	51 875	92 538	72 739	19 799	37 374	5 298	32 076	4 268	2 619	1 649	
4	17	387 934	225 340	162 594	256 682	201 964	54 718	131 252	23 376	107 876	14 665	9 523	5 142	
5	18	564 322	314 215	250 107	358 044	275 018	83 026	206 278	39 197	167 081	29 124	19 476	9 648	
6	19	605 955	317 842	288 113	365 028	271 321	93 707	240 927	46 521	194 406	35 501	23 059	12 442	
7	unter 20	1 700 746	942 628	758 118	1 081 386	827 730	253 656	619 360	114 898	504 462	84 168	55 018	29 150	
8	20	594 203	285 434	308 769	333 074	238 553	94 521	261 129	46 881	214 248	35 785	23 204	12 581	
9	21	572 068	269 665	302 403	310 915	220 851	90 064	261 153	48 814	212 339	33 451	20 801	12 650	
10	22	563 846	275 409	288 437	303 796	222 006	81 790	260 050	53 403	206 647	30 933	18 919	12 014	
11	23	556 221	282 022	274 199	296 774	222 859	73 915	259 447	59 163	200 284	34 531	21 518	13 013	
12	24	534 883	279 600	255 283	275 809	212 898	62 911	259 074	66 702	192 372	33 422	21 187	12 235	
13	20 - 24	2 821 221	1 392 130	1 429 091	1 520 368	1 117 167	403 201	1 300 853	274 963	1 025 890	168 122	105 629	62 493	
14	25	509 124	275 490	233 634	254 033	199 339	54 694	255 091	76 151	178 940	34 743	22 583	12 160	
15	26	495 010	278 738	216 272	240 342	190 730	49 612	254 668	88 008	166 660	37 360	24 649	12 711	
16	27	476 198	278 252	197 946	227 394	181 004	46 390	248 804	97 248	151 556	41 895	27 476	14 419	
17	28	461 764	276 675	185 089	216 405	170 525	45 880	245 359	106 150	139 209	42 216	25 778	16 438	
18	29	452 944	275 478	177 466	209 465	163 055	46 410	243 479	112 423	131 056	41 603	23 783	17 820	
19	25 - 29	2 395 040	1 384 633	1 010 407	1 147 639	904 653	242 986	1 247 401	479 980	767 421	197 817	124 269	73 548	
20	30	450 663	277 684	172 979	209 132	160 873	48 259	241 531	116 811	124 720	45 558	25 244	20 314	
21	31	453 076	282 597	170 479	211 726	162 278	49 448	241 350	120 319	121 031	48 926	27 585	21 341	
22	32	456 329	287 406	168 923	217 285	165 260	52 025	239 044	122 146	116 898	54 347	31 884	22 463	
23	33	470 805	298 967	171 838	226 972	171 967	55 005	243 833	127 000	116 833	64 414	39 952	24 462	
24	34	466 073	298 532	167 541	224 311	170 682	53 629	241 762	127 850	113 912	65 437	42 857	22 580	
25	30 - 34	2 296 946	1 445 186	851 760	1 089 426	831 060	258 366	1 207 520	614 126	593 394	278 682	167 522	111 160	
26	35	434 517	278 096	156 421	211 087	159 715	51 372	223 430	118 381	105 049	67 084	45 434	21 650	
27	36	432 518	277 544	154 974	210 390	159 465	50 925	222 128	118 079	104 049	66 111	46 318	19 793	
28	37	336 759	215 555	121 204	169 110	127 035	42 075	167 649	88 520	79 129	58 462	41 630	16 832	
29	38	399 094	252 990	146 104	188 870	141 765	47 105	210 224	111 225	98 999	59 023	42 543	16 480	
30	39	464 597	294 220	170 377	215 859	161 558	54 301	248 738	132 662	116 076	56 519	41 066	15 453	
31	35 - 39	2 067 485	1 318 405	749 080	995 316	749 538	245 778	1 072 169	568 867	503 302	307 199	216 991	90 208	
32	40	453 941	290 104	163 837	215 896	162 401	53 495	238 045	127 703	110 342	55 425	41 388	14 037	
33	41	515 620	330 090	185 530	253 918	190 139	63 779	261 702	139 951	121 751	55 906	42 564	13 342	
34	42	550 356	353 897	196 459	278 468	207 586	70 882	271 888	146 311	125 577	55 642	42 539	13 103	
35	43	599 116	385 525	213 591	315 069	232 970	82 099	284 047	152 555	131 492	57 441	44 356	13 085	
36	44	563 943	364 513	199 430	304 231	223 924	80 307	259 712	140 589	119 123	51 500	39 964	11 536	
37	40 - 44	2 682 976	1 724 129	958 847	1 367 582	1 017 020	350 562	1 315 394	707 109	608 285	275 914	210 811	65 103	
38	45	527 358	341 574	185 784	289 760	211 487	78 273	237 598	130 087	107 511	48 383	37 542	10 841	
39	46	509 800	331 473	178 327	286 236	208 074	78 162	223 564	123 399	100 165	43 076	33 118	9 958	
40	47	492 817	320 963	171 854	280 754	202 977	77 777	212 063	117 986	94 077	39 660	30 403	9 257	
41	48	488 080	318 870	169 210	283 013	203 642	79 371	205 067	115 228	89 839	34 914	26 677	8 237	
42	49	406 234	267 700	138 534	247 244	177 970	69 274	158 990	89 730	69 260	35 457	27 611	7 846	
43	45 - 49	2 424 289	1 580 580	843 709	1 387 007	1 004 150	382 857	1 037 282	576 430	460 852	201 490	155 351	46 139	
44	50	365 522	242 172	123 350	228 345	163 513	64 832	137 177	78 659	58 518	31 729	24 663	7 066	
45	51	366 438	243 404	123 034	226 323	161 917	64 406	140 115	81 487	58 628	26 362	20 160	6 202	
46	52	377 697	251 693	126 004	231 487	164 622	66 865	146 210	87 071	59 139	23 126	17 460	5 666	
47	53	377 900	252 879	125 021	223 824	159 502	64 322	154 076	93 377	60 699	20 752	15 718	5 034	
48	54	368 096	246 613	121 483	211 838	151 445	60 393	156 258	95 168	61 090	17 644	13 217	4 427	
49	50 - 54	1 855 653	1 236 761	618 892	1 121 817	800 999	320 818	733 836	435 762	298 074	119 613	91 218	28 395	
50	55	340 150	225 291	114 859	190 639	135 620	55 019	149 511	89 671	59 840	15 502	11 649	3 853	
51	56	311 005	198 299	112 706	169 707	117 085	52 622	141 298	81 214	60 084	13 711	10 295	3 416	
52	57	289 764	179 056	110 708	153 367	103 284	50 083	136 397	75 772	60 625	12 098	9 016	3 082	
53	58	261 023	154 609	106 414	132 653	86 084	46 569	128 370	68 525	59 845	10 065	7 445	2 620	
54	59	217 276	124 527	92 749	108 491	67 887	40 604	108 785	56 640	52 145	8 501	6 313	2 188	
55	55 - 59	1 419 218	881 782	537 436	754 857	509 960	244 897	664 361	371 822	292 539	59 877	44 718	15 159	
56	60	137 388	94 658	42 730	67 651	50 006	17 645	69 737	44 652	25 085	6 065	4 795	1 270	
57	61	110 473	81 449	29 024	53 765	41 697	12 068	56 708	39 752	16 956	4 815	3 939	876	
58	62	90 804	69 281	21 523	42 391	33 360	9 031	48 413	35 921	12 492	3 669	3 011	658	
59	63	49 869	33 118	16 751	21 376	14 074	7 302	28 493	19 044	9 449	2 747	2 264	483	
60	64	18 978	12 050	6 928	8 250	5 285	2 965	10 728	6 765	3 963	1 393	1 164	229	
61	60 - 64	407 512	290 556	116 956	193 433	144 422	49 011	214 079	146 134	67 945	18 689	15 173	3 516	
62	65	9 106	5 633	3 473	4 385	2 812	1 573	4 721	2 821	1 900	468	354	114	
63	66	7 560	4 819	2 741	4 046	2 714	1 332	3 514	2 105	1 409	278	203	75	
64	67	7 380	4 602	2 778	4 040	2 622	1 418	3 340	1 980	1 360	238	171	67	
65	68	9 376	5 956	3 420	5 405	3 602	1 803	3 971	2 354	1 617	270	205	65	
66	69	8 476	5 472	3 004	5 011	3 385	1 626	3 465	2 087	1 378	213	149		

1) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

2) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

Altersgruppen, Arbeitern/Angestellten, Ausländern und Ausbildung

Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife 3)												Lfd. Nr.
Abitur 4)						mit Abschluß an einer höheren Fach-/Fachhoch- schule, Hochschule-/ Universität			ohne Angabe der beruflichen Ausbildung			
ohne abgeschlossene Berufsausbildung 5)			mit abgeschlossener Berufsausbildung 5)									
zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
330	183	147	280	199	81	24	18	6	106	52	54	1
11 330	6 421	4 909	340	190	150	2	-	2	211	131	80	2
123 627	74 435	49 192	4 269	2 404	1 865	27	12	15	1 989	1 186	803	3
359 910	211 236	148 674	20 467	9 948	10 519	135	54	81	7 422	4 102	3 320	4
474 472	272 059	202 413	74 618	33 987	40 631	433	169	264	14 799	8 000	6 799	5
387 675	209 641	178 034	195 543	96 591	98 952	928	315	613	21 809	11 295	10 514	6
1 357 344	773 975	583 369	295 517	143 319	152 198	1 549	568	981	46 336	24 766	21 570	7
273 344	130 993	142 351	294 389	141 357	153 032	1 327	410	917	25 143	12 674	12 469	8
197 365	92 132	105 233	347 183	163 759	183 424	1 633	523	1 110	25 887	13 251	12 636	9
154 372	76 199	78 173	381 287	184 618	196 669	2 126	665	1 461	26 061	13 927	12 134	10
132 205	69 062	63 143	392 999	196 387	196 612	4 022	1 440	2 582	26 995	15 133	11 862	11
115 750	62 488	53 262	385 266	198 508	186 758	7 851	3 570	4 281	26 016	15 034	10 982	12
873 036	430 874	442 162	1 801 124	884 629	916 495	16 959	6 608	10 351	130 102	70 019	60 083	13
104 755	58 157	46 598	364 082	194 232	169 850	14 527	7 906	6 621	25 760	15 195	10 565	14
100 014	56 961	43 053	345 967	191 958	154 009	23 606	14 279	9 327	25 423	15 540	9 883	15
95 171	54 870	40 301	323 509	186 738	136 771	31 829	20 751	11 078	25 689	15 893	9 796	16
90 703	50 600	40 103	307 987	184 371	123 616	37 553	26 243	11 310	25 521	15 461	10 060	17
87 537	47 181	40 356	300 399	184 000	116 399	39 836	29 100	10 736	25 172	15 197	9 975	18
478 180	267 769	210 411	1 641 944	941 299	700 645	147 351	98 279	49 072	127 565	77 286	50 279	19
88 483	46 672	41 811	296 274	184 835	111 439	40 298	31 038	9 260	25 608	15 139	10 469	20
90 296	47 261	43 035	296 881	188 344	108 537	39 182	31 287	7 895	26 717	15 705	11 012	21
94 539	49 360	45 179	296 457	190 948	105 509	37 969	30 920	7 049	27 364	16 178	11 186	22
101 775	53 588	48 187	301 406	196 143	105 263	37 699	31 222	6 477	29 925	18 014	11 911	23
100 579	53 671	46 908	299 800	196 457	103 343	35 749	30 089	5 660	29 945	18 315	11 630	24
475 672	250 552	225 120	1 490 818	956 727	534 091	190 897	154 556	36 341	139 559	83 351	56 208	25
96 904	51 915	44 989	277 647	182 181	95 466	30 914	26 165	4 749	29 052	17 835	11 217	26
97 554	52 650	44 904	276 875	182 256	94 619	28 736	24 503	4 233	29 353	18 135	11 218	27
82 322	45 071	37 251	209 442	137 860	71 582	20 739	17 575	3 164	24 256	15 049	9 207	28
90 825	48 570	42 255	253 948	164 781	89 167	26 458	22 629	3 829	27 863	17 010	10 853	29
103 372	54 149	49 223	298 505	193 894	104 611	31 520	27 186	4 334	31 200	18 991	12 209	30
470 977	252 355	218 622	1 316 417	860 972	455 445	138 367	118 058	20 309	141 724	87 020	54 704	31
104 448	55 613	48 835	289 050	189 924	99 126	29 729	25 651	4 078	30 714	18 916	11 798	32
125 648	65 335	58 313	327 414	217 617	109 797	29 724	25 746	3 978	34 834	21 392	13 442	33
139 008	73 474	65 534	345 460	232 516	112 944	29 095	25 224	3 871	36 793	22 683	14 110	34
160 244	84 213	76 031	370 321	252 246	118 075	28 600	24 753	3 847	39 951	24 313	15 638	35
156 646	82 098	74 548	343 987	237 315	106 672	25 708	22 165	3 543	37 602	22 935	14 667	36
683 994	360 733	323 261	1 676 232	1 129 618	546 614	142 856	123 539	19 317	179 894	110 239	69 655	37
152 014	79 484	72 530	316 665	220 337	96 328	23 377	20 267	3 110	35 302	21 486	13 816	38
151 555	78 605	72 950	302 770	213 744	89 026	21 838	18 920	2 918	33 637	20 204	13 433	39
149 797	77 246	72 551	290 673	207 101	83 572	20 256	17 666	2 590	32 091	18 950	13 141	40
150 336	76 357	73 979	287 761	207 884	79 877	18 804	16 468	2 336	31 179	18 161	13 018	41
133 571	69 475	64 096	230 759	169 224	61 535	14 525	12 665	1 860	27 379	16 336	11 043	42
737 273	381 167	356 106	1 428 628	1 018 290	410 338	98 800	85 986	12 814	159 588	95 137	64 451	43
125 761	65 216	60 545	202 814	151 399	51 415	12 385	10 817	1 568	24 562	14 740	9 822	44
125 881	64 985	60 896	203 599	152 828	50 771	12 989	11 389	1 600	23 969	14 202	9 767	45
130 894	66 759	64 135	209 092	159 067	50 025	13 541	11 877	1 664	24 170	13 990	10 180	46
130 142	66 907	63 235	210 442	160 087	50 355	13 978	12 218	1 760	23 338	13 667	9 671	47
124 928	64 987	59 941	207 474	156 832	50 642	13 594	11 822	1 772	22 100	12 972	9 128	48
637 606	328 854	308 752	1 033 421	780 213	253 208	66 487	58 123	8 364	118 139	69 571	48 568	49
113 723	59 200	54 523	194 358	144 041	50 317	12 415	10 644	1 771	19 654	11 406	8 248	50
103 499	51 734	51 765	177 864	126 966	50 898	11 401	9 566	1 835	18 241	10 033	8 208	51
95 567	45 628	49 939	166 950	116 024	50 926	10 486	8 554	1 932	16 761	8 850	7 911	52
85 309	38 039	47 270	151 028	101 189	49 839	9 900	7 928	1 972	14 786	7 453	7 333	53
72 247	30 582	41 665	123 875	80 954	42 921	8 686	6 861	1 825	12 468	6 130	6 338	54
470 345	225 183	245 162	814 075	569 174	244 901	52 888	43 553	9 335	81 910	43 872	38 038	55
40 856	22 754	18 102	81 307	61 218	20 089	6 928	5 678	1 250	8 297	5 008	3 289	56
31 580	19 320	12 260	66 036	52 737	13 299	6 003	5 065	938	6 854	4 327	2 527	57
24 675	15 659	9 016	55 046	45 171	9 875	5 512	4 822	690	5 571	3 629	1 942	58
13 964	7 073	6 891	28 617	20 798	7 819	3 469	3 010	459	3 819	2 237	1 582	59
5 690	2 825	2 865	10 312	7 154	3 158	1 327	1 122	205	1 649	949	700	60
116 765	67 631	49 134	241 218	187 078	54 240	23 239	19 697	3 542	26 190	16 150	10 040	61
2 554	1 199	1 355	5 014	3 401	1 613	538	415	123	1 000	618	382	62
2 163	1 100	1 063	3 999	2 772	1 227	409	337	72	989	610	379	63
2 187	1 109	1 078	3 917	2 689	1 228	311	251	60	965	553	412	64
2 725	1 394	1 331	4 856	3 370	1 486	366	302	64	1 429	890	539	65
2 502	1 275	1 227	4 371	3 118	1 253	319	275	44	1 284	804	480	66
12 131	6 077	6 054	22 157	15 350	6 807	1 943	1 580	363	5 667	3 475	2 192	67
10 152	5 081	5 071	16 653	11 778	4 875	1 336	1 094	242	5 396	3 107	2 289	68
6 323 475	3 350 251	2 973 224	11 778 304	7 499 447	4 279 857	882 672	711 641	171 031	1 162 070	683 993	478 077	69

3) Oder gleichwertige Schulbildung.

4) Hochschulreife allgemein oder Fachgebunden.

5) Abgeschlossene Lehr- oder Auszubildung, Abschluß an einer Berufs-
fach-/Fachschule.

**7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF**

NUMMER DER SYSTE- MATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE			
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE		
				ZUSAMMEN	DARUNTER		ZUSAMMEN				DARUNTER	
					FACHARBEI- TER 2)	IN BERUFL. AUSBILDUNG					IN BERUFL. AUSBILDUNG	
INSGESAMT												
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	225 325	218 155	194 181	80 316	42 935	23 974	1 562	7 170	4 482	2 688	
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	9 960 817	9 617 977	6 887 260	3 412 488	619 032	2 730 717	156 269	342 840	189 906	152 934	
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	479 719	458 361	303 421	205 163	13 011	154 940	4 042	21 358	17 478	3 880	
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	7 911 810	7 816 696	5 280 664	2 325 350	454 699	2 336 032	140 429	295 114	167 156	127 958	
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALDELVERARBEIT.	591 764	572 917	308 496	132 630	13 148	264 421	11 469	18 847	8 498	10 349	
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	326 913	314 166	233 245	89 493	7 186	80 921	3 863	12 747	8 193	4 554	
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	334 188	324 219	248 231	103 056	8 709	75 988	3 630	9 969	5 696	4 274	
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	650 541	637 692	494 763	183 024	33 332	142 939	6 710	12 849	5 880	6 969	
24, 25, 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	2 393 826	2 348 060	1 619 409	890 430	190 314	728 651	39 698	46 766	15 289	30 477	
25, (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	1 538 813	1 470 427	966 139	349 154	72 206	504 288	19 461	68 386	40 119	28 267	
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	773 931	736 575	563 982	273 159	53 091	172 593	9 131	37 356	22 743	14 613	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	598 617	544 563	424 992	156 894	23 704	119 571	7 599	54 054	44 036	10 018	
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	703 217	668 077	421 417	177 510	53 010	246 660	38 868	35 140	16 703	18 437	
3	BAUGEWERBE	1 569 288	1 542 920	1 303 175	881 975	151 322	239 745	11 798	26 368	5 272	21 096	
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 117 575	1 103 482	926 549	631 102	61 343	176 933	6 662	14 093	2 981	11 112	
31	AUSBAU- U. BAUHLIFSGEW.	451 713	439 438	376 626	250 873	89 979	62 812	5 136	12 275	2 291	9 984	
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 742 591	3 216 974	1 255 916	541 992	98 657	1 963 058	205 035	523 617	150 049	373 566	
4	HANDEL	2 770 783	2 349 220	665 605	278 903	61 606	1 683 616	187 430	421 563	83 531	338 032	
40 - 1	GROSSHANDEL	956 186	885 046	296 463	106 256	8 977	588 582	46 500	71 141	22 672	48 469	
42	HANDELSVERMITTLUNG	158 701	145 943	46 753	23 619	5 860	99 190	2 974	12 758	3 471	9 287	
43	EINZELHANDEL	1 655 896	1 318 232	322 389	149 028	46 769	995 843	137 956	337 664	57 388	280 276	
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENVERMITTLUNG	971 808	869 754	590 311	263 089	37 051	279 443	17 605	102 054	66 518	35 536	
50 0	EISENBAHNEN	147 542	144 897	129 793	57 358	10 649	15 104	1 361	2 645	1 732	913	
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	219 595	142 336	107 544	59 319	20 370	34 792	278	77 259	56 732	20 527	
50, (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	604 671	582 521	352 974	146 412	6 032	229 547	15 966	22 150	8 054	14 096	
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	6 212 240	5 303 325	1 619 853	557 085	149 327	3 683 472	382 494	908 915	395 495	513 420	
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	787 243	707 991	23 723	6 370	163	684 268	63 766	79 252	22 521	56 731	
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	562 408	501 004	17 772	4 674	102	483 232	52 797	61 404	18 636	42 768	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	224 835	206 987	5 951	1 696	61	201 036	10 969	17 848	3 885	13 963	
7	Dienstleistungen, A.N.G.	3 684 330	3 134 614	1 131 433	381 469	131 534	2 003 181	257 697	549 716	248 901	300 815	
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	643 866	580 718	397 474	121 508	45 549	183 244	19 812	63 148	43 549	19 699	
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	307 572	258 066	234 254	103 332	60 927	23 812	1 042	49 606	45 373	4 133	
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	799 762	586 944	126 449	48 526	13 218	460 495	33 599	212 818	90 434	122 384	
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 073 038	925 860	167 535	29 010	5 534	768 325	141 568	147 178	48 764	98 414	
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	618 524	555 717	71 754	35 669	3 557	483 963	59 080	62 807	13 488	49 319	
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	241 668	227 309	143 967	43 414	2 749	83 342	2 596	14 259	7 293	6 966	
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	384 366	300 624	62 746	17 394	7 795	237 878	17 421	83 742	33 257	50 485	
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	112 298	74 619	12 450	3 137	919	62 169	4 842	37 679	13 994	23 685	
80 1 - 7	ORGANISATIONEN O. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBER.	231 558	192 388	27 627	8 700	3 788	164 761	10 968	39 170	13 765	25 405	
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 356 301	1 160 096	401 951	151 862	9 835	758 145	43 610	186 205	90 816	105 389	
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 190 658	1 012 887	394 374	149 539	9 565	618 513	34 780	177 771	84 325	93 446	
96	SOZIALVERSICHERUNG	165 643	147 209	7 577	2 323	270	139 632	8 830	18 434	6 491	11 943	
-	OHNE ANGABE	5 848	5 224	4 410	2 441	408	814	44	324	238	86	
INSGESAMT		20 146 621	18 363 655	9 961 620	4 594 322	910 359	8 402 035	745 404	782 866	740 170	1042 696	

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN. - 2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'.

7. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH AUSGEWAHLTEN
WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND STELLUNG IM BERUF

NUMMER DER SYSTEMATIK 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	VOLLZEITBESCHAEFTIGTE						TEILZEITBESCHAEFTIGTE		
			ZUSAMMEN	ARBEITER		ANGESTELLTE		ZUSAMMEN	ARBEI- TER	ANGE- STELLTE	
				ZUSAMMEN	DARUNTER	ZUSAMMEN	DARUNTER				
											FACHARBEI- TER 2)
DARUNTER WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH TIERH. UND FISCHEREI	61 686	55 723	45 054	12 344	14 475	10 669	1 008	5 963	3 489	2 474
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 365 593	2 051 946	1 147 194	163 689	48 699	904 752	113 102	313 647	166 420	147 227
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORGUNG, BERGBAU	44 682	36 053	5 863	468	142	30 190	2 464	8 629	5 274	3 355
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 191 224	1 910 564	1 127 251	159 518	44 700	783 313	102 436	280 660	157 079	123 581
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	152 414	134 419	55 652	4 975	886	78 757	6 748	17 995	7 957	10 038
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	104 350	92 085	66 476	2 394	309	25 609	2 622	12 265	7 872	4 393
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN FEINKER., GLAS	66 388	56 894	33 482	2 529	1 186	23 412	2 362	9 494	5 380	4 114
23	EISEN-, METALLERZ GIESSEREI U. STAHLVERF.	85 141	73 633	34 185	1 732	639	39 444	4 293	11 508	4 788	6 720
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV.	353 982	310 770	116 493	9 540	4 044	194 277	24 707	43 212	13 732	29 480
25 07 1	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV.), FEINMECH., EBM-W.	544 965	479 057	329 709	21 178	8 515	149 348	13 027	65 908	38 566	27 342
25 07 1)	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	195 881	161 239	97 679	13 333	5 223	63 560	6 204	34 642	20 540	14 102
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	391 395	338 367	283 130	91 996	16 749	55 237	5 737	53 028	43 315	9 713
26 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	296 706	264 100	110 431	11 839	7 149	153 669	36 736	32 608	14 929	17 679
3	BAUGEWERBE	129 687	105 329	14 080	3 703	3 857	91 249	8 202	24 358	4 067	20 291
30	BAUHAUPTGEWERBE	70 234	57 520	5 276	1 194	533	52 244	4 215	12 714	2 173	10 541
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	59 453	47 809	6 804	2 509	3 324	39 005	3 987	11 644	1 894	9 750
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 757 427	1 256 930	186 632	45 168	15 790	1 070 298	142 266	500 497	136 374	364 123
4	HANDEL	1 500 896	1 095 490	148 585	37 260	11 573	946 905	132 129	405 406	75 003	330 403
40 - 1	GROSSHANDEL	333 665	267 886	44 707	5 718	776	223 179	24 322	65 779	19 593	46 186
42	HANDELSVERMITTLUNG	61 636	50 009	7 191	1 759	362	42 818	1 892	11 627	2 805	8 822
43	EINZELHANDEL	1 105 595	777 595	96 687	29 783	10 433	680 908	105 915	326 000	52 605	275 395
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	256 531	161 440	38 047	7 908	4 217	123 393	10 139	95 091	61 371	33 720
50 0	EISENBAHNEN	13 757	11 354	4 966	262	153	6 386	822	2 403	1 521	882
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	116 469	42 551	16 322	4 083	3 800	26 229	97	73 918	54 483	19 435
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OH EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	126 305	107 535	16 757	3 563	264	90 778	9 220	18 770	5 367	13 403
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE	3 715 696	2 876 488	709 400	169 786	93 754	2 169 088	308 398	837 208	371 063	466 145
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	401 205	324 769	5 699	686	72	319 070	35 804	76 436	21 146	55 290
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	300 685	241 443	3 497	403	36	237 946	30 268	59 242	17 535	41 707
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100 520	83 326	2 202	283	36	81 124	5 536	17 194	3 611	13 583
7	Dienstleistungen, A. N. G.	2 434 224	1 931 662	616 134	158 490	87 563	1 315 528	225 343	502 562	233 686	268 876
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	430 418	371 474	242 267	55 705	23 145	129 207	17 020	56 944	40 726	18 218
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFLEGE	246 247	200 679	184 807	80 991	54 705	15 872	901	47 558	43 632	3 936
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	484 777	301 065	42 243	6 407	3 979	258 822	28 490	183 712	85 147	98 565
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	673 312	730 333	111 936	9 167	3 696	618 395	129 005	142 979	47 387	95 592
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	330 726	272 905	16 145	2 786	826	256 760	48 163	57 821	11 655	46 162
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	66 744	55 206	18 734	3 434	1 212	36 472	1 744	11 538	5 135	6 403
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	254 283	178 127	36 982	6 931	4 754	141 145	15 412	76 156	30 533	45 623
80 0	DARUNTER KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	77 190	43 147	5 929	965	683	37 218	4 126	34 043	12 802	21 241
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	140 004	104 572	10 761	1 536	1 327	93 811	9 750	35 432	12 366	23 066
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	625 984	443 930	50 585	3 679	1 365	393 345	31 839	182 054	85 698	96 356
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	524 478	360 493	48 307	3 336	293	312 186	26 340	163 985	79 337	84 648
96	SOZIALVERSICHERUNG	101 506	83 437	2 278	343	72	81 159	5 499	18 069	6 361	11 708
-	OHNE ANGABE	1 787	1 495	1 128	406	136	367	42	292	211	81
	ZUSAMMEN	7 902 189	6 244 582	2 089 408	391 393	172 854	4 155 174	564 818	657 607	677 557	980 050

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970); KURZBEZEICHNUNGEN - 2) EINSCHL. 'MEISTER/POLIER'

8. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET		
INSGESAMT											
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	299 939	270 513	139 892	130 621	5 434	3 597	1 837	4 470	2 683	16 839	
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	137 558	131 513	60 786	70 727	399	293	106	90	41	5 515	
FERTIGUNGSBERUFE											
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	54 541	49 114	28 782	20 332	298	191	107	59	29	5 041	
KERAMIKER, GLASMACHER	74 186	70 457	49 267	21 190	304	197	107	91	33	3 301	
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	408 477	380 113	247 572	132 541	1 622	1 151	471	349	196	26 197	
DARUNTER CHEMIEARBEITER	273 914	258 369	156 379	99 990	1 162	805	357	294	158	13 931	
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	273 064	255 698	120 478	135 220	1 852	1 142	710	341	209	14 964	
DARUNTER DRUCKER	158 042	149 094	46 243	102 851	1 460	876	584	262	173	7 053	
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	75 174	70 073	47 083	22 990	231	154	77	52	24	4 794	
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	686 394	638 644	329 344	309 300	1 401	865	536	338	193	45 818	
	275 629	263 798	96 508	167 290	539	336	203	92	36	11 164	
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEOORDNETE BERUFE	709 109	654 348	430 102	224 246	8 790	4 659	4 131	1 785	430	43 756	
DARUNTER SCHLOSSER	729 331	706 269	161 373	544 896	2 018	1 110	908	384	120	20 540	
MECHANIKER	420 041	410 210	123 681	286 529	1 873	915	958	377	68	7 513	
ELEKTRIKER	594 338	576 479	164 147	412 332	3 008	1 464	1 544	851	144	13 856	
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	443 323	410 542	314 031	96 511	1 494	1 188	306	341	126	30 820	
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	344 651	318 233	187 679	130 554	844	526	318	236	133	25 205	
	236 161	220 375	119 450	100 925	552	370	182	97	63	15 074	
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	92 773	86 328	53 673	32 655	320	179	141	59	54	6 012	
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISEBEREITER	571 351	515 677	272 457	243 220	2 553	1 438	1 115	572	409	52 140	
	258 392	223 632	140 613	83 019	1 083	639	444	151	73	33 453	
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	895 705	795 837	295 121	500 716	2 720	1 673	1 047	552	196	96 400	
	424 784	390 316	77 982	312 334	978	532	446	287	46	33 155	
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	173 876	160 575	44 638	115 937	659	396	263	106	61	12 475	
TISCHLER, MODELLBAUER	255 668	247 770	58 752	189 018	1 719	1 137	582	248	72	5 859	
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	233 754	222 729	66 532	156 197	762	446	316	156	59	10 048	
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	374 231	345 816	225 110	120 706	1 870	1 255	615	1 187	430	24 928	
HILFSARBEITER OHNE NAEHERE TAETIGKEITSANGABE	149 269	133 346	97 961	35 385	839	644	195	99	69	14 916	
MASCHINISTEN UND ZUGEHOERIGE BERUFE	216 821	196 134	73 244	122 890	369	202	167	450	45	21 823	
ZUSAMMEN	7 628 705	7 127 913	3 105 973	4 021 940	31 655	18 907	12 748	7 872	2 912	458 353	
TECHNISCHE BERUFE											
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER DARUNTER INGENIEURE	398 545	88 607	4 043	84 564	16 191	3 003	13 188	186 225	101 598	5 924	
	361 220	85 482	3 896	81 586	15 065	2 698	12 367	178 472	76 472	5 729	

1) KLASSTIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. -4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET	
NOCH: INSGESAMT										
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE	938 723	844 149	95 002	749 147	27 307	7 498	19 809	39 775	8 515	18 977
DARUNTER TECHNIKER	693 528	616 221	44 289	571 932	19 168	4 022	15 146	36 290	7 326	14 523
ZUSAMMEN	1 337 268	932 756	99 045	833 711	43 498	10 501	32 997	226 000	110 113	24 901
DIENSTLEISTUNGSBERUFE										
WARENKAUFLEUTE	1 501 147	1 471 428	342 313	1 129 115	29 537	12 374	17 163	10 915	8 090	81 177
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	739 964	634 913	117 653	517 260	56 727	27 150	29 577	12 084	14 337	21 903
DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	584 213	502 415	91 470	410 945	48 216	22 722	25 494	9 472	12 428	11 682
VERKEHRSBERUFE	1 487 998	1 316 852	583 275	733 577	10 540	5 790	4 750	2 475	1 040	157 091
DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	668 920	592 449	229 147	363 302	2 899	1 738	1 161	404	275	72 893
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE	3 750 897	3 304 473	627 539	2 676 934	138 537	56 702	81 835	71 397	105 228	131 262
DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 851 820	2 618 324	558 267	2 060 057	83 911	40 603	43 308	23 524	23 120	102 941
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	266 176	223 772	80 901	142 871	2 317	1 110	1 207	895	9 411	29 781
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	155 488	97 479	17 850	79 629	17 220	5 616	11 504	10 154	14 203	16 432
GESUNDHEITSBERUFE	915 274	776 015	183 975	592 040	30 551	11 055	19 496	3 272	84 559	20 877
DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	92 961	4 695	765	3 930	4 919	1 106	3 813	470	82 037	840
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNT GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE	547 834	322 992	60 797	262 195	29 454	9 520	19 834	52 125	125 397	17 866
DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE	311 962	246 612	50 602	196 010	16 006	6 147	9 859	33 398	8 184	7 762
LEHRER	159 678	53 708	3 246	50 462	9 799	2 114	7 685	13 500	75 422	7 249
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE	1 233 899	1 048 485	706 037	342 448	8 656	5 307	3 349	1 355	701	174 702
DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	662 160	550 592	447 908	102 684	1 234	895	339	116	107	110 111
ZUSAMMEN	10 698 677	9 196 409	2 720 340	6 476 069	323 539	134 724	188 815	164 672	362 966	651 091
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	44 352	32 855	24 595	8 260	5 281	4 817	464	387	465	5 364
OHNE ANGABE	22	14	5	9	-	-	-	1	-	7
INSGESAMT	20 146 521	17 691 973	6 150 636	11 541 337	409 806	172 839	236 967	403 492	479 1801	162 070

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -3) HOCHSCHULREIFE, ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. -4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERNAUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

8 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG								OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER		
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET	
DARUNTER: WEIBLICH										
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	66 714	60 450	36 090	24 360	1 957	1 474	483	460	339	3 508
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	869	731	584	147	16	10	6	3	5	114
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	2 532	2 157	1 779	378	31	20	11	5	6	333
KERAMIKER, GLASMACHER	25 325	24 085	20 684	3 401	142	97	45	17	14	1 067
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	118 402	108 526	90 307	18 219	480	381	99	50	47	9 299
DARUNTER CHEMIEARBEITER	66 856	62 116	49 035	13 081	325	251	74	38	36	4 341
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	82 032	74 887	57 513	17 374	595	419	176	93	75	6 382
DARUNTER DRUCKER	31 833	28 726	17 922	10 804	455	324	131	71	59	2 522
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	12 788	11 754	10 114	1 640	41	27	14	9	8	976
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	71 081	64 384	55 711	8 673	204	132	72	42	43	6 408
14 538	13 522	11 946	1 576	54	34	20	12	12	938	
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	53 902	49 751	26 346	23 405	1 697	1 059	638	201	76	2 177
DARUNTER SCHLOSSER	6 146	5 751	4 521	1 230	46	33	13	10	12	327
MECHANIKER	10 473	10 013	7 199	2 814	110	65	45	14	15	321
ELEKTRIKER	35 190	33 105	26 286	6 819	218	165	53	21	9	1 837
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	220 268	202 882	177 406	25 476	510	422	88	42	33	16 801
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	266 409	247 249	149 732	97 517	528	368	160	78	50	18 504
218 853	204 173	114 632	89 541	433	300	133	61	36	14 150	
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	55 444	51 291	37 727	13 564	107	69	38	13	21	4 012
ERNAEHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISENBEREITER	229 624	200 579	157 119	43 460	794	543	251	95	42	28 114
165 889	145 003	111 069	33 934	587	389	198	68	31	20 200	
BAUERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	3 932	3 440	2 493	947	56	43	13	12	12	412
830	746	440	306	16	15	1	4	4	60	
BAU-, RAUMAUSSTATTER, POLSTERER	15 950	15 026	9 501	5 525	99	62	37	14	14	797
TISCHLER, MODELLBAUER	6 485	5 988	4 304	1 684	261	207	54	9	8	219
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	15 046	14 443	11 253	3 190	105	79	26	11	9	478
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	176 068	161 801	134 370	27 431	528	414	114	76	41	13 622
HILFSARBEITER OHNE NAEMERE TAEETIGKEITSANGABE	41 300	37 601	31 824	5 777	162	141	21	7	13	3 517
MASCHINISTEN UND ZUGEHOERIGE BERUFE	2 672	2 298	1 942	356	10	5	5	2	5	357
ZUSAMMEN	1 434 450	1 311 247	1 006 411	304 836	6 568	4 653	1 915	797	526	115 312
TECHNISCHE BERUFE										
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	10 868	2 236	361	1 875	847	244	603	3 895	3 630	260
DARUNTER INGENIEURE	8 395	1 904	322	1 582	699	194	505	3 400	2 163	229

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -3) HOCHSCHULBILDUNG ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. -4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERNAUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

8. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN SOWIE AUSBILDUNG

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INS- GESAMT	DAVON MIT NACHSTEHENDER AUSBILDUNG									OHNE ANGABE
		VOLKS-/HAUPTSCHULABSCHLUSS MITTLERE REIFE 2)			ABITUR 3)			ABSCHLUSS AN EINER			
		ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	ZUSAMMEN	OHNE ABGESCHLOSSENE(R) BERUFSAUSBILDUNG 4)	MIT	HOEHEREN FACH-/ FACHHOCH- SCHULE	HOCH- SCHULE/ UNI- VERSITAET		
NOCH DARUNTER: WEIBLICH											
NOCH: TECHNISCHE BERUFE											
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	147 530	133 362	33 725	99 637	7 506	2 649	4 857	2 295	847	3 520	
	45 737	39 253	7 919	31 334	2 957	676	2 281	1 563	562	1 402	
ZUSAMMEN	158 398	135 596	34 086	101 512	8 353	2 893	5 460	6 190	4 477	3 780	
DIENSTLEISTUNGSBERUFE											
WARENKAUFLEUTE	1 027 381	957 214	269 594	687 620	11 798	5 894	5 904	1 242	1 167	65 960	
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe DARUNTER BANK- VERSICHERUNGSKAUF- LEUTE	330 036	291 724	75 912	215 812	24 854	13 369	11 485	2 391	1 823	9 244	
	276 251	246 318	63 300	183 018	20 797	10 890	9 907	1 905	1 408	4 823	
VERKEHRSBERUFE DARUNTER BERUFE DES LANDVERKEHRS	211 868	189 457	95 381	94 076	1 714	1 130	584	162	158	20 377	
	15 509	13 466	6 821	6 645	178	107	71	10	19	1 836	
ORGANISATIONS-, VERWALTUNGS-, BUEROBERUFE DARUNTER BUEROFACH-, BUEROHILFS- KRAEFTE	2 408 476	2 228 829	503 709	1 725 120	68 986	32 402	36 584	12 772	14 075	83 814	
	2 077 739	1 932 869	454 353	1 478 516	54 908	26 933	27 975	9 028	8 164	72 770	
ORDNUNGS-, SICHERHEITSBERUFE	45 556	35 529	20 795	14 734	505	268	237	90	1 215	8 213	
SCHRIFTWERKSCHAFFENDE, SCHRIFT- WERKORDNENDE SOWIE KUENST- LERISCHE BERUFE	63 222	41 899	10 830	30 869	7 052	2 290	4 762	4 304	4 533	5 634	
GESUNDHEITSBERUFE DARUNTER AERZTE, APOTHEKER	770 789	694 258	168 036	526 222	25 213	8 602	16 611	2 678	29 567	19 073	
	35 056	3 442	591	2 851	3 230	712	2 518	253	27 620	511	
SOZIAL- UND ERZIEHUNGSBERUFE, ANDERWEITIG NICHT GENANNTEN GEISTES- UND NATURWISSEN- SCHAFTLICHE BERUFE DARUNTER SOZIALPFLEGERISCHE BERUFE LEHRER	360 615	249 274	52 379	196 895	18 363	5 952	12 411	30 611	49 929	12 438	
	257 168	213 228	45 576	167 652	11 495	4 460	7 035	21 718	4 111	6 616	
	79 311	25 318	1 609	23 709	5 695	1 030	4 665	7 700	36 744	3 854	
ALLGEMEINE DIENSTLEISTUNGS- BERUFE DARUNTER REINIGUNGSBERUFE	1 012 366	865 243	608 126	257 117	6 515	4 188	2 327	915	450	139 243	
	533 702	439 523	373 283	66 240	887	673	214	49	73	93 170	
ZUSAMMEN	6 230 309	5 553 227	1 804 762	3 748 465	165 000	74 095	90 905	55 165	102 921	353 996	
SONSTIGE ARBEITSKRAEFTE	11 442	8 557	6 928	1 625	1 371	1 236	135	49	99	1 366	
OHNE ANGABE	7	6	2	4	-	-	-	-	-	1	
ZUSAMMEN	7 902 189	7 069 816	2 888 863	4 180 953	183 265	84 361	96 904	62 664	108 367	478 077	

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. -2) ODER GLEICHWERTIGE SCHULBILDUNG. -3) HOCHSCHULREIFE ALLGEMEIN ODER FACHGEBUNDEN. -4) ABGESCHLOSSENE LEHR- ODER ANLERN-AUSBILDUNG, ABSCHLUSS AN EINER BERUFSFACH-/FACHSCHULE.

9. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
PFLANZENBAUER, TIERZUECHTER, FISCHEREIBERUFE	299 939	66 714	274 416	61 935	25 523	4 779	50 628	17 985	20 482	2 903
BERGLEUTE, MINERALGEWINNER	137 558	869	135 858	796	1 690	73	4 244	23	30 950	230
FERTIGUNGSBERUFE										
STEINBEARBEITER, BAUSTOFF- HERSTELLER	54 541	2 532	53 435	2 435	1 106	97	2 957	197	10 156	423
KERAMIKER, GLASMACHER	74 186	25 325	71 610	24 972	2 576	353	2 003	733	14 260	4 447
CHEMIEARBEITER, KUNSTSTOFF- VERARBEITER	408 477	118 402	392 242	112 649	16 235	5 783	7 930	937	92 703	24 603
DARUNTER CHEMIEARBEITER	273 914	66 856	259 698	61 261	14 216	5 595	6 134	830	56 161	12 024
PAPIERHERSTELLER, -VERARBEITER, DRUCKER	273 064	82 032	246 386	76 517	26 678	5 515	12 793	3 556	34 882	10 952
DARUNTER DRUCKER	188 042	31 833	134 659	26 712	23 383	5 121	9 861	2 876	13 058	2 489
HOLZAUFBEREITER, HOLZWAREN- FERTIGER UND VERWANDTE BERUFE	75 174	12 788	73 622	12 572	1 552	216	1 635	158	11 671	2 013
METALLERZEUGER, -BEARBEITER DARUNTER METALLVERFORMER (SPANEND)	686 394	71 081	676 622	70 643	9 772	438	19 769	795	185 164	22 308
SCHLOSSER, MECHANIKER UND ZUGEORDNETE BERUFE	709 109	53 902	609 839	44 666	99 270	9 236	303 245	12 662	110 720	4 390
DARUNTER SCHLOSSER	729 331	6 146	706 225	5 932	23 106	214	94 777	1 008	53 107	1 282
MECHANIKER	420 041	10 473	386 606	9 608	33 435	865	106 379	2 269	21 499	1 407
ELEKTRIKER	594 338	35 190	550 677	34 141	43 661	1 049	104 367	2 345	32 679	7 903
MONTIERER UND METALLBERUFE, A.N.G.	443 323	220 268	440 351	219 731	2 972	537	2 085	226	133 625	62 836
TEXTIL- UND BEKLEIDUNGSBERUFE DARUNTER TEXTILVERARBEITER	344 651	266 409	332 388	261 331	12 263	5 078	17 968	15 321	57 489	34 569
LEDERHERSTELLER, LEDER- UND FELLVERARBEITER	92 773	55 444	89 656	54 794	3 117	650	4 393	2 182	13 715	7 223
ERNAHRUNGSBERUFE DARUNTER SPEISEBEREITER	571 351	229 624	536 232	222 823	35 119	6 801	79 211	13 462	87 783	45 646
BAUBERUFE DARUNTER MAURER, BETONBAUER	895 705	3 932	856 423	3 493	39 282	439	55 187	273	140 786	490
BAU-, RAUM AUSSTATTER, POLSTERER	424 784	830	404 940	694	19 844	136	32 891	115	60 714	106
TISCHLER, MODELLBAUER	173 876	15 950	167 306	14 571	6 570	1 379	16 547	1 568	19 066	2 201
MALER, LACKIERER UND VERWANDTE BERUFE	255 668	6 485	245 612	6 236	10 056	249	43 344	2 353	13 993	331
WARENPRUEFER, VERSANDFERTIG- MACHER	233 754	15 046	228 654	14 712	5 100	334	32 571	3 219	24 177	1 716
HILFSARBEITER OHNE NAEBERE TAETIGKEITSANGABE	374 231	176 068	346 140	169 608	28 091	6 460	2 748	713	55 353	26 637
MASCHINISTEN UND ZUGEHOEERIGE BERUFE	149 269	41 300	148 498	41 054	771	246	559	61	38 464	8 338
ZUSAMMEN	218 821	2 672	209 447	2 595	9 374	77	451	21	17 477	768
TECHNISCHE BERUFE	7 628 705	1 434 450	7 275 140	1 389 543	353 565	44 907	709 763	60 782	1 094 175	267 796
INGENIEURE, CHEMIKER, PHYSIKER, MATHEMATIKER	398 545	10 868	1 892	180	396 653	10 688	1 354	308	17 545	610
DARUNTER INGENIEURE	361 220	8 395	1 671	125	359 549	8 270	1 190	240	15 339	399
NOCH: TECHNISCHE BERUFE										

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. - 2) EINSCHL. DER PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

9. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983 NACH BERUFSBEREICHEN, -ABSCHNITTEN UND AUSGEWAHLTEN -GRUPPEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE AUSLAENDERN

BERUFLICHE GLIEDERUNG 1)	INSGESAMT		UND ZWAR							
			ARBEITER 2)		ANGESTELLTE 2)		IN BERUFLICHER AUSBILDUNG		AUSLAENDER	
	INS- GESAMT	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH	ZUSAMMEN	DARUNTER WEIBLICH
TECHNIKER, TECHNISCHE SONDER- FACHKRAEFTE DARUNTER TECHNIKER	938 723 693 528	147 530 45 737	70 271 39 034	13 499 2 176	868 452 654 494	134 031 43 561	45 207 8 322	21 663 1 575	24 954 17 126	4 419 1 408
ZUSAMMEN	1 337 268	158 398	72 163	13 679	1 265 105	144 719	46 561	21 971	42 499	5 029
Dienstleistungsberufe										
Warenkaufleute	1 601 147	1 027 381	112 410	64 186	1 488 737	963 195	187 070	141 484	42 378	22 857
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe DARUNTER Bank- Versicherungskauf- leute	739 964 584 213	330 036 275 251	16 097 1 204	4 013 386	723 867 583 009	326 023 274 865	74 424 60 865	41 127 33 644	13 896 7 121	6 211 3 534
Verkehrsberufe DARUNTER Berufe des Landverkehrs	1 487 998 668 920	211 868 15 509	1 285 166 638 375	157 506 12 937	202 832 30 845	84 362 2 572	16 934 4 447	4 264 524	121 152 36 553	10 033 506
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe DARUNTER Bürofach-, Bürohilfs- kräfte	3 750 897 2 851 820	2 408 476 2 077 739	67 566 52 897	28 810 23 604	3 683 331 2 798 923	2 379 566 2 054 135	218 029 199 896	163 967 149 994	77 958 54 406	45 395 38 771
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	266 176	45 556	203 008	34 645	63 168	10 911	2 785	368	12 759	2 694
Schriftwerkschaffende, Schrift- werkordnende sowie kunst- lerische Berufe	155 488	63 222	20 136	6 313	135 352	56 909	10 013	6 173	13 247	4 727
Gesundheitsberufe DARUNTER Ärzte, Apotheker	915 274 92 961	770 789 35 056	36 492 5 010	29 954 3 740	878 782 87 951	740 835 31 316	156 496 1 826	142 813 1 219	42 165 9 935	30 191 2 316
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und Naturwissen- schaftliche Berufe DARUNTER Sozialpflegerische Berufe Lehrer	547 834 311 962 159 678	360 618 257 168 79 311	29 305 16 800 2 611	22 878 15 278 660	518 529 295 362 157 067	337 737 241 890 78 651	46 427 43 701 1 664	39 319 37 910 884	25 509 7 103 14 564	12 384 5 194 6 189
Allgemeine Dienstleistungs- berufe DARUNTER Reinigungsberufe	1 233 899 662 160	1 012 366 533 702	1 145 090 854 636	948 207 529 899	88 809 7 524	64 159 3 803	99 905 3 470	90 054 1 382	174 330 99 651	114 569 67 774
ZUSAMMEN	10 698 677	6 230 309	2 915 270	1 296 512	7 783 407	4 933 797	812 083	629 569	523 394	249 061
Sonstige Arbeitskräfte	44 352	11 442	28 918	4 496	15 434	6 946	32 481	7 342	2 145	402
Ohne Angabe	22	7	15	4	7	3	3	-	-	-
INSGESAMT	20 146 521	7 902 189	10 701 790	2 765 985	9 444 731	5 135 224	855 763	737 672	713 645	525 421

1) KLASSIFIZIERUNG DER BERUFE, STATISTISCHES BUNDESAMT, AUSGABE 1975. 2) EINSCHL. DER PERSONEN IN BERUFLICHER AUSBILDUNG.

**10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Berufsbereichen,
Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländer**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Deutsche			Ausländer						
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich				
		1000			§ 2)			1 000			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe											
Landwirte	22,5	22,3	19,0	3,3	0,2	0,9	0,2	0,0			
Tierzüchter, Fischereiberufe	3,2	3,1	2,5	0,6	0,1	4,3	0,1	0,0			
Verwalter, Berater in der Landwirtschaft und Tierzucht	8,5	8,3	7,7	0,6	0,2	2,4	0,2	0,0			
Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	65,3	63,0	50,8	12,2	2,3	3,5	1,8	0,5			
Gartenbauer	158,5	143,4	99,0	44,4	15,1	9,5	12,8	2,3			
Forst-, Jagdberufe	41,9	39,4	36,6	2,8	2,6	6,1	2,5	0,1			
Zusammen ...	299,9	279,5	215,6	63,8	20,5	6,8	17,6	2,9			
Bergleute, Mineralgewinner											
Bergleute	114,4	86,9	86,8	0,1	27,6	24,1	27,6	0,0			
Mineral-, Erdöl-, Ergasgewinner	13,2	11,2	10,8	0,4	1,9	14,6	1,7	0,2			
Mineralaufbereiter	9,9	8,5	8,4	0,1	1,5	14,6	1,4	0,0			
Zusammen ...	137,6	106,6	106,0	0,6	31,0	22,5	30,7	0,2			
Fertigungsberufe											
Steinbearbeiter	20,6	18,4	17,1	1,2	2,3	11,0	2,1	0,2			
Baustoffhersteller	33,9	26,0	25,2	0,9	7,9	23,3	7,7	0,2			
Keramiker	37,0	29,1	16,9	12,2	7,9	21,4	5,0	2,9			
Glasmacher	37,2	30,8	22,2	8,7	6,3	17,1	4,8	1,5			
Chemiearbeiter	273,9	217,8	162,9	54,8	56,2	20,5	44,1	12,0			
Kunststoffverarbeiter	134,6	98,0	59,1	39,0	36,5	27,2	24,0	12,6			
Papierhersteller, -verarbeiter	115,0	93,2	51,5	41,7	21,8	19,0	13,4	8,5			
Drucker	158,0	145,0	115,6	29,3	13,1	8,3	10,6	2,5			
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	75,2	63,5	52,7	10,8	11,7	15,5	9,7	2,0			
Metallerzeuger, Walzer	71,8	52,4	51,6	0,8	19,4	27,0	19,1	0,3			
Former, Formgießer	66,7	38,2	35,8	2,4	28,5	42,7	26,6	1,9			
Metallverformer (spanlos)	99,4	69,2	49,5	19,7	30,2	30,4	21,7	8,5			
Metallverformer (spanend)	275,6	221,7	212,3	9,4	53,9	19,6	48,8	5,2			
dar.: Dreher	128,1	107,8	104,8	3,1	20,3	15,8	18,7	1,5			
Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	58,0	41,1	34,7	6,4	16,9	29,1	14,7	2,2			
Metallverbinder	114,9	78,6	68,5	10,1	36,3	31,6	32,1	4,2			
dar.: Schweißer, Brennschneider	96,7	65,8	64,2	1,6	30,9	32,0	30,0	0,9			
Schmiede	36,3	29,1	28,5	0,6	7,2	19,8	7,0	0,2			
Feinblechner, Installateure	296,2	276,8	275,7	1,1	19,4	6,5	19,3	0,1			
dar.: Rohrintallateure	205,6	196,5	195,8	0,7	9,1	4,4	9,1	0,0			
Schlosser	729,3	676,2	671,4	4,9	53,1	7,3	51,8	1,3			
dar.: Bauschlosser	141,9	127,9	125,8	2,1	14,0	9,9	13,5	0,6			
Maschinenschlosser	268,6	252,6	250,9	1,7	16,0	6,0	15,6	0,4			
Betriebsschlosser, Reparatur- schlosser	197,6	188,3	187,9	0,4	9,3	4,7	9,3	0,1			
Mechaniker	420,0	398,5	389,5	9,1	21,5	5,1	20,1	1,4			
dar.: Kraftfahrzeuginstandsetzer	274,0	259,2	257,7	1,6	14,8	5,4	14,7	0,1			
Werkzeugmacher	142,4	137,2	135,8	1,4	5,3	3,7	5,1	0,1			
Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	84,9	80,6	48,1	32,5	4,3	5,0	3,0	1,3			
Elektriker	594,3	561,7	534,4	27,3	32,7	5,5	24,8	7,9			
dar.: Elektroinstallateure, -monteure	389,9	370,5	362,2	8,4	19,3	5,0	16,7	2,6			
Montierer und Metallberufe, a.n.g.	443,3	309,7	152,3	157,4	133,6	30,1	70,8	62,8			
dar.: Elektrogeräte-, Elektroteile- montierer	131,1	99,1	23,2	75,9	32,0	24,4	5,9	26,1			
Spinnberufe	38,2	21,7	8,9	12,8	16,5	43,2	9,2	7,3			
Textilhersteller	49,2	39,9	20,8	19,1	9,2	18,8	5,8	3,5			
Textilverarbeiter	236,2	210,7	14,4	196,3	25,5	10,8	2,9	22,6			
dar.: Schneider	31,1	28,6	5,8	22,8	2,4	7,8	1,1	1,4			
Oberbekleidungsnäher	127,7	114,9	4,3	110,5	12,9	10,1	0,9	12,0			
Textilveredler	21,1	14,8	11,2	3,6	6,3	29,7	5,1	1,2			
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	92,8	79,1	30,8	48,2	13,7	14,8	6,5	7,2			
Back-, Konditorwarenhersteller	102,0	95,8	81,2	14,6	6,3	6,2	5,2	1,1			
Fleisch-, Fischverarbeiter	120,0	105,9	94,2	11,8	14,0	11,7	7,8	6,3			
Speisenbereiter	258,4	206,4	71,8	134,6	52,0	20,1	20,7	31,3			
Getränke-, Genußmittelhersteller	30,3	27,9	21,4	6,4	2,4	8,0	1,4	1,1			
Übrige Ernährungsberufe	60,7	47,6	31,0	16,7	13,0	21,5	7,1	5,9			
Maurer, Betonbauer	424,8	364,1	363,3	0,7	60,7	14,3	60,6	0,1			
Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	148,2	132,0	131,0	1,0	16,2	10,9	16,0	0,2			
Straßen-, Tiefbauer	150,1	125,3	125,1	0,3	24,8	16,5	24,8	0,0			

**10 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach Berufsbereichen,
Berufsgruppen, ausgewählten Berufsordnungen und Deutschen/Ausländer**

Berufliche Gliederung ¹⁾	Insgesamt	Deutsche			Ausländer			
		zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	
								1 000
Bauhilfsarbeiter	172,6	133,5	132,0	1,5	39,1	22,7	38,9	0,2
Bauausstatter	126,7	113,1	111,1	2,0	13,6	10,7	13,4	0,2
Raumausstatter, Polsterer	47,2	41,7	29,9	11,7	5,5	11,6	3,4	2,0
Tischler, Modellbauer	255,7	241,7	235,5	6,2	14,0	5,5	13,7	0,3
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	233,8	209,6	196,2	13,3	24,2	10,3	22,5	1,7
Warenprüfer, Versandfertigmacher	374,2	318,9	169,4	149,4	55,4	14,8	28,7	26,6
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeitsangabe	149,3	110,8	77,8	33,0	38,5	25,8	30,1	8,3
Maschinisten und zugehörige Berufe	218,8	201,3	199,4	1,9	17,5	8,0	16,7	0,8
Zusammen ...	7 628,7	6 534,5	5 367,9	1 166,7	1 094,2	14,3	826,4	267,8
Technische Berufe								
Ingenieure	361,2	345,9	337,9	8,0	15,3	4,2	14,9	0,4
dar.: Ingenieure des Maschinen- und Fahrzeugbaues	101,9	97,5	96,5	1,0	4,5	4,4	4,4	0,0
Elektroingenieure	93,7	88,7	87,4	1,3	5,0	5,4	4,9	0,1
Architekten, Bauingenieure	90,7	87,4	83,3	4,2	3,3	3,6	3,1	0,2
Chemiker, Physiker, Mathematiker	37,3	35,1	32,9	2,3	2,2	5,9	2,0	0,2
Techniker	693,5	676,4	632,1	44,3	17,1	2,5	15,7	1,4
Technische Sonderfachkräfte	245,2	237,4	138,6	98,8	7,8	3,2	4,8	3,0
dar.: Technische Zeichner	133,3	129,5	71,7	57,7	3,9	2,9	2,4	1,4
Zusammen ...	1 337,3	1 294,8	1 141,4	153,4	42,5	3,2	37,5	5,0
Dienstleistungsberufe								
Warenkaufleute	1 601,1	1 558,8	554,2	1 004,5	42,4	2,6	19,5	22,9
dar.: Groß- u. Einzelhandelskaufleute, Einkäufer	310,0	303,5	192,1	111,4	6,5	2,1	4,6	1,9
Verkäufer	1 040,7	1 010,2	191,9	818,3	30,4	2,9	10,8	19,6
Bank-, Versicherungskaufleute	584,2	577,1	305,4	271,7	7,1	1,2	3,6	3,5
dar.: Bankfachleute	425,0	419,9	202,8	217,1	5,1	1,2	2,3	2,8
Lebens-, Sachversicherungsfachleute	123,0	121,5	81,9	39,6	1,5	1,2	1,0	0,5
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	155,8	149,0	96,9	52,1	6,8	4,3	4,1	2,7
dar.: Speditionskaufleute	65,5	63,3	48,7	14,6	2,2	3,4	1,7	0,5
Berufe des Landverkehrs	668,9	632,4	617,4	15,0	36,6	5,5	36,0	0,5
dar.: Kraftfahrzeugführer	566,7	537,2	527,6	9,6	29,5	5,2	29,1	0,3
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	45,0	40,1	37,5	2,7	4,9	10,8	4,8	0,1
Berufe des Nachrichtenverkehrs	140,6	134,3	43,7	90,6	6,3	4,5	4,5	1,8
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	633,4	560,0	466,5	93,6	73,4	11,6	65,8	7,6
Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	407,4	396,7	312,5	84,3	10,7	2,6	9,4	1,3
Abgeordnete, administrativ entscheidende Berufstätige	47,1	46,1	37,5	8,5	1,1	2,3	0,8	0,2
Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	444,5	432,7	201,4	231,3	11,8	2,6	6,7	5,1
Bürofach-, Bürohilfskräfte	2 851,8	2 797,4	758,4	2 039,0	54,4	1,9	15,6	38,8
dar.: Bürofachkräfte	2 236,1	2 197,3	705,3	1 492,0	38,9	1,7	13,8	25,1
Dienst-, Wachberufe	214,7	202,8	166,7	36,0	11,9	5,6	9,4	2,6
Sicherheitswahrer	38,1	37,5	33,6	3,9	0,6	1,6	0,5	0,1
Rechtswahrer, -berater	13,4	13,2	10,2	2,9	0,2	1,6	0,1	0,1
Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	57,7	53,7	27,1	26,6	4,0	6,9	2,4	1,6
Künstler und zugeordnete Berufe	97,8	88,5	56,6	31,9	9,3	9,5	6,1	3,1
Ärzte, Apotheker	93,0	83,0	50,3	32,7	9,9	10,7	7,6	2,3
Übrige Gesundheitsdienstberufe	822,3	790,1	82,2	707,9	32,2	3,9	4,4	27,9
dar.: Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen	324,2	309,7	41,9	267,8	14,5	4,5	1,6	12,9
Sprechstundenhelfer	267,6	263,0	1,0	262,0	4,6	1,7	0,1	4,5
Sozialpflegerische Berufe	312,0	304,9	52,9	252,0	7,1	2,3	1,9	5,2
dar.: Sozialarbeiter, Sozialpfleger	88,7	85,5	20,1	65,4	3,1	3,5	1,1	2,0
Kindergärtnerinnen, Kinderpflegerinnen	145,6	143,2	4,5	138,8	2,4	1,6	0,2	2,2
Lehrer	159,7	145,1	72,0	73,1	14,6	9,1	8,4	6,2
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	48,9	46,2	35,1	11,1	2,7	5,6	2,1	0,7
Seelsorger	27,3	26,2	14,1	12,1	1,1	4,1	0,8	0,3
Körperpfleger	155,7	146,2	10,4	135,9	9,5	6,1	1,7	7,9
Gästebetreuer	234,4	189,9	50,4	139,6	44,4	19,0	25,5	19,0
Hauswirtschaftliche Berufe	181,6	160,9	4,5	156,4	20,7	11,4	0,7	20,0
Reinigungsberufe	662,2	562,5	96,6	465,9	99,7	15,0	31,9	67,8
Zusammen ...	10 698,7	10 175,3	4 194,0	5 981,2	523,4	4,9	274,3	249,1
Sonstige Arbeitskräfte	44,4	42,2	31,2	11,0	2,1	4,8	1,7	0,4
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-
Insgesamt ...	20 146,5	18 432,9	11 056,1	7 376,8	1 713,6	8,5	1 188,2	525,4

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

2) Anteil der Ausländer an den Beschäftigten insgesamt.

**11 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE AUSLAENDISCHE ARBEITNEHMER AM 30.06.1983
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, ALTERSGRUPPEN UND AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN**

WIRTSCHAFTSABTEILUNG 1) ----- ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INSGESAMT	DAVON MIT FOLGENDER STAATSANGEHOERIGKEIT								
		ZUSAMMEN	EG-LAENDER			UEBRIGES AUSLAND				
			DAVON			ZUSAMMEN	DARUNTER			
			GRIECHEN- LAND	ITALIEN	UEBRIGE		TUERKEI	JUGO- SLAWIEN	PORTUGAL	SPANIEN
INSGESAMT										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	16 548	3 525	169	2 171	1 185	13 023	5 920	2 829	1 153	751
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	35 339	3 903	503	1 587	1 813	31 436	24 588	2 458	63	552
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	935 522	263 517	79 024	135 188	49 305	572 105	351 453	152 498	30 104	44 764
BAUGEWERBE	172 292	43 104	3 364	28 807	10 933	129 188	45 777	58 773	2 203	3 879
HANDEL	114 010	34 551	5 193	14 406	14 952	79 449	24 406	16 514	2 449	4 539
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	65 677	18 859	2 319	9 365	7 175	46 818	15 292	9 095	2 741	5 475
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	12 915	4 356	552	1 065	2 729	8 559	985	1 593	193	556
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	298 914	83 925	15 421	40 431	28 074	214 988	60 733	55 180	5 997	9 328
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	14 552	3 751	578	1 279	1 904	10 801	2 424	2 349	355	725
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	47 765	19 109	1 557	4 551	12 891	28 557	8 818	3 555	4 154	1 538
UNTER 20	84 155	22 538	4 054	14 574	3 910	61 530	45 832	5 055	1 957	2 829
20 - 25	158 122	61 009	7 528	35 008	18 373	107 113	64 516	9 415	4 047	5 952
25 - 30	197 817	73 355	9 237	39 051	25 067	124 452	52 849	21 541	3 217	6 178
30 - 35	278 582	74 050	11 422	35 448	25 180	204 832	58 729	72 877	5 952	8 319
35 - 40	307 199	68 029	18 275	30 059	19 584	239 170	100 095	67 931	11 577	10 734
40 - 45	275 914	58 580	17 540	28 194	12 845	217 234	110 234	52 069	8 960	9 157
45 - 50	201 490	53 174	19 518	24 125	9 431	148 315	69 318	39 172	6 148	11 552
50 - 55	119 513	37 310	13 350	16 993	6 967	82 303	29 554	24 586	3 028	10 046
55 - 60	59 877	22 595	6 337	10 508	5 551	37 281	7 882	10 251	1 151	5 847
60 - 65	18 589	7 055	1 159	3 403	2 494	11 533	1 373	2 803	252	1 554
65 UND MEHR	2 074	724	79	277	358	1 350	104	235	24	70
INSGESAMT	1 713 545	478 521	108 800	238 850	130 971	1 235 024	540 495	305 945	46 423	72 348
DARUNTER: WEIBLICH										
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	2 742	415	35	184	197	2 325	1 451	342	121	91
ENERGIEWIRTSCHAFT UND WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	874	238	55	68	115	536	211	191	9	37
VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE) 2)	259 907	77 081	29 755	34 727	12 599	182 826	87 399	55 884	9 259	11 829
BAUGEWERBE	2 528	741	110	288	343	1 887	297	525	42	103
HANDEL	45 008	13 405	2 054	4 803	6 548	31 503	8 588	7 837	1 097	1 941
VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	9 599	3 529	485	1 130	2 013	6 070	976	1 155	370	657
KREDITINSTITUTE UND VER- SICHERUNGSGEWERBE	7 477	2 289	352	540	1 397	5 188	583	1 350	130	342
DIENTSTLEISTUNGEN, A.N.G.	159 819	41 312	9 092	17 502	14 518	128 507	36 439	42 415	4 554	5 795
ORGAN. OH. ERWERBSCHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	8 808	2 301	353	751	1 197	6 507	1 070	1 811	282	501
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18 459	7 803	819	1 443	5 541	10 555	2 552	2 125	343	780
UNTER 20	29 150	9 821	1 852	5 925	2 044	19 329	12 841	2 155	791	1 113
20 - 25	62 493	23 991	3 554	11 923	8 404	38 502	20 338	5 045	1 551	2 451
25 - 30	73 548	24 584	4 059	11 048	9 577	48 854	15 544	14 777	1 558	2 151
30 - 35	111 150	23 950	6 228	8 950	8 772	87 210	27 537	34 044	3 254	2 727
35 - 40	90 208	20 437	7 239	7 115	6 083	69 771	26 785	20 922	3 753	3 076
40 - 45	65 103	15 857	5 525	6 009	3 333	49 235	18 931	15 113	2 488	2 844
45 - 50	45 139	14 142	7 012	4 872	2 258	31 997	10 593	11 298	1 587	3 215
50 - 55	28 395	9 808	4 523	3 459	1 825	18 587	4 422	7 050	598	2 591
55 - 60	15 159	5 299	1 808	1 823	1 558	9 850	1 355	3 425	255	1 498
60 - 65	3 515	1 023	184	340	499	2 493	197	825	42	277
65 UND MEHR	550	193	17	72	104	357	22	81	9	24
ZUSAMMEN	525 421	149 215	43 111	51 535	44 558	375 205	139 775	114 748	16 207	22 087

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

12 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern am 30.6.1983 nach

Stellung im Beruf und Voll-/Teilzeitbeschäftigten

1 000

Land	Ins- gesamt	Vollzeitbeschäftigte						Teilzeitbeschäftigte			
		zu- sammen	Arbeiter			Angestellte			zu- sammen	Ar- beiter	Ange- stellte
			zusammen	darunter		zusammen	darunter				
				Fachar- beiter 1)	in berufl. Aus- bildung		in berufl. Aus- bildung				

Männlich										
Schleswig-Holstein	409,2	405,0	275,5	153,2	31,7	129,5	6,8	4,2	1,9	2,3
Hamburg	426,6	421,5	218,7	124,2	17,9	202,7	6,5	5,1	2,2	3,0
Niedersachsen	1 253,7	1 240,0	845,0	445,5	83,2	395,0	20,3	13,7	6,4	7,3
Bremen	176,6	174,9	104,8	59,2	8,5	70,1	2,6	1,6	0,7	1,0
Nordrhein-Westfalen	3 427,1	3 392,6	2 203,6	1 181,0	180,7	1 189,0	49,9	34,5	20,9	13,6
Hessen	1 150,5	1 140,6	679,8	381,5	60,5	460,7	16,4	10,0	4,4	5,6
Rheinland-Pfalz	662,3	656,6	443,9	238,2	50,9	212,7	11,1	5,7	2,3	3,4
Baden-Württemberg	1 997,8	1 978,3	1 295,9	675,3	122,1	682,4	27,8	19,5	9,1	10,4
Bayern	2 141,3	2 120,7	1 417,7	762,6	151,1	703,0	30,7	20,6	9,7	10,9
Saarland	225,4	223,1	158,3	79,9	14,4	64,8	3,1	2,3	1,4	0,9
Berlin (West)	373,9	365,9	229,0	102,4	16,4	136,9	5,3	8,0	3,8	4,3
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	12 244,3	12 119,1	7 872,2	4 202,9	737,5	4 246,9	180,6	125,3	62,6	62,6

Weiblich										
Schleswig-Holstein	294,6	221,5	73,4	16,0	7,9	148,2	23,5	73,0	28,3	44,7
Hamburg	301,8	224,4	49,8	10,9	4,2	174,5	15,9	77,4	26,4	51,0
Niedersachsen	815,2	619,0	205,0	40,5	20,5	414,0	66,9	196,1	81,8	114,4
Bremen	108,5	77,4	20,0	4,3	2,0	57,5	6,8	31,1	13,1	18,0
Nordrhein-Westfalen	1 949,4	1 547,5	459,5	98,0	41,3	1 088,0	147,6	401,8	165,6	236,3
Hessen	723,9	566,7	168,5	30,9	12,5	398,2	48,2	157,2	56,9	100,3
Rheinland-Pfalz	409,1	335,8	110,7	21,8	10,9	225,1	35,0	73,3	31,0	42,3
Baden-Württemberg	1 348,7	1 071,7	402,9	61,4	27,9	668,8	92,4	277,0	121,6	155,4
Bayern	1 513,3	1 233,2	485,1	91,6	38,5	748,1	103,5	280,0	118,1	162,0
Saarland	111,8	96,6	30,0	4,6	3,1	66,6	10,5	15,2	7,0	8,2
Berlin (West)	326,0	250,6	84,5	11,5	4,0	166,1	14,4	75,4	27,9	47,5
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	7 902,2	6 244,6	2 089,4	391,4	172,9	4 155,2	564,8	1 657,6	677,6	980,1

Insgesamt										
Schleswig-Holstein	703,7	626,5	348,8	169,2	39,6	277,7	30,3	77,2	30,2	47,0
Hamburg	728,4	645,8	268,6	135,0	22,1	377,3	22,4	82,5	28,5	54,0
Niedersachsen	2 068,8	1 859,0	1 050,0	485,9	103,7	809,0	87,3	209,8	88,2	121,7
Bremen	285,0	252,4	124,8	63,4	10,6	127,6	9,4	32,7	13,8	18,9
Nordrhein-Westfalen	5 376,4	4 490,1	2 663,1	1 279,0	222,0	2 277,0	197,5	436,3	186,4	249,9
Hessen	1 874,4	1 707,3	848,3	412,4	73,0	859,0	64,7	167,1	61,3	105,9
Rheinland-Pfalz	1 071,4	992,4	554,6	260,1	61,8	437,8	46,1	79,0	33,3	45,7
Baden-Württemberg	3 346,5	3 050,0	1 698,8	736,7	150,0	1 351,2	120,2	296,5	130,6	165,8
Bayern	3 654,6	3 353,9	1 902,8	854,1	189,6	1 451,1	134,2	300,7	127,8	172,9
Saarland	337,3	319,7	188,3	84,5	17,5	131,4	13,6	17,6	8,4	9,2
Berlin (West)	699,9	616,5	313,5	114,0	20,5	303,0	19,8	83,4	31,7	51,7
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	20 146,5	18 363,7	9 961,6	4 594,3	910,4	8 402,0	745,4	1 782,9	740,2	1 042,7

darunter: Ausländer										
Schleswig-Holstein	28,4	27,0	23,1	.	0,6	4,0	0,2	1,4	0,8	0,6
Hamburg	58,1	54,1	42,6	.	1,0	11,5	0,4	4,0	2,8	1,2
Niedersachsen	95,6	91,7	79,1	.	2,0	12,6	0,7	3,9	2,4	1,4
Bremen	16,2	15,5	13,2	.	0,4	2,3	0,1	0,8	0,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	465,3	448,9	387,4	.	8,8	61,5	3,0	16,4	11,8	4,6
Hessen	188,9	181,4	146,9	.	3,4	34,5	1,2	7,5	5,0	2,5
Rheinland-Pfalz	58,9	57,1	48,5	.	1,5	8,7	0,4	1,7	1,1	0,6
Baden-Württemberg	406,8	393,3	354,8	.	7,4	38,6	2,1	13,5	9,8	3,7
Bayern	289,1	279,6	232,9	.	5,9	46,7	1,7	9,5	5,4	4,0
Saarland	21,0	20,6	17,7	.	0,4	2,9	0,1	0,4	0,2	0,2
Berlin (West)	85,4	79,4	66,5	.	1,9	12,9	0,8	5,9	4,4	1,5
Ohne Angabe	-	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	1 713,6	1 648,7	1 412,5	.	33,2	236,2	10,8	64,9	44,3	20,7

1) Einschl. Meister/Polier.

13 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Ländern

am 30.6.1983 nach Altersgruppen

1 000

Land	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 und mehr
Männlich											
Schleswig-Holstein	409,2	37,9	46,1	44,0	47,2	44,2	58,9	51,8	36,5	27,6	14,8
Hamburg	426,6	21,8	37,7	42,1	50,0	54,5	69,6	59,7	41,3	32,3	17,7
Niedersachsen	1 253,7	98,7	142,6	142,6	149,1	128,1	175,6	161,8	124,7	94,4	36,0
Bremen	176,6	9,6	16,2	18,5	21,3	21,5	27,7	24,7	17,5	13,7	5,9
Nordrhein-Westfalen	3 427,1	234,0	379,2	384,4	396,2	363,3	485,4	468,4	378,2	255,2	82,6
Hessen	1 150,5	77,1	120,5	127,8	141,9	131,7	164,2	147,3	116,0	89,0	35,0
Rheinland-Pfalz	662,3	65,8	82,5	78,6	78,9	61,1	83,4	81,4	65,7	48,0	16,9
Baden-Württemberg	1 997,8	149,5	239,9	231,2	234,0	213,8	276,6	253,1	199,5	141,7	58,5
Bayern	2 141,3	207,6	259,5	249,6	250,2	231,3	289,9	252,0	200,7	144,5	55,9
Saarland	225,4	19,4	28,4	28,8	30,0	20,7	28,7	29,9	24,4	12,2	3,1
Berlin (West)	373,9	21,3	39,3	37,1	46,4	48,2	64,2	50,5	32,3	23,1	11,6
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	12 244,3	942,6	1 392,1	1 384,6	1 445,2	1 318,4	1 724,1	1 580,6	1 236,8	881,8	338,1
Weiblich											
Schleswig-Holstein	294,6	30,9	51,1	33,0	28,5	29,2	39,4	33,6	22,3	20,5	6,1
Hamburg	301,8	17,9	43,7	34,1	31,9	32,5	43,0	38,8	27,6	24,9	7,5
Niedersachsen	815,2	80,0	151,6	101,0	82,8	73,8	99,5	88,6	65,0	56,7	16,1
Bremen	108,5	7,3	17,8	13,2	11,6	11,1	14,6	13,2	9,3	8,2	2,2
Nordrhein-Westfalen	1 949,4	170,6	378,3	263,7	207,7	177,2	225,6	206,4	153,0	131,7	35,0
Hessen	723,9	62,0	124,8	92,8	83,3	74,1	90,1	77,5	56,6	50,0	12,8
Rheinland-Pfalz	409,1	50,5	82,7	57,9	45,5	33,4	42,2	36,9	27,6	24,9	7,4
Baden-Württemberg	1 348,7	121,3	241,9	174,6	145,3	125,4	164,7	147,7	110,7	93,3	23,9
Bayern	1 513,3	186,1	273,6	188,2	159,6	144,2	177,7	149,6	112,9	97,2	24,2
Saarland	111,8	13,8	25,5	18,2	13,3	8,4	10,3	9,0	6,3	5,4	1,5
Berlin (West)	326,0	17,8	38,1	33,7	42,3	39,8	51,8	42,3	27,4	24,7	8,2
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	7 902,2	758,1	1 429,1	1 010,4	851,8	749,1	958,8	843,7	618,9	537,4	144,8
Insgesamt											
Schleswig-Holstein	703,7	68,8	97,2	77,0	75,7	73,4	98,2	85,5	58,9	48,1	20,9
Hamburg	728,4	39,6	81,4	76,1	81,8	87,1	112,6	98,4	68,9	57,2	25,2
Niedersachsen	2 068,8	178,7	294,2	243,7	231,9	201,9	275,1	250,4	189,7	151,1	52,1
Bremen	285,0	16,9	34,0	31,6	32,9	32,6	42,4	37,9	26,9	21,9	8,1
Nordrhein-Westfalen	5 376,4	404,7	757,5	648,1	603,9	540,6	711,0	674,9	531,2	386,9	117,7
Hessen	1 874,4	139,1	245,4	220,6	225,2	205,7	254,4	224,8	172,6	139,0	47,8
Rheinland-Pfalz	1 071,4	116,3	165,3	136,5	124,4	94,5	125,6	118,3	93,3	72,9	24,3
Baden-Württemberg	3 346,5	270,7	481,9	405,8	379,3	339,2	441,3	400,8	310,2	235,0	82,4
Bayern	3 654,6	393,7	533,1	437,8	409,8	375,5	467,6	401,7	313,6	241,7	80,1
Saarland	337,3	33,1	53,9	47,0	43,3	29,1	39,0	38,9	30,7	17,6	4,7
Berlin (West)	699,9	39,1	77,4	70,8	88,7	87,9	115,9	92,8	59,7	47,8	19,8
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	20 146,5	1 700,7	2 821,2	2 395,0	2 296,9	2 067,5	2 683,0	2 424,3	1 855,7	1 419,2	482,9
darunter: Ausländer											
Schleswig-Holstein	28,4	1,4	2,9	3,4	4,8	5,6	4,7	3,0	1,6	0,7	0,3
Hamburg	58,1	2,0	5,1	6,9	10,7	11,3	9,5	6,6	3,6	1,8	0,7
Niedersachsen	95,6	4,5	9,5	11,0	15,8	17,3	15,7	11,4	6,1	3,2	1,2
Bremen	16,2	0,6	1,5	1,6	2,6	3,4	3,1	2,0	0,9	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	465,3	23,2	46,4	51,1	70,6	85,1	79,9	57,4	31,7	15,0	4,9
Hessen	188,9	8,3	17,8	21,9	30,3	33,2	29,6	22,8	14,8	7,6	2,7
Rheinland-Pfalz	58,9	3,5	6,7	7,5	9,7	9,9	8,5	6,1	3,7	2,4	0,9
Baden-Württemberg	406,8	19,8	40,2	48,8	65,6	69,4	61,8	48,2	31,6	16,3	5,3
Bayern	289,1	14,9	26,0	32,2	49,3	52,8	46,8	32,7	20,2	10,3	3,9
Saarland	21,0	1,1	2,9	3,6	4,1	3,1	2,3	1,8	1,2	0,6	0,2
Berlin (West)	85,4	5,0	9,1	9,9	15,1	16,1	14,1	9,6	4,3	1,6	0,6
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	1 713,6	84,2	168,1	197,8	278,7	307,2	275,9	201,5	119,6	59,9	20,8

14 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer in den Ländern
am 30.6.1983 nach Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bren- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Europa	572 560	25 157	47 914	86 530	14 537	425 379	166 816	52 870	387 337	270 740	19 870	75 410
EG-Länder	478 621	5 020	9 109	26 217	1 995	139 136	50 585	20 475	139 583	59 211	16 063	11 227
Belgien	9 457	86	197	272	42	6 429	710	362	567	600	49	143
Dänemark	3 424	1 091	593	299	75	371	267	50	245	270	14	149
Frankreich	46 604	226	729	780	137	3 580	2 791	6 508	18 021	2 671	9 315	1 846
Griechenland	108 800	976	2 085	5 349	317	35 136	10 911	2 187	31 005	17 948	153	2 733
Großbritannien und Nordirland	31 227	791	1 805	3 874	418	10 142	3 265	852	3 144	3 956	88	2 892
Irland	1 631	43	90	80	10	319	327	50	240	371	2	99
Italien	238 850	1 431	2 685	11 551	573	58 336	29 976	9 356	84 337	31 669	6 225	2 711
Luxemburg	1 301	16	25	49	9	349	151	238	178	130	111	45
Niederlande	37 327	360	900	3 963	414	24 474	2 187	872	1 846	1 596	106	609
Übrige europäische Länder ..	1 093 939	20 137	38 805	60 313	12 542	286 243	116 231	32 395	247 754	211 529	3 807	64 183
Bulgarien	1 050	31	50	67	14	237	141	56	151	200	9	94
Finnland	3 038	243	385	274	58	542	547	56	359	332	7	235
Island	543	74	36	57	3	125	39	12	111	61	7	18
Jugoslawien	305 945	2 471	8 799	11 539	1 575	59 295	33 406	7 817	99 737	65 974	692	14 640
Norwegen	959	81	147	95	45	167	117	25	112	110	5	55
Österreich	82 187	841	2 098	2 127	508	9 863	6 579	1 744	13 374	42 439	355	2 259
Polen	9 797	362	748	969	190	3 144	809	531	1 015	1 211	74	744
Portugal	46 423	1 171	3 565	3 266	1 226	18 401	5 875	1 847	8 740	1 980	129	223
Rumänien	3 628	54	137	168	27	738	505	121	693	1 058	30	97
Schweden	2 531	209	258	209	39	417	376	62	386	408	10	157
Schweiz	7 616	201	365	581	79	1 362	910	343	2 154	1 166	64	391
Sowjetunion	634	11	41	63	9	171	77	20	62	126	4	50
Spanien	72 348	1 354	2 248	7 177	500	25 253	14 261	2 041	13 287	5 326	165	736
Tschechoslowakei	8 989	93	240	341	64	1 564	1 376	276	1 492	3 149	51	343
Türkei	540 496	12 838	19 430	32 954	8 137	163 015	50 453	17 123	104 339	86 175	2 089	43 943
Ungarn	6 408	74	189	294	51	1 567	655	229	1 475	1 638	97	139
Sonstige	1 347	29	69	132	17	382	105	92	267	176	19	59
Afrika	33 475	863	2 134	1 928	401	12 913	6 950	1 113	3 315	2 082	323	1 453
Ägypten	1 803	24	121	128	21	468	251	49	280	175	7	279
Algerien	1 486	23	87	58	10	401	166	98	256	96	140	151
Ghana	2 909	280	897	199	70	535	148	94	395	121	12	158
Marokko	14 452	47	169	254	65	7 540	5 069	336	454	312	60	146
Nigeria	445	13	64	34	19	86	53	12	62	43	5	54
Südafrika	597	22	47	60	25	111	86	19	85	101	5	36
Sonstige	11 783	454	749	1 195	191	3 772	1 177	505	1 783	1 234	94	629
Amerika	24 880	413	1 334	1 148	331	3 340	4 879	1 493	4 029	5 579	167	2 167
Argentinien	843	25	94	47	13	225	106	26	122	128	7	50
Brasilien	1 097	23	126	60	7	209	160	143	140	150	20	59
Chile	1 398	33	201	107	40	288	260	34	180	112	10	133
Kanada	1 946	45	93	126	32	401	270	94	419	327	16	123
Mexiko	285	5	14	21	4	53	42	19	33	77	3	14
Peru	384	7	43	20	9	86	69	15	46	53	1	35
Vereinigte Staaten	17 097	220	500	658	198	1 679	3 748	1 088	2 810	4 501	102	1 593
Sonstige	1 830	55	263	109	28	399	224	74	279	231	8	160
Asien	52 395	1 217	4 368	3 302	599	16 385	7 827	1 982	6 917	4 735	413	4 650
Bangladesch	1 639	25	71	37	11	339	451	110	460	48	3	84
China (Taiwan)	677	26	176	56	22	183	55	10	68	37	3	41
China (Volksrepublik)	818	29	86	88	34	283	60	20	74	86	14	44
Indien	7 783	189	535	360	67	2 770	1 378	277	1 111	653	44	399
Indonesien	1 903	44	355	164	49	498	324	43	155	120	16	135
Irak	662	10	38	57	3	158	84	24	52	95	5	136
Iran	4 243	110	436	390	53	1 045	563	186	425	522	67	446
Israel	1 861	12	62	63	21	292	607	47	167	260	7	323
Japan	3 047	75	490	76	21	1 363	375	26	196	272	21	132
Jordanien	2 483	21	139	120	21	744	366	80	455	264	14	259
Pakistan	5 291	245	223	287	49	1 548	703	205	942	692	39	358
Sonstige	21 988	431	1 757	1 604	248	7 162	2 861	954	2 812	1 686	180	2 293
Australien und Ozeanien	1 997	67	453	113	33	313	221	74	255	311	9	148
Staatenlos/ungeklärte Staatsangehörigkeit	28 338	700	1 650	2 562	322	6 991	2 201	1 336	4 982	5 637	199	1 558
Insgesamt	713 645	28 417	58 053	95 583	16 223	465 321	188 894	58 868	406 835	289 084	20 981	85 386
dar.: weiblich	525 421	9 551	18 372	27 797	4 477	122 744	61 190	17 029	128 817	96 158	5 019	34 267

**15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000							§ 6)
01	<u>Schleswig-Holstein</u>									
	Kreisfreie Städte									
01 0 01	Flensburg	36,1	0,1	12,0	9,4	14,6	18,3	17,8	1,8	4,9
01 0 02	Kiel	104,1	0,2	35,1	21,4	47,4	45,8	58,3	4,2	4,0
01 0 03	Lübeck	78,3	0,5	33,3	17,7	26,9	40,1	38,2	4,3	5,4
01 0 04	Neumünster	28,6	0,1	12,9	6,9	8,8	16,2	12,4	1,1	3,8
	Kreise									
01 0 51	Dithmarschen	31,9	1,3	14,3	5,8	10,6	18,7	13,2	0,4	1,3
01 0 53	Herzogtum Lauenburg ..	31,2	1,2	15,2	4,1	10,8	18,4	12,8	1,5	4,7
01 0 54	Nordfriesland	41,2	1,5	11,3	8,2	20,2	24,0	17,2	0,8	1,8
01 0 55	Ostholstein	43,9	1,7	14,3	8,1	19,8	25,0	18,9	1,0	2,3
01 0 56	Pinneberg	66,0	3,4	32,1	14,0	16,6	35,4	30,6	4,8	7,2
01 0 57	Plön	18,9	1,4	6,9	3,4	7,2	11,0	7,9	0,4	2,1
01 0 58	Rendsburg-Eckern- förde	53,9	2,4	22,9	9,9	18,7	31,0	22,9	1,2	2,3
01 0 59	Schleswig-Flensburg ..	35,0	2,0	13,0	5,4	14,5	20,8	14,2	0,5	1,3
01 0 60	Segeberg	54,4	1,5	24,7	13,9	14,4	28,5	25,9	2,9	5,3
01 0 61	Steinburg	33,2	1,1	16,3	5,8	10,0	20,0	13,2	0,8	2,5
01 0 62	Stormarn	47,0	1,1	23,5	9,7	12,6	25,7	21,3	2,9	6,2
01	Zusammen ...	703,7	19,7	287,6	143,7	252,8	379,0	324,7	28,4	4,0
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	247,2	0,9	93,3	55,4	97,6	120,5	126,7	11,3	4,6
	Kreise	456,5	18,8	194,3	88,3	155,2	258,5	198,0	17,1	3,8
02	<u>Hamburg</u>									
	Freie und Hansestadt Hamburg	728,4	3,3	215,1	232,9	277,0	297,1	431,3	58,1	8,0
03	<u>Niedersachsen</u>									
03 1	Reg.-Bez. Braunschweig									
	Kreisfreie Städte									
03 1 01	Braunschweig	101,4	0,2	40,8	22,8	37,7	48,7	52,8	4,7	4,6
03 1 02	Salzgitter	47,4	0,2	33,9	5,0	8,3	31,1	16,3	3,8	7,9
03 1 03	Wolfsburg	79,0	0,3	63,0	5,7	10,0	52,4	26,6	5,8	7,3
	Landkreise									
03 1 51	Gifhorn	23,4	0,6	11,7	3,8	7,3	13,9	9,5	1,4	6,1
03 1 52	Göttingen	76,6	1,0	29,2	13,5	32,9	37,2	39,4	2,9	3,8
03 1 53	Goslar	46,7	0,9	20,6	8,3	17,0	26,0	20,7	2,3	4,9
03 1 54	Helmstedt	19,7	0,5	10,2	3,0	6,0	11,5	8,2	0,7	3,7
03 1 55	Northeim	39,3	1,5	21,0	5,5	11,3	23,5	15,8	1,2	3,1
03 1 56	Osterode am Harz	27,7	0,4	17,2	3,3	6,9	17,3	10,5	1,3	4,8
03 1 57	Peine	28,7	0,3	17,8	4,4	6,2	17,4	11,2	1,4	4,8
03 1 58	Wolfenbüttel	20,6	0,8	9,9	2,6	7,3	11,4	9,2	0,6	2,7
	Zusammen ...	510,5	6,6	275,2	77,8	150,9	290,5	220,1	26,1	5,1
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	227,9	0,8	137,6	33,5	56,0	132,2	95,6	14,3	6,3
	Landkreise	282,7	5,8	137,6	44,3	94,9	158,2	124,4	11,8	4,2
03 2	Reg.-Bez. Hannover									
	Kreisfreie Stadt									
03 2 01	Hannover	284,9	0,9	107,1	63,9	113,0	126,1	158,8	22,1	7,8
	Landkreise									
03 2 51	Diepholz	40,8	1,2	18,6	8,6	12,4	23,4	17,4	1,1	2,6
03 2 52	Hameln-Pyrmont	48,3	0,7	22,4	7,1	18,1	24,5	23,8	2,8	5,7
03 2 53	Hannover	109,3	2,1	51,2	24,7	31,3	58,4	50,9	6,2	5,7
03 2 54	Hildesheim	78,7	1,1	41,2	13,2	23,2	44,2	34,6	3,7	4,7
03 2 55	Holzminden	22,8	0,4	14,6	2,7	5,2	13,8	9,0	1,0	4,4
03 2 56	Nienburg (Weser)	28,0	0,9	13,8	5,0	8,3	16,8	11,2	0,9	3,4
03 2 57	Schaumburg	34,9	0,5	17,2	5,4	11,9	19,7	15,2	1,9	5,5
	Zusammen ...	647,8	7,9	286,1	130,5	223,4	327,0	320,8	39,7	6,1
	davon:									
	Kreisfreie Stadt	284,9	0,9	107,1	63,9	113,0	126,1	158,8	22,1	7,8
	Landkreise	362,9	7,0	179,0	66,6	110,4	200,8	162,1	17,6	4,9

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Insgesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Arbeiter ⁴⁾	Angestellte ⁵⁾		
			1 000						§ 6)	
03	noch Niedersachsen									
03 3	Reg.-Bez. Lüneburg									
	Landkreise									
03 3 51	Celle	47,1	1,3	20,5	7,6	17,8	25,6	21,6	1,9	4,0
03 3 52	Cuxhaven	35,2	2,2	13,2	6,6	13,2	21,1	14,2	2,1	6,1
03 3 53	Harburg	30,1	0,9	11,8	7,2	10,2	16,8	13,2	1,1	3,7
03 3 54	Lüchow-Dannenberg ...	10,3	0,4	4,7	1,6	3,5	6,1	4,2	0,1	1,0
03 3 55	Lüneburg	34,1	0,7	13,6	6,7	13,1	17,7	16,5	0,9	2,6
03 3 56	Osterholz	15,7	0,2	6,6	3,2	5,7	8,7	7,0	0,3	1,9
03 3 57	Rotenburg (Wümme) ...	32,6	1,3	13,8	5,5	11,9	18,9	13,6	0,7	2,0
03 3 58	Soltau-Fallingb.	34,9	1,0	15,5	5,2	13,2	21,1	13,8	1,4	4,0
03 3 59	Stade	40,2	1,2	18,1	8,5	12,3	22,8	17,4	1,3	3,3
03 3 60	Verden	24,0	1,3	9,7	4,7	8,3	13,6	10,4	0,4	1,5
03 3 61	Verden	27,5	0,5	13,4	5,1	8,5	14,9	12,6	1,0	3,7
	Zusammen ...	331,6	11,2	140,9	61,9	117,7	187,2	144,5	11,2	3,4
03 4	Reg.-Bez. Weser-Ems									
	Kreisfreie Städte									
03 4 01	Delmenhorst	18,5	0,1	8,2	4,3	5,9	9,8	8,7	0,6	3,1
03 4 02	Emden	27,6	0,1	17,2	4,5	5,9	18,7	8,8	0,5	2,0
03 4 03	Oldenburg (Oldenb.) .	52,7	0,2	14,2	13,7	24,6	22,5	30,2	1,3	2,4
03 4 04	Osnabrück	70,6	0,2	26,6	20,2	23,6	34,6	36,1	3,9	5,5
03 4 05	Wilhelmshaven	29,9	0,1	9,3	5,6	14,8	15,1	14,8	1,0	3,2
	Landkreise									
03 4 51	Ammerland	22,5	1,7	10,5	4,3	6,0	14,1	8,4	0,4	1,9
03 4 52	Aurich	33,2	1,4	11,1	6,6	14,2	18,6	14,7	0,4	1,1
03 4 53	Cloppenburg	27,7	1,0	16,0	4,7	6,0	17,6	10,1	0,5	1,9
03 4 54	Emsland	63,5	1,6	34,3	10,5	17,0	38,6	24,9	1,3	2,0
03 4 55	Friesland	23,5	0,5	12,2	3,4	7,4	14,0	9,5	0,6	2,7
03 4 56	Grafschaft Bentheim .	30,7	0,5	19,2	4,0	7,0	19,0	11,8	2,1	6,9
03 4 57	Leer	28,4	0,8	10,2	6,9	10,4	15,9	12,5	0,4	1,4
03 4 58	Oldenburg (Oldenb.) .	17,9	0,8	9,1	2,7	5,4	11,3	6,6	0,4	2,2
03 4 59	Osnabrück	69,1	1,6	41,4	9,2	16,8	44,2	24,9	3,0	4,4
03 4 60	Vechta	27,4	1,3	14,9	4,5	6,6	17,3	10,0	1,0	3,5
03 4 61	Wesermarsch	25,9	0,5	14,8	4,1	6,5	16,5	9,3	1,1	4,2
03 4 62	Wittmund	9,9	0,4	3,0	1,9	4,7	5,8	4,1	0,1	1,1
	Zusammen ...	578,9	12,6	272,4	110,9	182,9	333,6	245,3	18,5	3,2
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	199,3	0,7	75,6	48,2	74,9	100,7	98,6	7,2	3,6
	Landkreise	379,6	12,0	196,8	62,8	108,0	232,9	146,7	11,3	3,0
03	Zusammen ...	2 068,8	38,3	974,5	381,1	674,9	1 138,2	930,7	95,6	4,6
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	712,1	2,3	320,3	145,5	243,9	359,1	353,0	43,6	6,1
	Landkreise	1 356,8	36,0	654,2	235,5	431,0	779,1	577,7	52,0	3,8
04	Bremen									
	Kreisfreie Städte									
04 0 11	Bremen	234,0	0,9	86,4	72,8	74,0	109,5	124,5	13,1	5,6
04 0 12	Bremerhaven	51,1	1,0	17,3	14,1	18,7	29,1	22,0	3,2	6,2
04	Zusammen ...	285,0	1,9	103,7	86,8	92,6	138,6	146,5	16,2	5,7
05	Nordrhein-Westfalen									
05 1	Reg.-Bez. Düsseldorf									
	Kreisfreie Städte									
05 1 11	Düsseldorf	333,0	0,8	115,6	84,2	132,4	125,8	207,2	34,7	10,4
05 1 12	Duisburg	196,4	0,6	115,0	40,0	40,8	112,4	83,9	19,6	10,0
05 1 13	Essen	217,4	1,1	88,6	50,5	77,2	95,8	121,6	11,6	5,4
05 1 14	Krefeld	93,0	0,5	50,9	18,2	23,3	50,3	42,7	8,4	9,1
05 1 16	Mönchengladbach	82,3	0,3	39,7	17,8	24,4	43,2	39,1	6,8	8,3
05 1 17	Mülheim a.d. Ruhr ...	62,6	0,3	34,1	14,2	13,9	33,7	28,9	5,6	9,0
05 1 19	Oberhausen	67,9	0,4	39,1	11,3	17,1	39,8	28,0	5,3	7,9
05 1 20	Remscheid	47,9	0,2	31,7	6,6	9,5	27,7	20,3	7,3	15,2
05 1 22	Solingen	54,0	0,5	32,6	9,2	11,6	31,6	22,4	7,7	14,2
05 1 24	Wuppertal	138,0	0,4	71,7	28,8	37,1	69,2	68,9	13,8	10,0

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1963 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
			1 000								
05 1 noch Reg.-Bez. Düsseldorf											
Kreise											
05 1 54	Kleve	60,6	1,9	29,1	10,7	18,9	33,8	26,8	4,9	8,1	
05 1 58	Mettmann	136,9	0,9	78,0	27,5	30,5	73,1	63,8	17,5	12,8	
05 1 62	Neuss	111,1	1,1	65,0	20,8	24,1	60,9	50,1	12,5	11,2	
05 1 66	Viersen	65,4	0,9	35,1	11,3	18,2	37,7	27,7	5,7	8,7	
05 1 70	Wesel	102,3	1,4	57,5	16,3	27,1	61,1	41,2	7,6	7,5	
	Zusammen ...	1 768,7	11,2	883,8	367,6	506,1	896,2	872,5	169,1	9,6	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	1 292,5	5,1	619,1	280,9	387,3	629,5	663,0	120,9	9,4	
	Kreise	476,2	6,1	264,7	86,6	118,8	266,7	209,5	48,2	10,1	
05 3 Reg.-Bez. Köln											
Kreisfreie Städte											
05 3 13	Aachen	91,1	0,3	33,8	19,6	37,5	40,9	50,1	10,5	11,6	
05 3 14	Bonn	117,2	0,5	26,0	18,6	72,2	39,5	77,7	8,6	7,3	
05 3 15	Köln	408,0	1,3	151,5	94,4	160,8	169,4	238,6	48,0	11,8	
05 3 16	Leverkusen	74,8	0,3	53,1	9,5	11,9	37,1	37,7	7,2	9,6	
Kreise											
05 3 54	Aachen	66,9	0,4	42,8	9,7	13,9	41,1	25,8	5,4	8,0	
05 3 58	Düren	67,3	0,8	35,8	9,8	20,9	38,8	28,5	4,9	7,2	
05 3 62	Erftkreis	95,8	0,9	58,4	16,8	19,7	58,3	37,4	9,2	9,6	
05 3 66	Euskirchen	36,5	0,5	18,3	6,5	11,2	21,6	14,9	1,9	5,2	
05 3 70	Heinsberg	47,7	0,6	29,0	7,1	11,0	30,9	16,8	4,1	8,6	
05 3 74	Oberbergischer Kreis	71,4	0,4	46,3	8,8	15,9	41,0	30,4	6,9	9,6	
05 3 78	Rheinisch-Bergischer Kreis	55,7	0,6	28,8	8,6	17,7	29,7	26,1	6,8	12,2	
05 3 82	Rhein-Sieg-Kreis	95,9	1,5	51,6	14,1	28,8	51,2	44,7	9,2	9,5	
	Zusammen ...	1 228,2	8,0	575,2	223,5	421,6	599,4	628,9	122,6	10,0	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	691,0	2,3	264,3	141,9	282,4	286,9	404,2	74,3	10,7	
	Kreise	537,2	5,7	310,9	81,5	139,2	312,5	224,7	48,4	9,0	
05 5 Reg.-Bez. Münster											
Kreisfreie Städte											
05 5 12	Bottrop	26,0	0,2	13,3	5,4	7,0	16,3	9,7	1,9	7,5	
05 5 13	Gelsenkirchen	99,3	0,5	60,9	14,4	23,5	62,4	36,9	9,9	9,9	
05 5 15	Münster (Westf.)	100,9	1,1	24,1	21,2	54,5	37,0	63,9	4,2	4,1	
Kreise											
05 5 54	Borken	81,9	1,8	48,6	13,7	17,8	50,6	31,3	4,5	5,5	
05 5 58	Coesfeld	35,0	1,2	17,1	5,4	11,3	20,0	15,0	0,8	2,3	
05 5 62	Recklinghausen	157,7	1,2	88,4	26,8	41,2	93,4	64,3	9,5	6,0	
05 5 66	Steinfurt	93,9	1,4	55,1	14,1	23,3	55,3	38,5	3,9	4,2	
05 5 70	Warendorf	66,2	1,4	42,4	8,4	14,0	40,0	26,2	4,5	6,8	
	Zusammen ...	660,8	8,8	349,9	109,4	192,7	375,0	285,8	39,2	5,9	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	226,2	1,8	98,3	41,0	85,1	115,7	110,5	16,0	7,1	
	Kreise	434,6	7,0	251,6	68,4	107,6	259,3	175,3	23,2	5,3	
05 7 Reg.-Bez. Detmold											
Kreisfreie Stadt											
05 7 11	Bielefeld	123,6	0,6	56,0	27,9	39,2	61,0	62,7	10,5	8,5	
Kreise											
05 7 54	Gütersloh	97,0	1,0	63,9	14,3	17,8	60,2	36,8	9,5	9,8	
05 7 58	Herford	74,5	0,6	45,1	13,1	15,8	45,2	29,4	4,8	6,5	
05 7 62	Höxter	34,6	0,8	17,1	5,6	11,1	20,3	14,2	1,4	4,2	
05 7 66	Lippe	87,3	1,3	47,1	12,5	26,5	50,8	36,5	5,2	5,9	
05 7 70	Minden-Lübbecke	89,6	0,7	47,3	17,0	24,6	51,0	38,6	3,7	4,2	
05 7 74	Paderborn	66,7	0,8	35,9	10,7	19,3	37,9	28,7	4,6	7,0	
	Zusammen ...	573,3	5,8	312,3	101,0	154,3	326,4	246,8	39,8	6,9	
	davon:										
	Kreisfreie Stadt	123,6	0,6	56,0	27,9	39,2	61,0	62,7	10,5	8,5	
	Kreise	449,6	5,2	256,3	73,1	115,1	265,5	184,2	29,3	6,5	

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Insgesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Arbeiter 4)	Angestellte 5)		
			1 000						8 6)	
05 9	Reg.-Bez. Arnsberg									
	Kreisfreie Städte									
05 9 11	Bochum	125,9	0,5	64,8	24,7	35,9	69,2	56,7	8,5	6,8
05 9 13	Dortmund	209,4	0,9	97,5	45,6	65,4	104,5	104,9	14,0	6,7
05 9 14	Hagen	75,5	0,2	36,9	18,0	20,4	41,9	33,6	7,5	9,9
05 9 15	Hamm	51,7	0,4	26,9	9,5	14,9	31,1	20,7	3,8	7,3
05 9 16	Herne	51,2	0,2	31,4	8,3	11,3	26,8	24,4	4,4	8,6
	Kreise									
05 9 54	Ennepe-Ruhr-Kreis ...	106,7	0,5	69,2	14,4	22,6	65,4	41,3	11,9	11,2
05 9 58	Hochsauerlandkreis ..	76,7	1,1	45,7	9,8	20,1	46,5	30,2	5,5	7,2
05 9 62	Märkischer Kreis	143,7	0,8	96,5	17,3	29,1	87,9	55,8	16,6	11,5
05 9 66	Olpe	34,9	0,4	23,0	4,5	7,0	22,1	12,9	2,9	8,4
05 9 70	Siegen	98,7	0,4	59,0	16,1	23,2	56,0	42,8	6,0	6,0
05 9 74	Soest	74,5	1,0	40,6	11,2	21,7	41,7	32,8	5,9	7,9
05 9 78	Unna	96,3	1,0	58,0	15,7	21,7	59,5	36,8	7,6	7,9
	Zusammen ...	1 145,5	7,5	649,5	195,3	293,3	652,6	492,9	94,5	8,3
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	513,8	2,2	257,6	106,2	147,8	273,4	240,3	38,2	7,4
	Kreise	631,7	5,3	391,9	89,1	145,4	379,1	252,6	56,4	8,9
05	Zusammen ...	5 376,4	41,2	2 770,7	996,7	1 567,9	2 849,6	2 526,9	465,3	8,7
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	2 847,1	11,9	1 295,3	598,0	941,9	1 366,5	1 480,6	259,8	9,1
	Kreise	2 529,4	29,3	1 475,3	398,7	626,0	1 483,1	1 046,3	205,5	8,1
06	Hessen									
06 4	Reg.-Bez. Darmstadt									
	Kreisfreie Städte									
06 4 11	Darmstadt	85,2	0,3	34,5	16,0	34,4	33,4	51,8	6,8	8,0
06 4 12	Frankfurt am Main ...	431,3	0,9	140,5	118,7	171,2	151,7	279,6	62,7	14,5
06 4 13	Offenbach am Main ...	50,8	0,1	23,9	8,8	18,1	23,3	27,5	7,8	15,4
06 4 14	Wiesbaden	109,5	0,5	35,8	22,6	50,5	40,5	68,9	11,0	10,1
	Landkreise									
06 4 31	Bergstraße	51,9	0,5	28,0	9,2	14,3	27,6	24,3	4,3	8,2
06 4 32	Darmstadt-Dieburg ...	48,5	0,7	29,4	7,8	10,6	28,5	19,9	6,5	13,4
06 4 33	Groß-Gerau	79,9	0,3	54,8	11,8	13,0	48,5	31,4	13,9	17,4
06 4 34	Hochtaunuskreis	52,8	0,4	22,7	10,3	19,4	23,7	29,1	6,9	13,1
06 4 35	Main-Kinzig-Kreis ...	102,1	1,2	58,4	18,4	24,1	56,6	45,6	10,1	9,8
06 4 36	Main-Taunus-Kreis ...	50,5	0,7	17,5	15,4	17,0	19,2	31,3	6,3	12,4
06 4 37	Odenwaldkreis	23,2	0,3	16,0	2,3	4,6	14,8	8,3	2,6	11,3
06 4 38	Offenbach	87,1	0,7	49,4	20,1	16,9	45,6	41,5	12,7	14,6
06 4 39	Rheingau-Taunus-Kreis	35,5	0,9	18,9	3,6	12,1	19,2	16,3	3,7	10,3
06 4 40	Wetteraukreis	56,8	0,9	27,0	9,9	19,0	30,9	25,9	4,3	7,6
	Zusammen ...	1 265,1	8,3	556,9	274,8	425,1	563,6	701,4	159,6	12,6
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	676,8	1,8	234,8	166,1	274,2	249,0	427,8	88,4	13,1
	Landkreise	588,3	6,5	322,1	108,7	151,0	314,6	273,6	71,2	12,1
06 5	Reg.-Bez. Gießen									
	Landkreise									
06 5 31	Gießen	73,4	0,6	31,5	14,1	27,2	37,0	36,5	3,9	5,4
06 5 32	Lahn-Dill-Kreis	73,4	0,5	46,2	10,6	16,1	43,4	30,0	5,4	7,4
06 5 33	Limburg-Weilburg	35,6	0,3	17,2	8,2	9,9	20,0	15,6	1,9	5,3
06 5 34	Marburg-Biedenkopf ...	62,8	0,6	32,8	8,0	21,3	36,2	26,6	3,5	5,5
06 5 35	Vogelsbergkreis	25,8	0,5	15,1	3,4	6,9	16,4	9,4	0,7	2,6
	Zusammen ...	271,1	2,5	142,8	44,3	81,4	152,9	118,1	15,4	5,7
06 6	Reg.-Bez. Kassel									
	Kreisfreie Stadt									
06 6 11	Kassel	93,1	0,5	34,8	22,1	35,7	42,2	51,0	4,7	5,0
	Landkreise									
06 6 31	Fulda	54,3	0,4	28,2	11,4	14,3	31,9	22,4	1,9	3,5
06 6 32	Hersfeld-Rotenburg ..	35,2	0,7	19,7	5,2	9,6	21,6	13,6	1,1	3,2
06 6 33	Kassel	46,3	0,9	28,4	6,5	10,5	31,1	15,2	2,5	5,4
06 6 34	Schwalm-Eder-Kreis ...	38,2	0,7	19,9	5,8	11,8	23,1	15,0	1,1	2,8
06 6 35	Waldeck-Frankenberg ..	42,6	0,9	23,1	4,7	14,0	25,8	16,8	1,9	4,4
06 6 36	Werra-Meißner-Kreis ..	28,7	0,7	16,0	3,5	8,4	17,4	11,2	0,8	2,9
	Zusammen ...	338,3	4,8	170,1	59,1	104,3	193,0	145,3	13,9	4,1
	davon:									
	Kreisfreie Stadt	93,1	0,5	34,8	22,1	35,7	42,2	51,0	4,7	5,0
	Landkreise	245,2	4,3	135,2	37,1	68,6	150,9	94,3	9,3	3,8
06	Zusammen ...	1 874,4	15,5	869,7	378,3	610,9	909,6	964,8	188,9	10,1
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	770,0	2,3	269,6	188,1	309,9	291,2	478,8	93,1	12,1
	Landkreise	1 104,5	13,3	600,1	190,1	301,0	618,4	486,1	95,8	8,7

**15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000							§ 6)
07	<u>Rheinland-Pfalz</u>									
07 1	Reg.-Bez. Koblenz									
	Kreisfreie Stadt									
07 1 11	Koblenz	57,0	0,2	15,0	14,1	27,6	23,4	33,6	2,3	4,0
	Landkreise									
07 1 31	Ahrweiler	25,1	0,6	11,4	3,0	10,2	14,4	10,8	1,4	5,6
07 1 32	Altenkirchen (Westerw.)	28,5	0,2	16,9	5,0	6,4	16,9	11,6	1,6	5,6
07 1 33	Bad Kreuznach	42,5	0,8	19,5	8,4	13,8	23,7	18,8	1,9	4,5
07 1 34	Birkenfeld	26,1	0,3	11,9	3,7	10,2	15,8	10,4	0,4	1,7
07 1 35	Cochem-Zell	13,6	0,5	5,7	2,1	5,4	8,6	5,1	0,2	1,5
07 1 37	Mayen-Koblenz	43,8	0,5	24,1	7,3	11,9	25,4	18,3	1,8	4,1
07 1 38	Neuwied	43,1	0,5	23,4	6,7	12,5	23,6	19,5	2,3	5,4
07 1 40	Rhein-Hunsrück-Kreis	22,9	0,5	11,7	3,4	7,2	14,1	8,8	1,0	4,4
07 1 41	Rhein-Lahn-Kreis ...	26,2	0,4	12,5	3,4	9,9	15,2	11,0	1,2	4,6
07 1 43	Westerwaldkreis	43,3	0,7	27,0	6,0	9,6	27,2	16,1	2,7	6,2
	Zusammen ...	372,3	5,2	179,3	63,1	124,6	208,2	164,1	16,8	4,5
	davon:									
	Kreisfreie Stadt	57,0	0,2	15,0	14,1	27,6	23,4	33,6	2,3	4,0
	Landkreise	315,3	5,0	164,3	49,0	97,0	184,8	130,4	14,6	4,6
07 2	Reg.-Bez. Trier									
	Kreisfreie Stadt									
07 2 11	Trier	45,6	0,4	14,2	12,6	18,4	22,1	23,5	1,1	2,4
	Landkreise									
07 2 31	Bernkastel-Wittlich .	27,3	1,1	13,1	5,1	8,1	17,1	10,2	0,6	2,3
07 2 32	Bitburg-Prüm	20,3	0,6	9,2	3,2	7,3	12,9	7,5	0,4	1,9
07 2 33	Daun	12,8	0,4	6,8	1,8	3,8	8,2	4,6	0,3	2,1
07 2 35	Trier-Saarburg	19,4	0,7	11,4	2,7	4,6	12,8	6,6	0,5	2,5
	Zusammen ...	125,5	3,2	54,6	25,5	42,2	73,0	52,5	2,9	2,3
	davon:									
	Kreisfreie Stadt	45,6	0,4	14,2	12,6	18,4	22,1	23,5	1,1	2,4
	Landkreise	79,9	2,8	40,5	12,8	23,8	50,9	29,0	1,8	2,2
07 3	Reg.-Bez. Rheinhessen- Pfalz									
	Kreisfreie Städte									
07 3 11	Frankenthal (Pfalz) .	17,9	0,0	12,0	2,5	3,4	9,2	8,7	1,4	7,9
07 3 12	Kaiserslautern	52,8	0,1	21,9	10,2	20,6	29,3	23,5	2,9	5,5
07 3 13	Landau in der Pfalz .	15,9	0,1	5,6	3,9	6,3	7,6	8,3	0,6	3,9
07 3 14	Ludwigshafen a. Rhein	95,6	0,5	66,7	10,6	17,8	49,6	45,9	7,6	7,9
07 3 15	Mainz	88,6	0,3	30,3	15,8	42,2	34,8	53,7	7,1	8,0
07 3 16	Neustadt a.d. Weinstraße	15,7	0,2	4,7	4,3	6,5	7,2	8,5	0,6	3,8
07 3 17	Pirmasens	26,7	0,0	13,2	4,5	9,0	15,0	11,8	1,4	5,2
07 3 18	Speyer	20,1	0,1	9,2	2,5	8,3	9,9	10,2	1,3	6,7
07 3 19	Worms	24,8	0,2	12,4	5,3	6,9	13,6	11,2	1,3	5,3
07 3 20	Zweibrücken	12,4	0,1	7,1	1,7	3,5	7,3	5,1	0,8	6,7
	Landkreise									
07 3 31	Alzey-Worms	14,3	1,0	5,2	3,9	4,2	7,6	6,7	0,6	4,1
07 3 32	Bad Dürkheim	23,0	0,9	10,4	3,7	8,0	13,1	9,9	1,3	5,8
07 3 33	Donnersbergkreis	14,7	0,4	8,9	1,2	4,2	9,4	5,3	0,8	5,2
07 3 34	Germersheim	29,5	0,3	20,1	2,6	6,5	19,6	9,9	4,1	13,8
07 3 35	Kaiserslautern	19,0	0,4	9,2	2,1	7,3	12,2	6,9	1,1	5,6
07 3 36	Kusel	10,8	0,2	6,2	1,5	3,0	6,7	4,1	0,3	2,4
07 3 37	Südliche Weinstraße .	19,4	0,6	9,8	3,0	6,0	12,0	7,4	1,0	5,2
07 3 38	Ludwigshafen	16,0	1,1	7,6	4,0	3,3	9,1	6,8	1,6	9,9
07 3 39	Mainz-Bingen	34,1	1,1	18,1	7,4	7,5	17,0	17,1	2,5	7,3
07 3 40	Pirmasens	22,2	0,4	16,1	2,3	3,4	16,4	5,8	0,9	4,0
	Zusammen ...	573,6	8,3	294,7	92,9	177,7	306,7	266,9	39,1	6,8
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	370,5	1,7	183,1	61,2	124,5	183,6	187,0	25,1	6,8
	Landkreise	203,1	6,5	111,6	31,7	53,3	123,1	80,0	14,0	6,9
07	Zusammen ...	1 071,4	16,7	528,6	181,4	344,6	587,9	483,5	58,9	5,5
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	473,1	2,4	212,3	87,9	170,5	229,0	244,1	28,5	6,0
	Landkreise	598,2	14,3	316,3	93,5	174,1	358,9	239,4	30,4	5,1

Fußnoten siehe Seite 71.

**15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000							8 6)
08	<u>Baden-Württemberg</u>									
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart									
08 1 1	Region Mittlerer Neckar									
	Stadtkreis									
08 1 11	Stuttgart	350,1	1,3	150,0	67,8	131,0	140,5	209,6	58,1	16,6
	Landkreise									
08 1 15	Böblingen	128,7	0,7	86,4	16,7	24,9	74,3	54,4	24,5	19,0
08 1 16	Esslingen	161,5	1,0	104,4	24,7	31,4	89,8	71,7	30,1	18,6
08 1 17	Göppingen	79,1	0,7	52,3	10,3	15,9	47,7	31,4	11,2	14,2
08 1 18	Ludwigsburg	135,7	1,6	79,7	22,5	31,8	73,5	62,2	24,4	18,0
08 1 19	Rems-Murr-Kreis	110,0	1,3	71,1	15,2	22,4	61,8	48,2	17,6	16,0
08 1 2	Region Franken									
	Stadtkreis									
08 1 21	Heilbronn	57,2	0,3	27,0	14,9	14,9	29,5	27,7	5,3	9,3
	Landkreise									
08 1 25	Heilbronn	66,9	1,3	44,6	8,0	13,0	43,7	23,1	8,5	12,8
08 1 26	Hohenlohekreis	28,5	0,7	18,4	4,3	5,1	17,8	10,7	2,2	7,6
08 1 28	Main-Tauber-Kreis ...	37,4	0,7	21,4	3,9	11,5	23,1	14,3	1,5	4,1
08 1 27	Schwäbisch Hall	47,0	1,2	25,4	5,8	14,7	28,0	19,1	2,8	6,0
08 1 3	Region Ostwürttemberg									
	Landkreise									
08 1 35	Heidenheim	44,0	0,6	30,5	4,7	8,2	27,0	17,0	4,9	11,1
08 1 36	Ostalbkreis	92,0	1,3	61,1	10,4	19,1	55,3	36,7	7,8	8,4
	Zusammen ...	1 338,2	12,6	772,3	209,3	344,0	712,2	626,0	198,9	14,9
	davon:									
	Stadtkreise	407,3	1,6	177,0	82,7	146,0	170,0	237,3	63,4	15,6
	Landkreise	930,9	11,0	595,3	126,6	198,0	542,1	388,7	135,5	14,6
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe									
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein									
	Stadtkreise									
08 2 11	Baden-Baden	23,1	0,3	8,4	2,9	11,6	10,9	12,2	2,5	10,9
08 2 12	Karlsruhe	136,9	0,4	48,9	30,4	57,1	57,4	79,5	12,7	9,3
	Landkreise									
08 2 15	Karlsruhe	96,1	0,8	59,6	11,9	23,7	56,9	39,1	10,9	11,4
08 2 16	Rastatt	63,7	0,7	43,3	6,9	12,7	41,3	22,4	7,7	12,1
08 2 2	Region Unterer Neckar									
	Stadtkreise									
08 2 21	Heidelberg	64,3	0,3	21,1	10,5	32,4	25,6	38,7	5,4	8,4
08 2 22	Mannheim	170,4	0,4	86,4	33,2	50,4	79,8	90,6	18,4	10,8
	Landkreise									
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis	36,6	0,4	21,2	4,1	10,8	22,3	14,4	2,1	5,7
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis ..	112,8	1,0	69,8	17,4	24,6	65,4	47,4	12,4	11,0
08 2 3	Region Nordschwarzwald									
	Stadtkreis									
08 2 31	Pforzheim	56,1	0,3	30,7	12,1	13,0	27,6	28,5	6,0	10,6

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen 2)				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000						‰ 6)	
08 2	noch Region Nordschwarzwald									
	Landkreise									
08 2 35	Calw	36,1	0,7	17,8	4,2	13,5	21,2	14,9	4,7	13,0
08 2 36	Enzkreis	40,5	0,5	29,8	3,8	6,5	26,7	13,9	6,4	15,7
08 2 37	Freudenstadt	31,4	0,7	17,4	3,8	9,5	19,4	12,0	2,6	8,2
	Zusammen ...	868,0	6,4	454,5	141,2	265,9	454,5	413,5	91,8	10,6
	davon:									
	Stadtkreise	450,8	1,7	195,6	89,0	164,5	201,3	249,5	45,0	10,0
	Landkreise	417,3	4,8	259,0	52,2	101,4	253,3	164,0	46,8	11,2
08 3	Reg.Bez. Freiburg									
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein									
	Stadtkreis									
08 3 11	Freiburg im Breisgau	80,4	0,4	24,6	18,2	37,1	32,7	47,7	6,2	7,7
	Landkreise									
08 3 15	Breisgau - Hoch- schwarzwald	47,5	1,0	24,0	6,3	16,2	29,3	18,2	4,9	10,4
08 3 16	Emmendingen	32,9	0,5	20,5	3,6	8,3	20,4	12,4	1,9	5,8
08 3 17	Ortenaukreis	122,0	1,8	69,1	20,1	31,0	76,0	46,0	9,6	7,9
08 3 2	Region Schwarzwald - Baar-Heuberg									
	Landkreise									
08 3 25	Rottweil	43,0	0,4	29,0	5,0	8,7	27,6	15,4	3,5	8,2
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kr.	74,1	0,5	48,3	8,5	16,8	44,0	30,0	9,5	12,9
08 3 27	Tuttlingen	40,8	0,3	29,2	4,2	7,2	27,3	13,5	4,5	11,0
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee									
	Landkreise									
08 3 35	Konstanz	74,5	1,1	39,6	11,7	22,1	39,6	34,9	9,3	12,5
08 3 36	Lörrach	62,6	0,5	37,1	10,2	14,7	36,9	25,6	7,2	11,5
08 3 37	Waldshut	42,5	0,5	26,5	5,1	10,4	26,0	16,5	5,2	12,3
	Zusammen ...	620,1	7,0	347,8	92,8	172,4	359,8	260,3	61,9	10,0
	davon:									
	Stadtkreis	80,4	0,4	24,6	18,2	37,1	32,7	47,7	6,2	7,7
	Landkreise	539,8	6,6	323,2	74,6	135,3	327,2	212,6	55,7	10,3
08 4	Reg.-Bez. Tübingen									
08 4 1	Region Neckar-Alb									
	Landkreise									
08 4 15	Reutlingen	85,2	1,1	51,8	12,5	19,8	49,6	35,6	10,7	12,6
08 4 16	Tübingen	50,2	0,5	23,1	6,5	20,2	25,7	24,6	6,2	12,4
08 4 17	Zollernalbkreis	68,4	0,7	49,8	6,9	11,1	46,4	22,1	6,8	9,9
08 4 2	Region Donau-Iller									
	Stadtkreis									
08 4 21	Ulm	69,4	0,3	34,0	15,6	19,5	34,5	34,9	7,3	10,5
	Landkreise									
08 4 25	Alb-Donau-Kreis	34,1	0,9	22,8	3,7	6,6	22,9	11,2	4,2	12,4
08 4 26	Biberach	47,2	1,1	30,7	5,0	10,3	29,1	18,1	2,8	5,9

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und

Landkreisen, sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüsselnummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Insgesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Arbeiter 4)	Angestellte 5)		
			1 000							8 6)
08 4 noch Reg.-Bez. Tübingen										
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben									
	Landkreise									
08 4 35	Bodenseekreis	57,3	0,8	35,7	5,5	15,2	31,1	26,2	6,9	12,0
08 4 36	Ravensburg	73,0	1,7	38,2	11,0	22,1	40,9	32,0	6,4	8,7
08 4 37	Sigmaringen	35,4	0,7	21,8	3,4	9,4	22,9	12,5	3,0	8,4
	Zusammen ...	520,2	7,9	308,1	70,1	134,1	302,9	217,3	54,3	10,4
	davon:									
	Stadtkreis	69,4	0,3	34,0	15,6	19,5	34,5	34,9	7,3	10,5
	Landkreise	450,7	7,6	274,0	54,5	114,6	268,4	182,3	47,0	10,4
08	Zusammen ...	3 346,5	33,9	1 882,7	513,4	916,4	1 829,4	1 517,1	406,8	12,2
	davon:									
	Stadtkreise	1 007,9	4,1	431,2	205,6	367,1	438,5	569,4	121,9	12,1
	Landkreise	2 338,6	29,9	1 451,5	307,9	549,3	1 390,9	947,7	285,0	12,2
09	Bayern									
09 1	Reg.-Bez. Oberbayern									
	Kreisfreie Städte									
09 1 61	Ingolstadt	53,2	0,3	35,5	6,5	10,9	34,4	18,8	4,1	7,7
09 1 62	München	636,3	1,9	232,1	139,6	262,6	245,6	390,7	97,3	15,3
09 1 63	Rosenheim	25,3	0,2	10,4	6,8	7,9	12,6	12,7	2,5	9,7
	Landkreise									
09 1 71	Altötting	31,7	0,4	22,3	3,0	5,9	21,0	10,7	3,8	11,9
09 1 73	Bad Tölz-Wolfrats- hausen	25,9	0,7	13,7	3,6	7,9	15,0	10,9	2,4	9,4
09 1 72	Berchtesgadener Land	28,0	0,4	10,8	5,3	11,5	16,4	11,7	3,4	12,1
09 1 74	Dachau	20,4	0,4	11,9	3,0	5,0	12,6	7,7	2,5	12,4
09 1 75	Ebersberg	17,9	0,7	8,9	3,1	5,3	10,6	7,3	2,0	11,5
09 1 76	Eichstätt	16,6	0,5	9,5	2,2	4,4	10,9	5,6	0,9	5,7
09 1 77	Erding	19,7	0,6	9,6	2,4	7,1	12,2	7,5	0,9	4,8
09 1 78	Freising	33,4	0,7	17,1	7,0	8,6	18,6	14,8	3,5	10,3
09 1 79	Fürstenfeldbruck	28,2	0,5	12,9	5,7	9,1	14,4	13,8	3,0	10,6
09 1 80	Garmisch-Parten- kirchen	24,6	0,4	7,7	3,8	12,7	14,2	10,4	2,6	10,8
09 1 81	Landsberg a. Lech ...	17,3	0,6	7,9	2,2	6,7	10,6	6,8	0,8	4,9
09 1 82	Miesbach	22,3	0,6	9,0	3,4	9,4	13,8	8,5	2,2	9,7
09 1 83	Mühlendorf a. Inn	24,5	0,6	14,3	4,4	5,2	15,8	8,8	0,9	3,6
09 1 84	München	89,7	1,0	43,8	17,9	27,1	37,0	52,7	11,8	13,1
09 1 85	Neuburg-Schroben- hausen	19,3	0,5	12,1	2,5	4,2	12,1	7,2	0,7	3,7
09 1 86	Pfaffenhofen a.d. Ilm	19,2	0,6	11,6	2,5	4,5	12,5	6,7	0,7	3,7
09 1 87	Rosenheim	43,9	1,2	23,6	6,0	13,3	27,7	16,2	4,0	9,0
09 1 88	Starnberg	26,5	0,5	11,6	3,1	11,3	12,4	14,1	3,1	11,6
09 1 89	Traunstein	42,9	1,0	23,1	7,2	11,6	26,4	16,5	3,0	7,1
09 1 90	Weilheim-Schongau ...	29,3	0,7	16,4	4,5	7,8	17,4	11,9	1,8	6,3
	Zusammen ...	1 296,3	14,9	575,9	245,6	459,9	624,2	672,0	158,0	12,2
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	714,7	2,4	278,1	152,9	281,4	292,6	422,2	103,9	14,5
	Landkreise	581,5	12,6	297,8	92,7	178,5	331,7	249,9	54,2	9,3
09 2	Reg.-Bez. Niederbayern									
	Kreisfreie Städte									
09 2 61	Landshut	28,1	0,1	11,8	6,1	10,1	14,0	14,1	1,0	3,6
09 2 62	Passau	26,7	0,1	12,1	5,3	9,2	14,4	12,3	1,7	6,5
09 2 63	Straubing	17,7	0,2	7,7	4,1	5,8	9,2	8,5	0,3	1,5
	Landkreise									
09 2 71	Deggendorf	29,3	0,6	17,1	4,0	7,6	18,7	10,5	0,7	2,5
09 2 79	Dingolfing -Landau ..	29,4	0,6	23,0	2,2	3,6	22,2	7,2	0,9	2,9
09 2 72	Freyung-Grafenau	18,8	0,4	11,5	2,3	4,6	13,7	5,0	0,2	0,8
09 2 73	Kelheim	23,0	1,0	13,3	3,3	5,3	15,2	7,8	0,8	3,4
09 2 74	Landshut	22,6	1,0	15,4	2,9	3,3	15,7	6,9	0,7	3,0
09 2 75	Passau	38,7	0,9	24,8	4,6	8,4	27,8	10,9	2,0	5,1
09 2 76	Regen	19,9	0,4	12,4	2,1	4,9	14,2	5,7	0,2	0,8
09 2 77	Rottal - Inn	24,5	0,7	14,7	3,1	6,0	16,2	8,3	0,7	2,7
09 2 78	Straubing - Bogen ...	13,4	0,8	8,0	1,1	3,4	9,8	3,6	0,2	1,3
	Zusammen ...	292,1	6,9	171,8	41,2	72,2	191,1	101,0	9,2	3,1
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	72,5	0,4	31,5	15,6	25,0	37,6	34,9	3,0	4,2
	Landkreise	219,5	6,5	140,3	25,6	47,1	153,5	66,0	6,2	2,8

Fußnoten siehe Seite 71.

15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer	
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)		
			1 000						§ 6)	
09 3	Reg.-Bez. Oberpfalz									
	Kreisfreie Städte									
09 3 61	Amberg	20,8	0,1	10,6	3,1	7,0	11,6	9,2	0,5	2,5
09 3 62	Regensburg	67,0	0,1	24,3	18,2	24,5	34,0	33,1	2,1	3,1
09 3 63	Weiden i.d.OPf.	18,8	0,1	6,8	6,1	5,8	10,3	8,6	0,3	1,8
	Landkreise									
09 3 71	Amberg-Sulzbach	19,1	0,3	13,6	2,1	3,1	13,6	5,5	0,3	1,5
09 3 72	Cham	29,5	0,6	18,0	3,9	7,1	20,6	8,9	0,2	0,7
09 3 73	Neumarkt i.d. OPf. ..	26,0	0,4	15,5	4,2	5,9	17,7	8,3	0,8	3,1
09 3 74	Neustadt a.d.									
	Waldnaab	22,5	0,5	14,8	1,5	5,7	16,2	6,4	0,6	2,5
09 3 75	Regensburg	20,0	1,1	12,1	3,0	3,8	13,8	6,2	0,9	4,6
09 3 76	Schwandorf	33,0	0,7	21,7	4,0	6,6	22,8	10,2	0,3	1,0
09 3 77	Tirschenreuth	22,1	0,4	16,3	2,0	3,3	15,9	6,2	0,5	2,3
	Zusammen ...	279,0	4,3	153,7	48,2	72,7	176,4	102,6	6,6	2,3
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	106,7	0,3	41,7	27,4	37,2	55,8	50,8	3,0	2,8
	Landkreise	172,3	4,0	112,0	20,8	35,5	120,5	51,8	3,6	2,1
09 4	Reg.-Bez. Oberfranken									
	Kreisfreie Städte									
09 4 61	Bamberg	41,4	0,2	20,6	8,0	12,5	23,9	17,5	1,3	3,2
09 4 62	Bayreuth	33,2	0,2	12,6	6,7	13,7	16,0	17,2	0,9	2,7
09 4 63	Coburg	22,9	0,1	10,6	4,0	8,2	11,3	11,5	0,7	3,0
09 4 64	Hof	23,3	0,1	11,4	6,0	5,8	13,6	9,7	1,7	7,3
	Landkreise									
09 4 71	Bamberg	18,0	0,5	12,4	2,1	3,0	13,0	5,0	0,3	1,9
09 4 72	Bayreuth	21,0	0,5	14,2	2,4	3,9	15,2	5,8	0,5	2,3
09 4 73	Coburg	27,2	0,4	22,1	2,3	2,5	20,5	6,7	1,1	4,0
09 4 74	Forchheim	19,6	0,3	11,9	2,8	4,6	12,8	6,9	0,9	4,8
09 4 75	Hof	35,1	0,4	25,6	3,9	5,3	24,2	10,9	1,5	4,2
09 4 76	Kronach	24,1	0,3	18,0	2,4	3,5	17,0	7,2	0,5	2,1
09 4 77	Kulmbach	24,0	0,3	15,7	3,0	4,9	15,3	8,7	0,6	2,5
09 4 78	Lichtenfels	23,9	0,2	14,8	4,9	4,0	15,9	8,0	0,4	1,7
09 4 79	Wunsiedel im Fichtelgebirge	33,9	0,3	24,0	3,9	5,7	22,4	11,5	1,8	5,3
	Zusammen ...	347,6	3,6	213,7	52,5	77,7	221,1	126,5	12,3	3,5
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	120,8	0,6	55,2	24,8	40,2	64,9	55,9	4,6	3,8
	Landkreise	226,7	3,1	158,6	27,7	37,4	156,2	70,6	7,6	3,4
09 5	Reg.-Bez. Mittelfranken									
	Kreisfreie Städte									
09 5 61	Ansbach	17,8	0,1	7,8	2,9	7,1	9,1	8,8	0,6	3,2
09 5 62	Erlangen	61,6	0,2	35,1	6,0	20,3	22,6	39,0	4,4	7,1
09 5 63	Fürth	41,9	0,2	23,2	9,3	9,2	20,8	21,2	4,0	9,5
09 5 64	Nürnberg	255,2	0,8	113,0	68,6	72,8	124,2	131,0	23,9	9,4
09 5 65	Schwabach	12,1	0,1	6,3	3,1	2,6	6,9	5,2	0,7	5,8
	Landkreise									
09 5 71	Ansbach	38,7	0,9	25,4	3,2	9,2	26,8	11,9	1,3	3,4
09 5 72	Erlangen-Höchstädt ..	22,1	0,3	16,3	2,0	3,5	14,6	7,5	1,6	7,0
09 5 73	Fürth	15,7	0,3	9,6	2,5	3,3	10,1	5,6	1,0	6,4
09 5 75	Neustadt a.d. Aisch- Bad Windsheim	21,2	1,0	12,7	2,5	5,0	14,2	7,0	0,6	2,7
09 5 74	Nürnberg. Land	38,0	0,3	24,3	4,7	8,7	23,4	14,7	3,0	7,8
09 5 76	Roth	19,6	0,5	11,8	2,3	4,9	13,0	6,5	1,1	5,4
09 5 77	Weißenburg-Gunzenh. ..	24,4	0,6	15,6	2,7	5,5	15,8	8,6	1,0	4,1
	Zusammen ...	568,4	5,3	301,0	110,0	152,1	301,5	266,9	43,1	7,6
	davon:									
	Kreisfreie Städte ...	388,6	1,4	185,3	89,9	112,0	183,5	205,1	33,6	8,6
	Landkreise	179,7	3,8	115,7	20,0	40,1	117,9	61,8	9,5	5,3

Fußnoten siehe Seite 71.

**15 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1983 nach kreisfreien Städten und
Landkreisen sowie nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

Schlüssel- nummer	Land Kreisfreie Stadt Kreis 1)	Ins- gesamt	Nach Wirtschaftsbereichen ²⁾				Nach Stellung im Beruf		Ausländer		
			Land- und Forstwirt- schaft, Tier- haltung und Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe 3)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienst- lei- stungen)	Arbei- ter 4)	Ange- stellte 5)			
									1 000		
09 6	Reg.-Bez. Unterfranken										
	Kreisfreie Städte										
09 6 61	Aschaffenburg	34,9	0,1	17,2	7,8	9,9	18,7	16,2	2,3	6,6	
09 6 62	Schweinfurt	45,8	0,2	30,8	5,7	9,0	27,2	18,6	1,7	3,7	
09 6 63	Würzburg	71,9	0,2	20,5	18,5	32,7	32,8	39,1	2,3	3,2	
	Landkreise										
09 6 71	Aschaffenburg	37,2	0,6	26,8	4,5	5,3	24,7	12,5	3,3	8,8	
09 6 72	Bad Kissingen	27,7	0,4	12,5	3,6	11,2	17,4	10,3	0,4	1,4	
09 6 74	Haßberge	18,8	0,3	12,8	2,0	3,8	12,8	6,1	0,2	1,0	
09 6 75	Kitzingen	21,3	0,8	11,2	3,9	5,4	13,5	7,7	0,7	3,4	
09 6 77	Main-Spessart	31,1	0,5	20,5	3,9	6,2	20,1	11,0	1,2	3,9	
09 6 76	Miltenberg	33,9	0,5	25,1	2,8	5,5	23,5	10,4	3,9	11,6	
09 6 73	Rhön-Grabfeld	20,7	0,2	12,9	2,4	5,2	13,3	7,4	0,3	1,3	
09 6 78	Schweinfurt	12,7	0,3	6,0	2,7	3,6	7,5	5,2	0,2	1,5	
09 6 79	Würzburg	19,0	0,7	9,7	3,9	4,7	11,8	7,3	0,6	3,2	
	Zusammen ...	375,1	4,8	205,9	61,7	102,7	223,3	151,8	17,2	4,6	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	152,6	0,6	68,4	32,0	51,6	78,8	73,8	6,3	4,1	
	Landkreise	222,4	4,3	137,4	29,7	51,1	144,5	78,0	10,8	4,9	
09 7	Reg.-Bez. Schwaben										
	Kreisfreie Städte										
09 7 61	Augsburg	123,0	0,4	60,1	24,8	37,7	61,8	61,2	12,0	9,8	
09 7 62	Kaufbeuren	15,6	0,1	7,0	3,3	5,2	8,4	7,2	1,0	6,7	
09 7 63	Kempten (Allgäu)	27,7	0,2	11,0	7,4	9,0	13,9	13,8	2,1	7,5	
09 7 64	Memmingen	20,4	0,3	11,1	4,2	4,8	10,6	9,7	1,6	8,1	
	Landkreise										
09 7 71	Aichach-Friedberg ...	21,0	0,6	13,3	2,8	4,3	13,6	7,4	1,6	7,6	
09 7 72	Augsburg	38,5	0,8	24,6	4,6	8,4	25,3	13,2	3,3	8,7	
09 7 73	Dillingen a.d. Donau ...	20,5	0,6	13,3	2,4	4,2	13,4	7,1	0,9	4,4	
09 7 79	Donau-Ries	35,7	1,4	21,2	6,2	6,9	23,0	12,7	1,2	3,4	
09 7 74	Günzburg	33,2	0,5	20,0	3,9	8,8	20,9	12,4	2,9	8,7	
09 7 76	Lindau (Bodensee) ...	21,5	0,5	13,2	2,3	5,5	13,2	8,2	3,4	16,0	
09 7 75	Neu-Ulm	43,9	0,4	26,2	7,6	9,6	25,9	18,0	5,2	11,8	
09 7 80	Oberallgäu	34,9	1,0	17,4	4,7	11,8	22,6	12,3	3,3	9,4	
09 7 77	Ostallgäu	30,7	0,9	18,4	3,4	8,0	20,2	10,5	2,5	8,1	
09 7 78	Unterallgäu	29,8	1,2	17,2	3,4	8,0	20,4	9,4	1,8	6,0	
	Zusammen ...	496,3	9,1	273,9	81,0	132,3	293,0	203,2	42,9	8,6	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	186,6	1,0	89,2	39,8	56,7	94,7	91,9	16,8	9,0	
	Landkreise	309,6	8,0	184,7	41,2	75,7	198,3	111,3	26,1	8,4	
09	Zusammen ...	3 654,6	48,9	1 895,9	640,2	1 069,5	2 030,5	1 624,0	289,1	7,9	
	davon:										
	Kreisfreie Städte ...	1 742,6	6,6	749,4	382,5	604,0	807,9	934,7	171,2	9,8	
	Landkreise	1 912,0	42,3	1 146,5	257,7	465,5	1 222,6	689,4	117,9	6,2	
10	Saarland										
	Stadtverband										
10 0 41	Saarbrücken	152,9	0,4	77,2	29,1	46,3	82,0	70,9	10,3	6,7	
	Landkreise										
10 0 42	Merzig-Wadern	25,3	0,3	15,6	3,6	5,8	16,0	9,3	1,6	6,2	
10 0 43	Neunkirchen	33,9	0,2	19,8	4,8	9,2	20,7	13,3	1,2	3,7	
10 0 44	Saarlouis	58,6	0,4	36,1	9,2	12,9	37,5	21,1	4,4	7,5	
10 0 45	Saar-Pfalz-Kreis	49,4	0,2	29,8	7,1	12,3	29,6	19,9	3,2	6,6	
10 0 46	Sankt Wendel	17,1	0,2	8,6	2,4	6,0	11,0	6,2	0,3	1,8	
10	Zusammen ...	337,3	1,7	187,0	56,1	92,5	196,7	140,6	21,0	6,2	
11	Berlin (West)										
	Berlin (West)	699,9	4,1	250,8	131,9	313,0	345,2	354,7	85,4	12,2	
	Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Bundesgebiet										
	Insgesamt...	20 146,5	225,3	9 966,4	3 742,6	6 212,2	10 701,8	9 444,7	1 713,6	8,5	

1) Gebietsstand: 31.12.1982.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

3) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

4) Einschl. in der Arbeiterrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

5) Einschl. in der Angestelltenrentenversicherung versicherte Personen in beruflicher Ausbildung.

6) Anteil an Insgesamt.

A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
"Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
Statistisches Bundesamt		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Fachserie 1, Reihe 4.2	vierteljährlich (seit 31.3.1977)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	Wirtschaft und Statistik 3/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1974 bis 1976	Wirtschaft und Statistik 11/1977	
Teilzeitbeschäftigte Frauen	Wirtschaft und Statistik 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1977	Wirtschaft und Statistik 12/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1978 und im 1. Quartal 1979	Wirtschaft und Statistik 12/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1979 und im 1. Vierteljahr 1980	Wirtschaft und Statistik 12/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1981	Wirtschaft und Statistik 12/1982	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in der Beschäftigtenstatistik und im Mikrozensus	Wirtschaft und Statistik 4/1983	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Arbeitnehmer 1982 und im 1. Vierteljahr 1983	Wirtschaft und Statistik 12/1983	
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1974)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Schleswig-Holstein am 30.6. ... (Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Kreisen)	Statistische Berichte A VI 5 - j	1976, 1977
Die neue Beschäftigtenstatistik, Teil 1 und 2	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 5 und 8/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Schleswig-Holstein im Jahre 1976	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Schleswig-Holstein im Jahr 1977	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1978	
Versicherungspflichtig Beschäftigte	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1981	
Versicherungspflichtig Beschäftigte	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein 3/1982	
Statistisches Landesamt Hamburg		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.3.1975)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik für Hamburg	Hamburg in Zahlen 8/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hamburg	Hamburg in Zahlen 1/1978	
Erwerbstätige und Beschäftigte in Hamburg und im Hamburger Raum	Hamburg in Zahlen 7/1978	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
noch: Statistisches Landesamt Hamburg		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hamburg 1975 bis 1980	Hamburg in Zahlen 4/1981	
Beschäftigte und Erwerbstätige in Hamburg	Hamburg in Zahlen 12/1981	
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik -		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im 1. und 2. (bzw. 3. und 4.) Quartal ...	Statistische Berichte A VI 5 - hj	halbjährlich (seit 2/1976)
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Juni 1975 bis Juni 1980	Statistische Monatshefte Heft 10/1981, S. 328 ff.	
Statistisches Landesamt Bremen		
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik für das Land Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 10/1976	
Die Beschäftigten in den Städten Bremen und Bremerhaven	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 2/1977	
Die Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 5/1977	
Die Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 9/1978	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 10/1980	
Ausländische Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 2/1981	
Teilzeitbeschäftigung im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 5/1981	
Beschäftigung ausländischer Arbeitnehmer im Lande Bremen	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 9/1982	
Der Ausbildungsgrad bremischer Arbeitnehmer	Statistische Monatsberichte der Freien Hansestadt Bremen 10/1982	
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 1979)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Nordrhein-Westfalen am ... (Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik nach Verwaltungsbezirken)	Statistische Berichte A VI 5 - hj	halbjährlich (seit 1976)
Erste Ergebnisse der neuen Beschäftigtenstatistik	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 6/1976	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
	noch: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 10/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Ende Juni 1976	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 6/1977	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer Ende Dezember 1976 in den Verwaltungsbezirken	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 1/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende Juni 1977	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 9/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1977 nach höchstem Schulabschluß und Berufsausbildung	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 11/1978	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer Ende Dezember 1977	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 3/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.12.1977 nach dem ausgeübten Beruf	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 5/1979	
Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am 30.6.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 9/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 12/1979	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1978	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 3/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 31.3.1979 nach ausgeübtem Beruf	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 4/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 nach beruflicher Gliederung und Ausbildung	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 8/1980	
Die Altersstruktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 8/1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer 1974-1979	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 2/1981	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer 1975-1979	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 10/1981	
Zur Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung 1978 - 1982	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 1/1984	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen und Berufsbereichen 1978 - 1982	Statistische Rundschau des Landes Nordrhein-Westfalen 3/1984	
	Hessisches Statistisches Landesamt	
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Hessen am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.12.1976)
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte am 31. März 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 2/1976	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Hessen 1974 und 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 6/1976	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
noch: Hessisches Statistisches Landesamt		
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Ende 1975	Staat und Wirtschaft in Hessen 1/1977	
Die Alterstruktur der versicherungspfl pflichtig beschäftigten Arbeitnehmer am Jahresende 1976	Staat und Wirtschaft in Hessen 1/1978	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Ende Juni 1978	Staat und Wirtschaft in Hessen 5/1979	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30. Juni 1978	Staat und Wirtschaft in Hessen 2/1980	
Ausländische Arbeitnehmer am 30. Juni 1979	Staat und Wirtschaft in Hessen 7-8/1980	
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Hessische Kreiszahlen	halbjährlich mit unterschiedlichen Stichtagen (seit 1975)
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1979 (Gemeinde- ergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1979 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.1979 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1980	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1980 (Gemeinde- ergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1981	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1980 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1981	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.1980 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1981	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte Ende Juni 1980 in regionaler Sicht	Staat und Wirtschaft in Hessen 11/1981	
Beschäftigte Arbeiter und Angestellte 1974 - 1981.	Staat und Wirtschaft in Hessen 6/1982	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981 (Gemeinde- ergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1982	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1981 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1982	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.1981 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1982	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 (Gemeindeer- gebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1983	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte ausländische Arbeitnehmer am 30.6.1982 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1983	
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung am 30.6.1982 (Gemeindeergebnisse)	Hessische Gemeindestatistik 1983	
Berufsstruktur der Sozialversicherungs- pflichtig beschäftigten Arbeitnehmer 1978 - 1982	Staat und Wirtschaft in Hessen 10/1983	
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1977)

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
noch: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz		
Grundlagen und Ergebnisse der Beschäftigten- und Entgeltstatistik	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 5/1977	
Sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer nach Alter und Wirtschaftsbereich 1979	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 10/1980	
Arbeitszeit, Ausbildung und berufliche Gliederung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 1979	Statistische Monatshefte Rheinland-Pfalz 3/82	
Die saisonale Komponente in der Beschäftigung 1976 - 1980	Statistisches Monatsheft Rheinland-Pfalz 3/82	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Statistisches Jahrbuch Rheinland-Pfalz Tabellen im Teil VIII - Erwerbstätigkeit - (seit 1978)	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 1976)
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Gemeinden am 30.6...	Regionalstruktur Baden-Württemberg 1977 - Gemeinden (Band 262 der Statistik von Baden-Württemberg)	1976
	Statistische Berichte A VI - 5/81 - j	jährlich (seit 1977)
Die Beschäftigtenstatistik - ein wichtiges Instrument zur Arbeitsmarktbeobachtung	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1974	
Entwicklung von Beschäftigung und Arbeitsmarkt	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1977	
Struktur und Entwicklung der Beschäftigung in den Stadt- und Landkreisen	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 8/1979	
Die Situation der Frau im Erwerbsleben	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 10/1979	
Die Frau im Beruf	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 9/1981	
Gesamtbild beschäftigungsstatistischer Nachweisungen in den Stadt- und Landkreisen	Statistische Berichte A VI 5/S2 - j	jährlich (seit 1978)
Struktur und Entwicklung der Teilzeitbeschäftigung	Baden-Württemberg in Wort und Zahl 3/1982	
Bayerisches Statistisches Landesamt		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Bayern am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 4/1976)
Die neue Statistik der versicherungspflichtig Beschäftigten	Bayern in Zahlen 3/1977	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern Mitte 1976	Bayern in Zahlen 8/1977	
Die Altersstruktur der versicherungspflichtig Beschäftigten in Bayern Mitte 1976	Bayern in Zahlen 9/1977	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern seit 1974	Bayern in Zahlen 11/1979	
Die versicherungspflichtig beschäftigten Ausländer in Bayern Mitte 1978	Bayern in Zahlen 1/1980	

2 Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge
noch: Bayerisches Statistisches Landesamt		
Beschäftigte in beruflicher Ausbildung in Bayern 1979	Bayern in Zahlen 11/1980	
Versicherungspflichtig Beschäftigte in Bayern Mitte 1980	Bayern in Zahlen 1/1982	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in den Gemeinden	Statistische Berichte A VI 5 - j	jährlich (seit 2/1982)
Statistisches Amt des Saarlandes		
Versicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer ...	Statistische Berichte A VI 5	jährlich (1975/1976 bis 1978/1979)
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 2/1979)
Statistisches Landesamt Berlin		
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin (West) am ...	Statistische Berichte A VI 5 - vj	vierteljährlich (seit 31.12.1975)
Grundlagen und Verfahren der neuen Be- schäftigtenstatistik	Berliner Statistik 7/1976	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Berlin (West) - Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik der Bundesanstalt für Arbeit 1974-1980 -	Berliner Statistik 12/1981	
Bestimmungsfaktoren der Beschäftigungs- entwicklung in Berlin (West) 1974 - 1982	Berliner Statistik 1/1984	

3 Synopsis für den Vierteljahresband "Beschäftigtenstatistik"

Merkmalsgliederung			1	2	3	4	5	6	7	8
Persönliche Merkmale	Geschlecht		●		●	●	●	●	●	●
	Alter	Altersgruppen	●					●		
	Staatsangehörigkeit	Deutsche/Ausländer	●	●	●	●	●		●	●
		Nationalität						●		
	Schulische Ausbildung	höchster erreichter Schulabschluß/ mit oder ohne abgeschlossene Berufsausbildung	●							
Wirtschaftsfachliche und berufliche Gliederung	Wirtschaftszweig	Wirtschaftsbereiche			●	●	●			●
		Wirtschaftsabteilungen		●	●	●	●		●	
		Wirtschaftsunterabteilungen			●	●	●			
	Beruf	Berufsbereiche	●							
		Berufsabschnitte	●							
	Stellung im Beruf	Arbeiter/Angestellte	●				●			
		Voll-/Teilzeitbeschäftigte	●				●			
Regionale Gliederung		Bund	●	●	●					
		Land				●	●	●		
		Regierungsbezirk							●	
		Kreisfreie Städte								●

● = ausgewählt.

Fachserie 1:

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Die vierteljährlichen Berichte (z.T. mit langen Reihen) enthalten aktuelle Angaben über die Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen. Ferner werden die Wanderungen der Deutschen und Ausländer zwischen den Bundesländern und über die Grenzen des Bundesgebietes sowie fortgeschriebene Einwohnerzahlen (Bevölkerungsbilanz) nach Bundesländern dargestellt.

Im jährlichen Bericht (z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung) werden detaillierte Ergebnisse über die Bevölkerungsentwicklung veröffentlicht. Nachgewiesen sind u.a. Grund- und Verhältniszahlen über Eheschließungen und Ehelösungen, Geburten, Gestorbenen und Wanderungen. Dabei wird nach einer Vielzahl von Merkmalen, wie Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit differenziert. Ehelösungen werden nach Art des Urteils, nach Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten aufgeschlüsselt. Die Gesamtwanderung ist nach Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes und nach der Binnenwanderung untergliedert. Außerdem werden Modellrechnungen der Bevölkerung und bevölkerungsstatistische Vergleichszahlen für das Ausland gebracht.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Als 1.S.2 liegt die Allgemeine Sterbetafel 1972 für die Bundesrepublik Deutschland mit ausführlichen Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse vor.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen. Regional wird nach Bundesländern und z.T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen differenziert.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge bringt diese Reihe eine Fülle von Angaben aus dem Mikrozensus über Haushalte und Familien. Sie vermitteln – z.T. in länderweiser Gliederung – wichtige Strukturzahlen über Größe und Zusammensetzung der Familien sowie über die soziale und wirtschaftliche Situation der Haushalte.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Diese Jahresreihe enthält Ergebnisse des Mikrozensus und informiert über nahezu alle wichtigen Aspekte des Erwerbslebens. Die Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen werden u.a. in Bezug zur Wohnbevölkerung gesetzt und nach persönlichen und wirtschaftsfachlichen Merkmalen aufgegliedert. Regional wird z.T. nach Regierungsbezirken untergliedert.

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Diese Reihe erscheint in zweijährlicher Folge und weist Ergebnisse vorwiegend aus dem variablen Teil des Mikrozensus nach. U.a. werden Ergebnisse über den Bildungs- und Ausbildungsabschluß der Bevölkerung, über die Zusammenhänge zwischen Erwerbstätigkeit und Ausbildung bzw. zwischen Beruf und Ausbildung sowie über Arbeitsbedingungen und Pendler gebracht. Teilweise werden diese Angaben auch für Gebietseinheiten des Bundesraumordnungsprogramms nachgewiesen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljährlich erscheinen in dieser Reihe Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (einschl. Ausländer) in tiefer wirtschaftlicher und regionaler Gliederung (bis zur Ebene der Regierungsbezirke).

Zusätzlich erscheint jährlich ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen – jeweils mit dem Stichtag 30. Juni – zur Struktur dieser Personengruppe. Hierzu zählen insbesondere demographische und erwerbsstatistische Merkmale wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf.

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland

Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen der Europawahl 1979, früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum Europäischen Parlament aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht. Eine Titelliste steht auf Anforderung zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –.

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen).

Verzeichnis der Religionsbenennungen.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.